3 Z 3514 F · Nr. 4/63

Das Haus

Zeitschrift für Bauen, Wohnen, Lebensstil · August 1963 · 50 Pf

Staatlich geprüfte Fertighäuser

Das Haus

Zeitschrift für Bauen, Wohnen, Lebensstil

August 1963

Sie finden in diesem Heft unter anderem:

BAUEN Seite

Fertighäuser

Das IGA-Fertighaus 2
Das Rolu-Normenhaus 6
Staatlich geprüfte Fertighäuser in Braunschweig 8

WOHNEN

Diele und Flur, die Visitenkarte des Hauses 14
Schirmständer 18

BAU- UND FINANZIERUNGSNACHRICHTEN

Kapitalabfindung für Bausparverträge 22
Sofortdarlehen 22

GRUNDSTÜCKSMARKT 25

HAUSWIRTSCHAFT

Grillrezepte 44
Grillapparate und Grillpfannen . 46

BAUTECHNIK

Feuchtigkeit vom Boden her . . 38

GARTEN

Die Internationale Gartenbauausstellung in Hamburg 30

BUCHBESPRECHUNG 20, 28 u. 32

Unser Titelbild zeigt ein Fertighaus der Firma Rolu-Normenbau, Rottenburg a. N., das auf Seite 6 besprochen wird. Foto: Deyhle, Stuttgart

BURDA DRUCK UND VERLAG GMBH
OFFENBURG IN BADEN

DAS HAUS erscheint in drei Ausgaben. **Ausgabe M** jeden Monat. Bezugspreis 1.50 DM vierteljährlich zuzüglich 9 Pfennig Zustellgebühr (3 Folgen).

Ausgabe A in den Monaten Januar, März, Mai, Juli, September, November. Bezugspreis 1.50 DM halbjährlich zuzüglich 9 Pfennig Zustellgebühr (3 Folgen).

DAS HAUS (ohne Ausgaben-Bezeichnung) in den Monaten Februar, April, Juni, August, Oktober, Dezember. Bezugspreis 1.50 DM halbjährlich zuzüglich 9 Pfennig Zustellgebühr (3 Folgen). Auslandsversandkosten je Heft 20 Pfennig.

Bestellungen können bei jeder Postanstalt oder direkt beim Verlag aufgegeben werden. DAS HAUS ist auch im Zeitungshandel erhältlich.

SCHRIFTLEITUNG: L. Weber, 7 Stuttgart, Eduard-Pfeiffer-Straße 87, Telefon 29 78 86. Einsendungen an die Schriftleitung werden nur beantwortet, wenn Rückporto beiliegt. Anzeigenleitung: Hasso Völker.

Anzeigenabteilung: 76 Offenburg/Bd., Tel. 23 51—57. Zur Zeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 19 vom 1. 8. 1962 gültig. In Österreich verantwortlich: Hermann Waldbaur, Salzburg/Wien. Einzelverkaufspreis 4 ö. S.

Das »IGA-Haus 63«

Ein Anziehungspunkt der noch bis Oktober dauernden Internationalen Gartenbauausstellung 1963 in Hamburg ist das auf Veranlassung der Öffentlichen Bausparkasse Hamburg aufgestellte und von ihr finanzierte Fertighaus. Dieses „IGA-Haus 63" ist auf Grund bisheriger Erfahrungen von den Architekten Dipl.-Ing. G. Pempelfort und Dipl.-Ing. K. Wilhelmi in Hamburg entwickelt und von der Firma Paul Dose, Bauunternehmung in Hamburg, hergestellt worden. Es lohnt sich, diese Neukonstruktion kennenzulernen und beim Besuch der „IGA 63" daran nicht vorüberzugehen.

Das Haus hat massive Außenwände. Die Innenwände können jedoch zum Teil schon beim Kauf oder auch noch später ohne Schwierigkeit versetzt bzw. entfernt und damit einem veränderten Wohnbedarf angepaßt werden. Der Grundriß ist sehr übersichtlich. Von der Diele am Eingang hat man rechts das 34 qm große Wohnzimmer mit anschließender Freiterrasse, links drei geräumige Schlafzimmer von zusammen 43 qm und geradeaus die Küche samt Abstellraum von 11 qm, WC sowie das Bad als einen festen Block. Die Küche ist durch eine offene Theke — für kleine Mahlzeiten — mit dem Eßraum (17 qm) verbunden. Die Küche ist vollständig eingerichtet,

Umbauter Raum
479 cbm
Wohnfläche
132 qm

M 1:250

mit Gas- oder Elektroherd, 110-Liter-Kühlschrank, Nirosta-Doppelspüle, Unterschränken, Hängeschrank u. a.

Die Schlafzimmer können auf Wunsch mit Einbauschränken in Raumbreite versehen werden. Das dürfte sich in jedem Fall empfehlen.

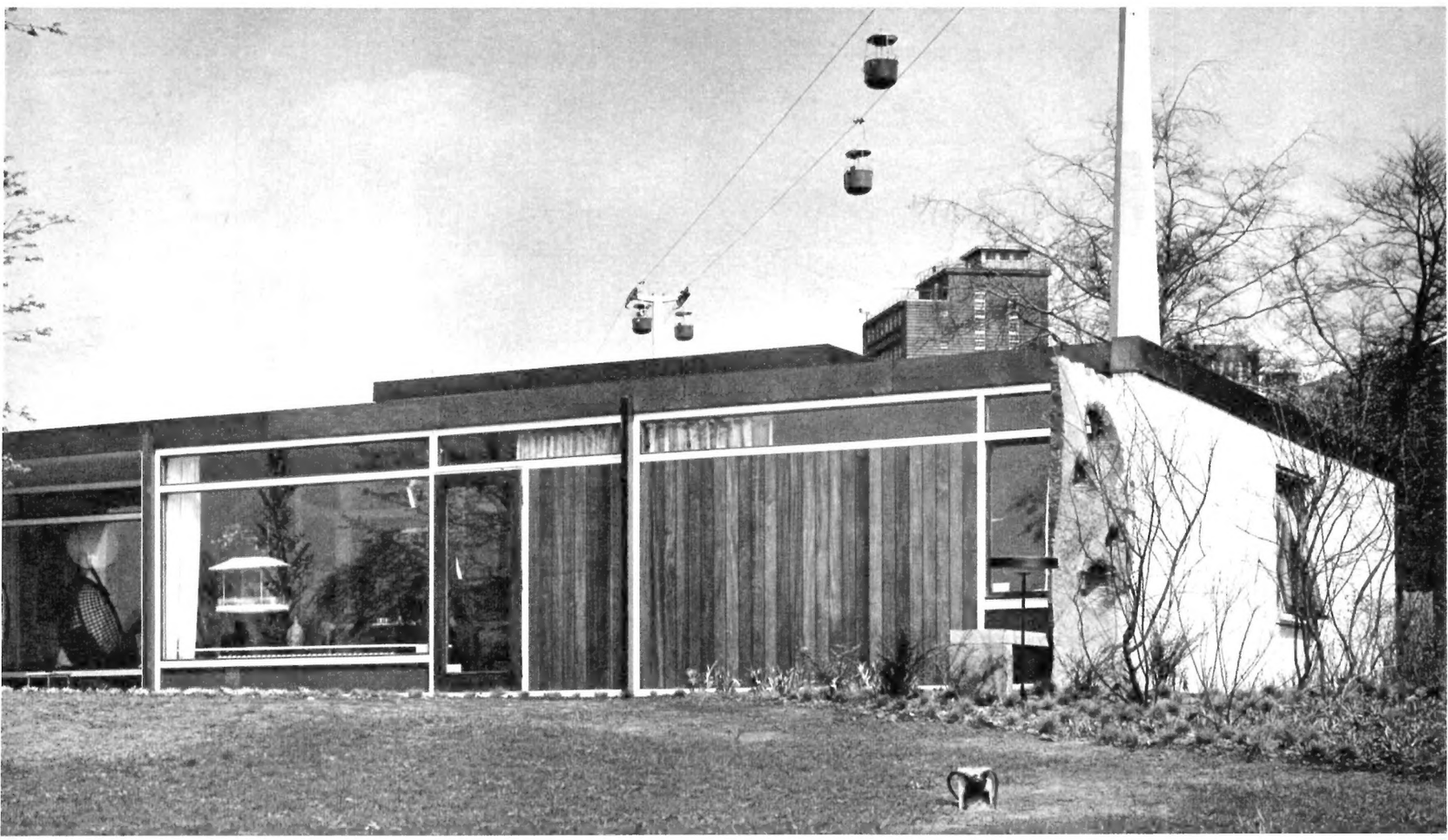
Die Heizung kann der Käufer wählen. Ein Keller ist bei der Normallieferung nicht vorgesehen. Er scheint uns auch überflüssig, wird jedoch als Sonderleistung von der Firma ausgeführt, die dazu Fertigbauteile verwenden will.

Der Standard-Typ kostet schlüsselfertig im Umkreis von 100 km ab Werk Hamburg-Eidelstedt 89 300 DM — für ein so großes Haus kein hoher Preis.

Interessenten wird empfohlen, von der Vertriebsgesellschaft „IGA-Haus 63" in Hamburg 11, Alter Fischmarkt 5 (Firma Carl Leisau) und Hamburg-Altona, Schillerstraße 45 (Firma Marquardt & Noack), sich den ausführlichen Katalog für 3 DM geben zu lassen, der alle Einzelheiten enthält.

Die Küche mit der offenen Theke, an der kleine Mahlzeiten eingenommen werden.

auf der Internationalen Gartenbauausstellung in Hamburg



Blick auf die Gartenfront des „IGA-Haus 63“ auf dem Gelände der Internationalen Gartenbauausstellung. Aufgenommen im Vorfrühling.

Der Eßplatz, von der offenen Theke aus gesehen. Die Innenwände sind verstellbar und können dem eigenen Wohnbedarf leicht angepaßt werden.

Das ausreichend große, zweibettige Kinderzimmer, von der Schrankwand aus gesehen.

Lesen Sie weiter auf der nächsten Seite

Die Eingangsfront des Hauses. Rechts neben dem holzverschalten Eingang der durchgehende große Wohnraum, links vom Eingang drei beliebig aufzuteilende Zimmer von insgesamt 43 qm Wohnfläche.

Ein Blick in das 34 qm große, lichtdurchflutete Wohnzimmer. Hinter der verglasten Stirnseite die Freiterrasse für das Wohnen im Freien.

Das »IGA-Haus«

Aus dem Archiv der Öffentlichen Bausparkasse Hamburg

Fotos: Studio Köhler, Hamburg

Kommt für Sie Ölheizung in Frage?

Für alle, die sich für modernes Heizen interessieren, hat ESSO eine neue Broschüre herausgegeben. In leicht verständlicher und anschaulicher Form (37 farbige Abbildungen) erfahren Sie alles, was Sie über das Heizen mit Öl wissen sollten. Alle wichtigen Gebiete werden ausführlich behandelt - natürlich nach dem neuesten Stand der Technik.

Hier ein Auszug aus dem reichhaltigen Inhalt

- **Was kostet Ölheizung?**
- **Wie groß ist der Wärmebedarf?**
- **Die Warmwasserbereitung mit Ölfeuerung**
- **Ölofen/Ölzentralheizung**
- **Etwas über Heizölbrenner**
- **Die Bevorratung von Heizöl**

An die ESSO A.G., Abt. 9
Hamburg 26, Postfach 7911

Ich bitte um kostenlose Zusendung der neuen Broschüre „Das alles spricht für Ölheizung!".

Meine Anschrift:

Name: .....

Wohnort: .....

Straße: .....

Gegen Einsendung dieses Coupons oder durch Anforderung mit einer einfachen Postkarte erhalten Sie diese aufschlußreiche Broschüre „Das alles spricht für Ölheizung!" völlig kostenlos und unverbindlich zugesandt.

Sicherheit beim Heizöl-Kauf!

Jetzt weiß man auch als Laie, was man bekommt.
Bei jeder Lieferung des hochwertigen Markenproduktes ESSO HEIZOEL EXTRA überreicht Ihnen Ihr Heizöl-Lieferant einen GÜTE-BRIEF der ESSO.
Dieser GÜTE-BRIEF bietet volle Sicherheit, schwarz auf weiß - und Punkt für Punkt.

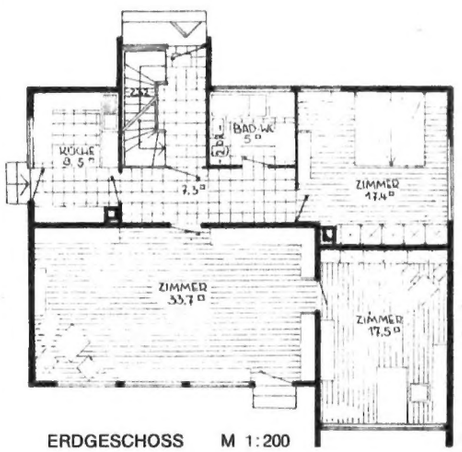
ESSO HEIZOEL EXTRA mit GÜTE-BRIEF
reine, konzentrierte Heizkraft

Zweifamilienhaus in Rolu-Normenbauweise

Architekten
Lupfer und Hillebrand,
Rottenburg a. N.

Der von den genannten Architekten entwickelte und in vielen Bauten verwirklichte Rolu-Normenbau ist aus einzeln geplanten, mit Fertigteilen ausgeführten Ein- und Zweifamilienhäusern entstanden, die in beträchtlicher Zahl gebaut wurden. Seit einigen Jahren sind ausgereifte Entwürfe typisiert worden, wodurch die Bauausführung noch beschleunigt und verbilligt wurde.
Das dargestellte Haus, das auch unser Titelbild wiedergibt, ist Typ T. Es enthält zwei 3—4-Zimmer-Wohnungen, d. h. der große Wohnraum kann in zwei Zimmer geteilt werden. So enthält hier das Erdgeschoß 3 Zimmer, das Obergeschoß bei sonst gleichem Grundriß durch die Teilung des Wohnraums 4 Zimmer. Die ungefähren Baukosten des Hauses betragen 125 000 DM.

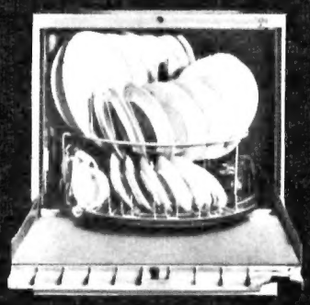
Umbauter Raum 951 cbm
Wohnfläche je Wohnung 90 qm



ERDGESCHOSS M 1:200

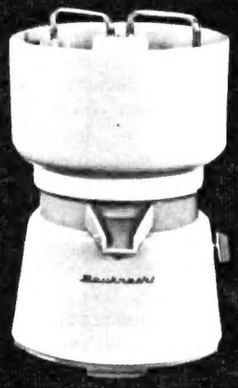
Der Grundriß des Obergeschosses weicht nur durch den Balkon ab Fotos: Deyhle

Im neuen Heim regiert sich's leicht – mit Bauknecht



Geschirrspül-Automaten

Einbau-Kühlschränke



Küchenmaschinen in allen Größen

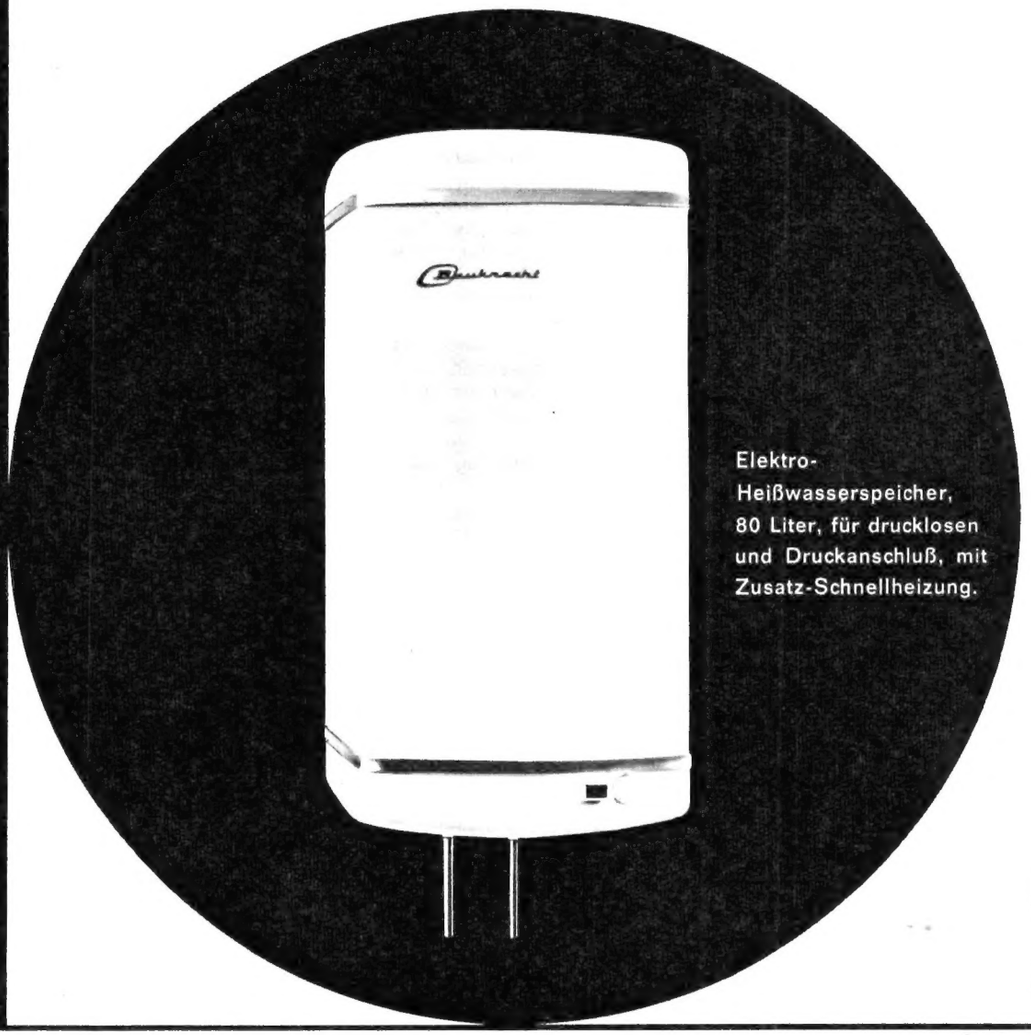
Wasch-Vollautomaten

Im neuen Heim soll vieles besser sein. Vor allem, wenn es um die Haushalttechnik geht. Da hilft der Hausfrau BAUKNECHT. Denn Bauknecht bietet leistungsstarke und preislich leicht erschwingliche Haushaltgeräte. Und was vielleicht noch wichtiger ist: Bauknecht-Haus- und Küchengeräte sind für die Hand der Hausfrau gebaut, also besonders bequem und leicht zu bedienen. Erfahrene Hausfrauen standen dabei Pate.

Für jeden Zweck finden Sie bei Bauknecht das richtige Gerät: Zum Mahlzeit- und Heißwasser-Bereiten, zum elektrischen Heizen und Kühlen, zum vollautomatischen Wäschewaschen, zum Frosten, Entsaften und Spülen ... Alles kommt aus einem Hause! Sie haben es nur mit einer Marke zu tun, Ihre Geräte werden von einer Hand vorbildlich betreut. Denn der Bauknecht-Kundendienst gilt überall als schnell und zuverlässig.

Bauknecht

weiß, was Frauen wünschen



Elektro-Heißwasserspeicher, 80 Liter, für drucklosen und Druckanschluß, mit Zusatz-Schnellheizung.

HW – B 5/63

GUTSCHEIN

Alles über moderne Haushalttechnik vermittelt Ihnen die farbige Illustrierte „SO WOLLEN WIR LEBEN - mit Bauknecht" Sie erhalten sie kostenlos, wenn Sie diesen Gutschein an Bauknecht schicken: 7 Stuttgart, Postfach 983.

Gutschein für „SO WOLLEN WIR LEBEN - mit Bauknecht"

Name .....

Wohnort ( ) .....

Straße .....

30 geprüfte Fertighäuser

Eine sehenswerte Siedlung in Braunschweig

Von einem Fertighaus träumen viele Bausparer. Und wenn sie „fertig" träumen, dann meinen sie auch „fertig": ein Haus, in das sie nur noch die Möbel zu stellen brauchen, um es bewohnen zu können. Gerade darin liegt ja mit die Chance des Fertighauses, daß sein Käufer der Mühe, der Kosten und des Ärgers enthoben sein soll, mit denen sich ein Bauherr alten Stils herumzuschlagen hat. Er hat ein Fertighaus – und fertig!

Daß diesem Traum in nicht wenigen Fällen ein böses Erwachen folgt, hat sich längst herumgesprochen. Manches Angebot der über 500 Fertighaushersteller und -lieferanten erweist sich bei genauer Prüfung als eine Täuschung – sei es, daß der Preis „unfertig" ist, weil ihm noch Nebenkosten zugeschlagen werden müssen; sei es, daß der Preis einschließlich aller Nebenkosten nur ein unfertiges Fertighaus betrifft. Hinzu kommt die Unsicherheit, ob das Haus den Anforderungen der Bauaufsicht entspricht.

Das Fertighausgeschäft in der Bundesrepublik ist eben noch zu jung, nicht zuletzt, weil die Wohnungsbaupolitiker diese Seite des Bauwesens erst sehr spät entdeckten. Und weil dieser Geschäftszweig noch so jung ist, sind auch die Usancen noch diffus und unausgeprägt. Man kann nur hoffen, daß die Produzenten von Fertighäusern mehr und mehr dazu übergehen werden, ihre Angebote mit den – in diesem Falle berechtigten – Wünschen der Kaufinteressenten und den Möglichkeiten des Realkredits in Übereinstimmung zu bringen.

Die fehlende Markttransparenz auf dem Fertighaussektor und das zunehmende Interesse an Einfamilien-Fertighäusern hat den Bundesminister für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung veranlaßt, allgemeingültige und zuverlässige Angaben über die Fertighäuser zu ermitteln, um die vorhandenen Unsicherheiten zu beheben. Mit dieser Aufgabe hat er das Institut für Bauforschung in Hannover betraut. Sobald die notwendigen Prüfungen hinsichtlich Statik, Wärmeschutz, Feuerschutz, Feuchtigkeitsschutz usw. von den dafür zuständigen Prüfungsämtern durchgeführt worden sind, wird von dem Institut für Bauforschung ein zusammenfassendes Gutachten erstellt und einem hierfür gebildeten Länderausschuß zur Prüfung vorgelegt, der die Aufnahme in das Fertighausverzeichnis beschließt. Die Prüfungsergebnisse werden für jedes Fertighaus in einem besonderen Heft zusammengefaßt.

Im Fertighaus-Verzeichnis findet der Bauherr auch Angaben über das Herstellerwerk und seine Kapazität, das Lieferprogramm, die Hausformen, die Wohnfläche, Abstellräume, Einrichtung von Küche und Bad, die Beheizung usw.; außerdem sind die Lieferungen und Leistungen des Herstellers besonders aufgeschlüsselt. Erstmalig erhalten Bauherren, geldgebende Stellen, Versicherungen, Architekten, Bauunternehmen und Baubehörden damit objektive und einheitliche Unterlagen.

Die Hefte des vom Institut für Bauforschung e. V., Hannover, bearbeiteten Fertighausverzeichnisses werden im Auftrag des Bundesministeriums für Wohnungswesen von der Rationalisierungsgemeinschaft Bauwesen im RKW herausgegeben. Interessenten können die einzelnen Hefte vom Bauverlag GmbH., Wiesbaden, Berlin, beziehen (Preis je Heft 1.90 DM).

Für viele Bauherren ist es schwierig, Pläne und technische Angaben richtig zu lesen und zu verstehen. **Die Braunschweigische Staatsbank wird deshalb im September 1963 in der Stadt Braunschweig eine Ausstellung „Fertighaus 1963 Braunschweig" eröffnen, welche die bis zum Ausstellungsbeginn geprüften Fertighäuser zeigt.**

Diese Ausstellung ist damit gleichermaßen die plastische Darstellung des Fertighausverzeichnisses und bietet dem Interessenten in Verbindung von Plan und „lebendem Objekt" umfassende Informationen.

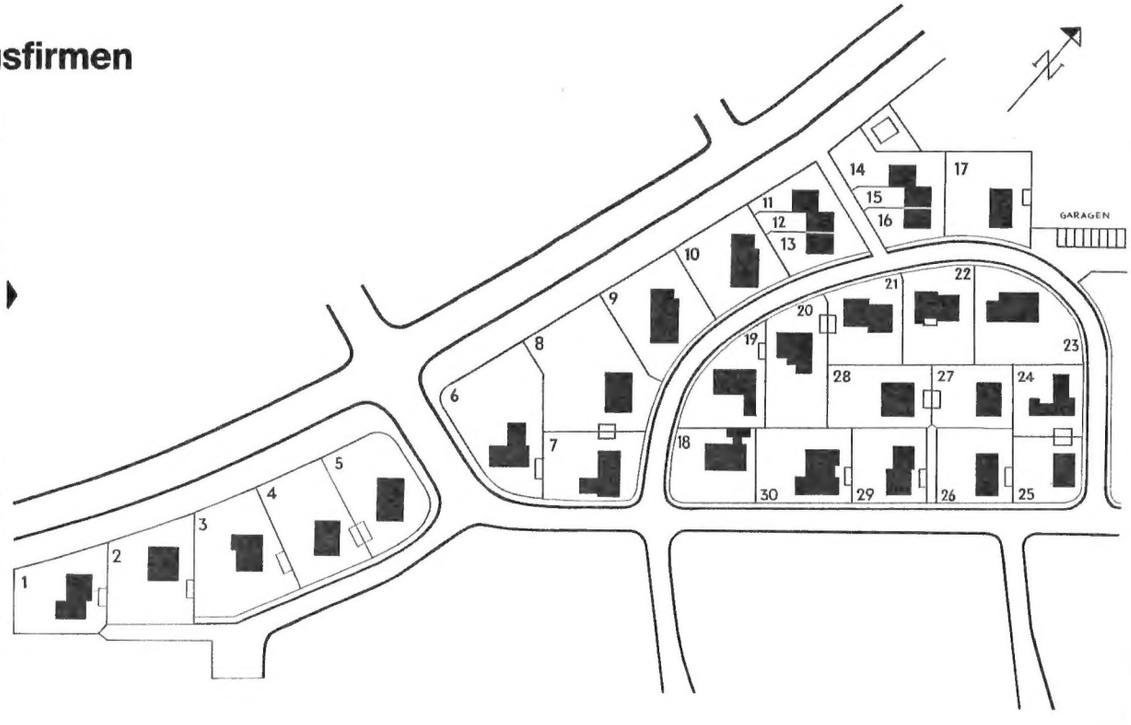
Erstmalig werden hier 30 Fertighäuser unterschiedlicher Größe und Konstruktion zusammen mit konventionellen Bauten angeordnet.

Das für die Fertighäuser von der Stadt Braunschweig zur Verfügung gestellte Gelände liegt innerhalb eines größeren Planungsgebietes für Einfamilienhäuser.

Architekt Professor Herrenberger, Technische Hochschule Braunschweig, mit seinem Mitarbeiter Dipl.-Ing. Goritz stand vor der schwierigen Aufgabe, den Gedanken des Wohnens im Grünen durch die geschickte Stellung der verschiedenen Fertighaustypen auf den 700 bis 1200 qm großen Grundstücken anschaulich zu verwirklichen. Dieser Gedanke wurde auch bei der Gesamtanlage der Fertighausausstellung verfolgt. Es gelang, die Vielfalt der Baukörper auf dem leicht abfallenden Gelände sinnvoll zu ordnen. So gruppieren sich die Flachbauten locker im inneren Bereich, während die Häuser mit Satteldach das Planungsgebiet in leichtem Schwung umsäumen. Obwohl die einzelnen Häuser, bedingt durch ihre Konstruktion, ihre Bauelemente und ihre äußere Gestaltung, sich sehr voneinander unterscheiden, fügt sich die Vielzahl dieser Typen harmonisch in das Gesamtbild des Planungsgebietes ein. A.

Beteiligte Fertighausfirmen

Die auf der gegenüberliegenden Seite aufgeführten Firmen beteiligen sich an der Ausstellung „Fertighaus 1963 Braunschweig". Die in der Planskizze angegebene Nummer zeigt die Plazierung der einzelnen Häuser auf dem Ausstellungsgelände



Die Mehrzahl der Hersteller ist bereits in unserem Sonderheft „Fertighäuser" aufgeführt. Die in Braunschweig aufgestellten Häuser sind häufig andere oder fortentwickelte Typen. Alle Häuser dieser Siedlung sind in einem Katalog zusammengestellt, der von der Ausstellungsleitung bei der Braunschweigischen Staatsbank bezogen werden kann.

In dem Sonderheft „Das Haus, Fertighäuser" veröffentlicht auf Seite	Plan Nr.	Firma	Typ	Wohnfläche in qm
47	1 2	Kreibaum KG., 3215 Lauenstein, Hannover	130 116	104,27 95,05
	3	Fehag, Fertighausbau und -Vertrieb, J. Kuhnle und W. Hartmann, 3 Hannover-Kirchrode, Lange Feldstr. 103	F/III	101,05
44/45	4	Hummel-Eigenheimbau, 2254 Friedrichstadt/Eider	Uhlenhorst II	83,75
	5	Betonwerk Niedersachsen GmbH., Hannover-Badenstedt	120	121,48
	6	Forquignon KG Sievers & Co., Vienenburg	140	130
80–82	7	Stex-Bauberatung, 28 Bremen, Bahnhofstr. 32 (Vertretung: Dipl.-Ing. Architekt Nordmann, Bad Harzburg, Herzog-Wilhelm-Str. 34 a)	A 1006–2	127,55
106/107	8	Bauelement, Gesellschaft für neuzeitliche Bauelemente (Puutalo-Fertighäuser), 4 Düsseldorf, Wilhelm-Marx-Haus	5.385 – C	120,90
18/19	9 10	Behrens, Glogner & Co., Hamburg 22, Bürgerweide 10b	California Arizona	119,20 100,72
106/107	11-16	Puutalo, Düsseldorf	5.522–1	98,62
60/61	17	Kaufhof A. G., Abt. Fertighäuser, 5 Köln, Sternengasse	B	95
76–79	18	Schälerbau GmbH. & Co., 1 Berlin-Schmargendorf, Mecklenburgische Str. 50–56 Schälerbau GmbH. & Co., 3 Hannover-Buchholz, Gr. Buchholzer Str. 9 a, Zweigstellenleiter Kalibe	Britta S2K	119,63
	19	Schwedische Elementhäuser GmbH., Frankfurt/Main	T 6	119
104/105	20	Schwedenhaus-Bau GmbH., 4 Düsseldorf 1, Worringer Str. 101	Asa D–010	139
	21	„Finntalo", Finnische Holzhaus-Import GmbH, 41 Duisburg-Meiderich, Horststr. 13	127/I	146
58/59	22	Hoesch A.G., 46 Dortmund, Eberhardstr. 12	109 K	109
30–33	23	Wolff Fertighaus GmbH., Ottbergen/Westf., Krs. Höxter, Vertretung für Skandinavia-Häuser	120 Stockholm	113
	24	Gefeba & Co., Gesellschaft für Fertigbau, 5 Köln, Kaesenstr. 31 (Repräsentanz der Firma Wenzel & Hartel, Wien)	ON 105	105
128–130	25 26	Großversandhaus Quelle, 851 Fürth	80 100	78,55 98,84
96/97	27	Botermo – Dänisches Fertighaus – Betonhaus – 2357 Bad Bramstedt, Sommerlandstieg 3	1	92,82
	28	Arbeitsgemeinschaft Borchard, 32 Hildesheim 1, Postfach 451	VI/2b	119,46
	29	Dila-Werk, Berlin-Spandau, Staakener Straße 40		
62/63	30	Nachbarschulte & Co., KG., 4225 Gahlen/Rheinland	165	139,75

Beteiligte Fertighausfirmen

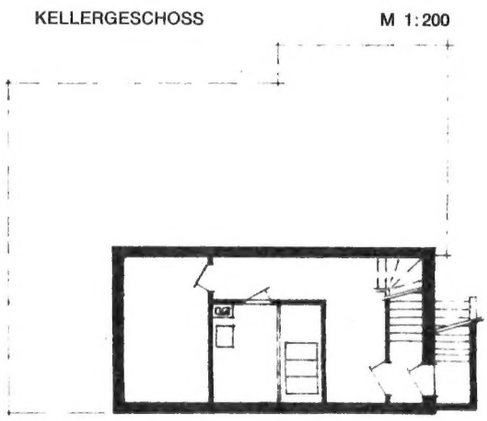
die von uns noch nicht in dem Sonderheft „Fertighäuser" veröffentlicht wurden, bringen wir nachstehend:

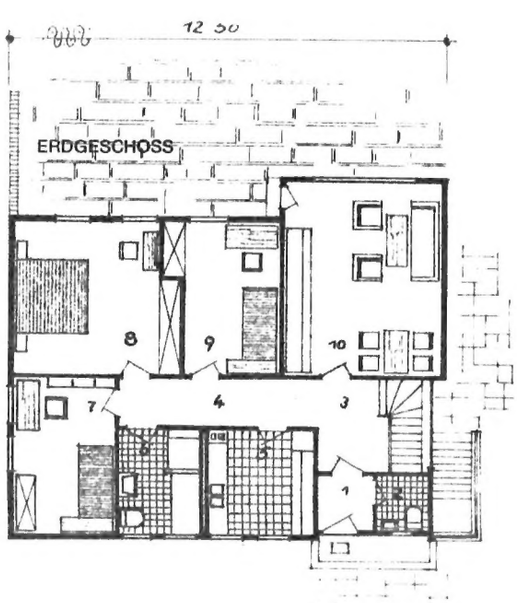
3 | Fehag-Fertighäuser TYP F

Hersteller: Fertighausbau und -Vertrieb J. Kuhnle und W. Hartmann GmbH, Hannover-Kirchrode, Lange Feldstraße 103

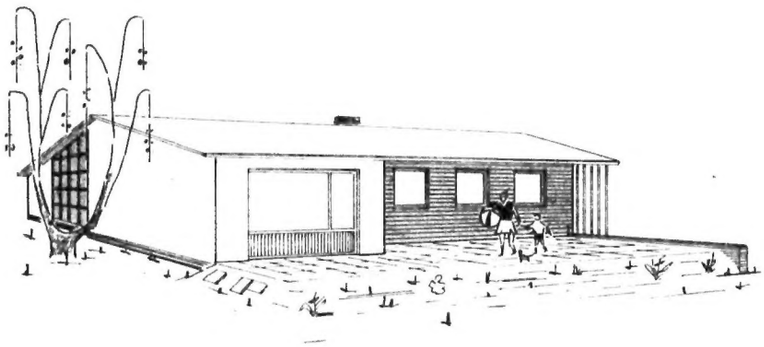
Wohnfläche 101 qm, umbauter Raum 616 cbm

Lesen Sie weiter auf Seite 10





3 | Fehag-Fertighäuser Fortsetzung



Es handelt sich um ein Haus aus Holzwabenkonstruktion, die mit 35 mm Wellit ausgefacht ist. Die Fassade bekommt einen glatten Kalkzementputz mit Pentaplast-Kunstharzputzbeschichtung, der Sockel ist verblendet. Das Kellergeschoß ist nur zum kleineren Teil ausgebaut. Dort befindet sich die ölgefeuerte Warmwasserheizung mit einem für Öl und Koks brauchbaren Buderus-Kessel für eine Fußleistenheizung (System Gentic). Die Innenwände sind auf Gipskartonplatten tapeziert, in den sanitären Räumen sind PVC-Wandplatten angebracht.

Die Küche enthält einen Siemens-Küchenblock, der auch für Verwöhnte alles Gewünschte umfaßt bis zu dem 150-l-Kühlschrank und einem Durchlauferhitzer mit 15 l Inhalt.

5 | Bungalow Typ 120 in Großtafelbauweise

Hersteller: Betonwerk

Niedersachsen GmbH

in Hannover-Badenstedt

Empelder Straße 124

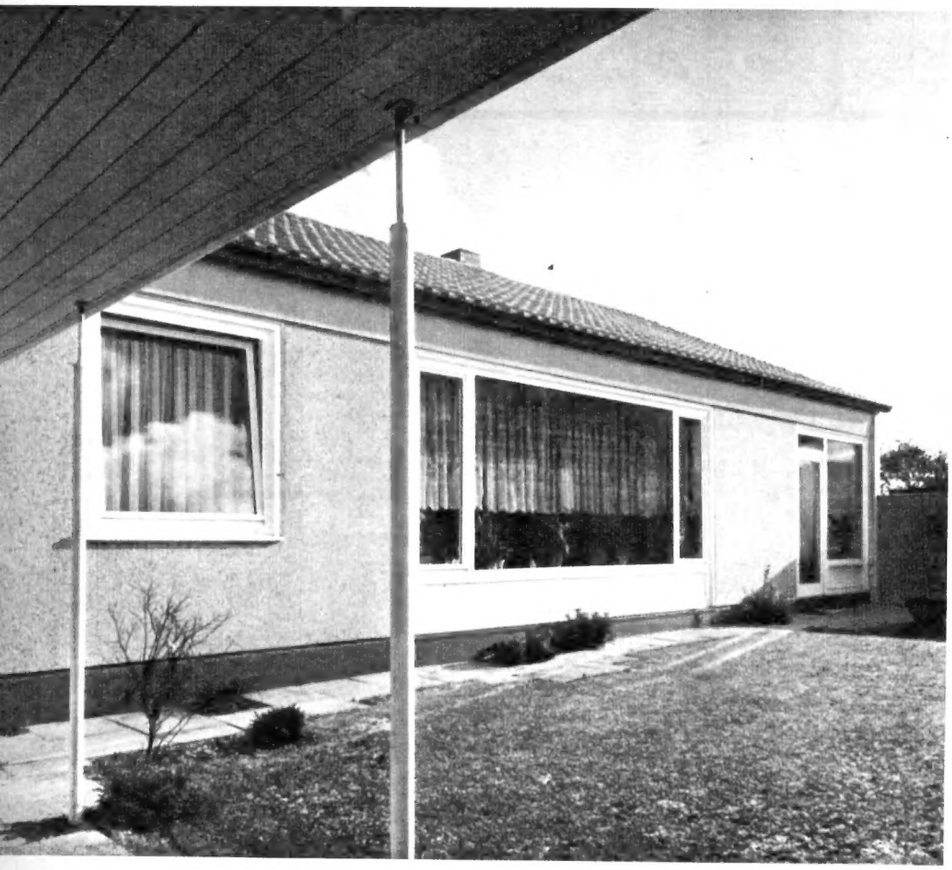
Dieses einstöckige, nicht unterkellerte Gebäude enthält 5 Zimmer, Küche, Bad, WC, Vorratsraum, Flur und Windfang. Der 2,39 m hohe Dachstuhl ist durch eine Einschiebtreppe zugänglich.

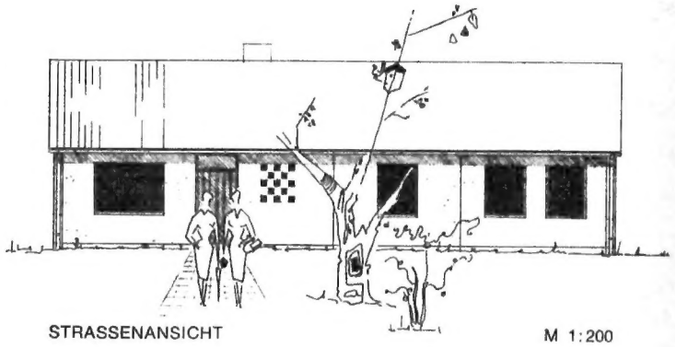
Das Haus ist massiv mit raumgroßen Wand- und Deckenelementen aus Beton und Stahlbeton erstellt. Die 25 cm dicken Außenwände haben außen einen weißen Vorsatz aus Waschbeton und auf der Innenwandseite einen ca. 1,5 cm dicken Kalkmörtelputz. Die Tafeln der tragenden Innenwände sind 16 cm dick und beiderseits mit Kalkmörtelputz versehen.

Ausstattung:

Im Wohn- und Arbeitsraum Spannteppich, in Flur, WC, Bad, Küche, Vorratsraum und Windfang Flexplatten, in den übrigen Räumen Linoleum; Elt-Dreiplattenherd, Nirosta-Einbaudoppelspüle, Anschlußmöglichkeit für Waschmaschine, Einbauwanne 1,70 m, Klosettbecken mit Tiefspülkasten, Brausewanne 80×80, Waschtischanlage komplett. Großdurchlauferhitzer 3/18 kW mit Zapfstellen in Küche und Bad. Warmwasser-Zentralheizung mit Herdkessel in der Küche.

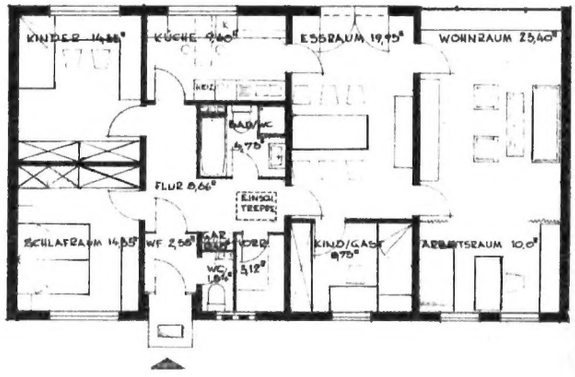
Wohnfläche 121,48 qm, umbauter Raum 507,38 cbm





STRASSENANSICHT M 1:200

ERDGESCHOSS

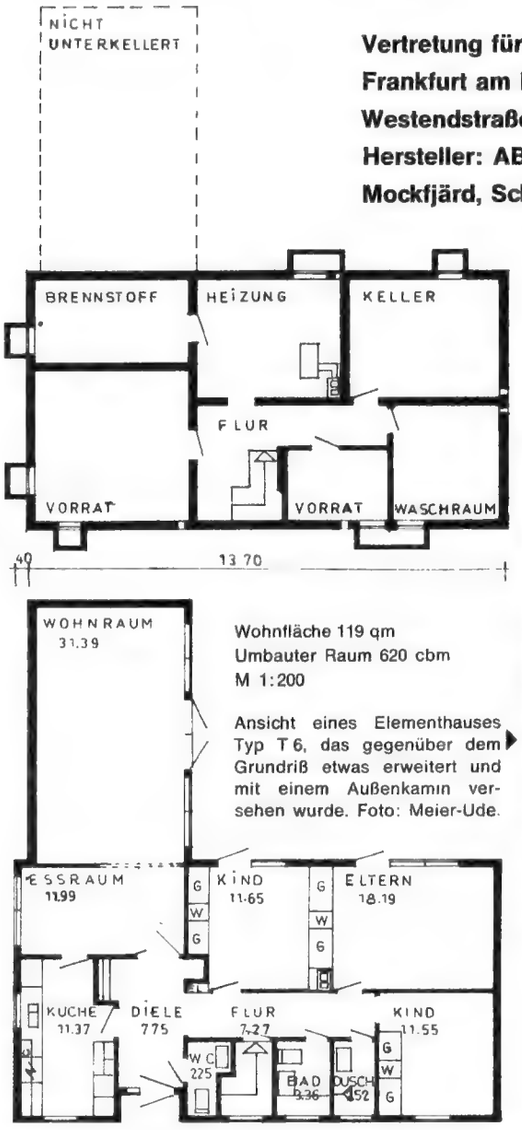


Das Foto entspricht einem abgewandelten Typ, zeigt aber doch die Wirkung der Baukonstruktion. Foto: Lill, Hannover

6 | Firma Forquignon KG, Sievers & Co. Vienenburg
24 | Firma Gefeba, Wenzel & Hartel, Köln
29 | Dila-Werk, Berlin-Spandau

Über die Fertighäuser dieser Firmen lagen bei Abschluß dieses Heftes noch keine Unterlagen vor

19 | Schwedische Elementhäuser



Wohnfläche 119 qm
Umbauter Raum 620 cbm
M 1:200

Ansicht eines Elementhauses Typ T 6, das gegenüber dem Grundriß etwas erweitert und mit einem Außenkamin versehen wurde. Foto: Meier-Ude.

Vertretung für Deutschland:
Frankfurt am Main,
Westendstraße 4
Hersteller: AB Elementhus
Mockfjärd, Schweden

Über diese Firma und ihr umfangreiches Programm haben wir in „Das Haus", Oktober 1961, Seiten 12/13 berichtet.

Das schwedische Elementhaus ist ein winterfestes Holzhaus, das auf das modernste ausgestattet und in kürzester Zeit aufstellbar ist. Es wird aus elementaren, standardisierten Bauteilen zusammengesetzt, und daher hat es seinen Namen.

Es ist in vierzehn Tagen aufgestellt. Sein Preis ist fest. Ein Verkalkulieren ist daher nicht möglich. In dem fertigen Haus fehlt nichts. Es hat alles — von der Einbauküche mit Herd, Kühlschrank und wahlweise einer elektrischen Spülmaschine, Ölheizung, Garage, Warmwasserversorgung, bis zur Waschküche.

Die Elemente sind auf der Außenseite mit einer brennlackierten Aluminiumfolie oder wahlweise einer Kupferfolie versehen. Die Füllung der Außenelemente besteht aus hartgepreßten, gemäß den DIN-Bestimmungen imprägnierten Holzspänen.

Das in Braunschweig errichtete Haus ist Typ T 6.

21 | Finntalo

Finnische
Holzhaus-Import GmbH,
Duisburg-Meiderich,
Horststraße 13

Die „Finnische Holzhaus-Import GmbH" ist eine deutsche Vertriebsgesellschaft, die werksmäßig vorgefertigte Elemente zum Bau der Holzhäuser von der finnischen Exportgesellschaft „Finntalo"-OY bezieht. („Talo" heißt auf finnisch Haus, „Oy" ist eine finnische AG). In der „Finntalo"-OY sind eine Anzahl Werke vereinigt, die eine sehr starke Leistungskapazität — mehrere tausend Häuser jährlich — darstellt.

„Finntalo" bietet dem Interessenten keine Typenhäuser an, sondern plant und erstellt jedes Haus auf Grund individueller Entwürfe. Dabei wird Rücksicht auf die persönlichen Wünsche des Bauherrn genommen, außerdem müssen die Erfordernisse der Grundstückslage und Landschaft sowie die Auflagen der Baubehörde in Betracht gezogen werden. Dem Grundrißentwurf wird ein Rastermaß von 30 cm zugrunde gelegt, nach dem das Haus an Hand einer Vielzahl von Einzelelementen gestaltet und zusammengesetzt wird. In der äußeren Gestaltung des Hauses kann jede Dachneigung und Eindeckung vorgesehen werden, außerdem besteht die Möglichkeit, einzelne Wandflächen zu verputzen oder zu verklinkern.

Die Repräsentation der Gesellschaft wird in den verschiedenen Gebieten von erfahrenen Architekten wahrgenommen, die dem Bauherrn von der Planung an zur Seite stehen und dafür sorgen, daß der Käufer in kürzester Bauzeit das schlüsselfertige Haus beziehen kann. In Braunschweig steht das unterkellerte Haus der Fabrikbezeichnung 127/I, das 146 qm Wohnfläche und 654 cbm umbauten Raum hat.

Die Konstruktion des „Finntalo"-Holzhauses besteht aus vorfabrizierten Wandtafeln, die in Geschoßhöhe und verschiedenen Breiten montagefertig mit Innen- und Außenhaut sowie der Wärmedämmung angeliefert werden.

Lesen Sie weiter auf der Seite 12

21 | Finntalo Fortsetzung

Die Dachkonstruktion besteht aus montagefertigen Bindern. Fußböden, Decke und Dachschalung werden in Tafeln bzw. als Einzelteile geliefert und an der Baustelle montiert. Türen und Fenster sind fertig in die Elemente eingebaut, bei größeren Abmessungen werden sie montagefertig mitgeliefert.

Ausstattung: Innentüren und Haustür glatt abgesperrt, Terrassentür Kiefer und Thermopaneverglasung. Im Wohnraum Parkett, sonst PVC-Beläge auf Spanplatte, in Küche und Bad Kunststoffliesen, Nirosta-Spülbecken, Einbauwanne, Elektrospeicher und 5-l-Warmwasserbereiter, Ölwarmwasserheizung.

M 1:200

Modell des in Braunschweig errichteten „Finntalo" Hauses. Foto: Kirtz, Duisburg.

28 | Combi-Bau

Hersteller und

Generalbauunternehmer:

Arbeitsgemeinschaft

Ch. Borchard GmbH & Co KG

Hildesheim

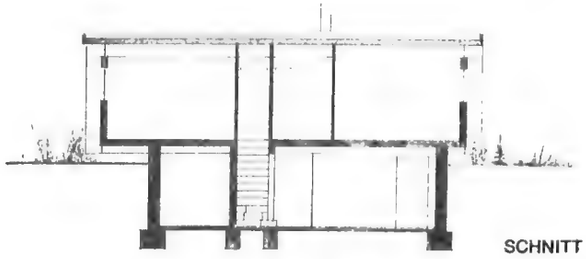
Hafenkopfstraße 5

Ig. Borchard & Co KG

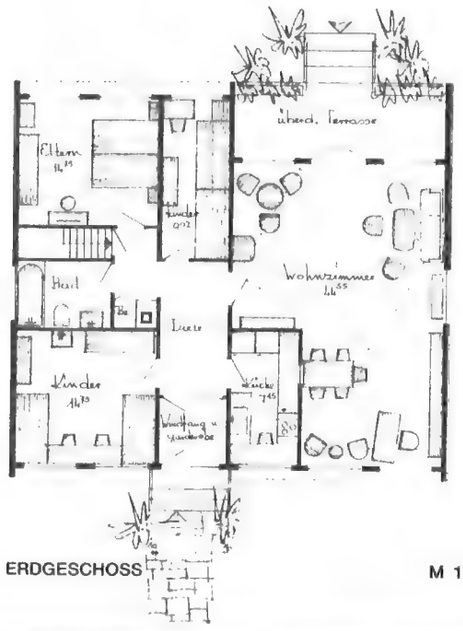
Osterode (Harz)

Auch in der Braunschweiger Ausstellung werden Häuser von zwei grundsätzlich verschiedenen Auffassungen vom Fertigbau zu sehen sein: von dem Haus, das der Hersteller schlüsselfertig nach typisierten Grundrissen liefert, und von dem Fertighaus, das nach Wünschen des Bauherrn vom Architekten geplant und unter Verwendung möglichst vieler vorgefertigter Bauteile erstellt wird. Beide Richtungen haben gewichtige Argumente für ihre Ansicht.

Unter Combi-Bau will der Unternehmer ein Bausystem verstanden wissen, das in Serien hergestellte standardisierte Kombinationselemente durch einfache Montage zu Häusern verschiedener Art zusammensetzen läßt. Die Firma fertigt praktisch alle Bauelemente, die zu einem Fertighaus nötig sind, mit Ausnahme der besser an Ort und Stelle auszuführenden für Fundamente und Keller, Dächer mit Ziegeleindeckung, für Installationsleitungen, Warmwasserheizung usw. Das Combi-Haus Nr. VI 2 b hat 112,08 qm Wohnfläche.

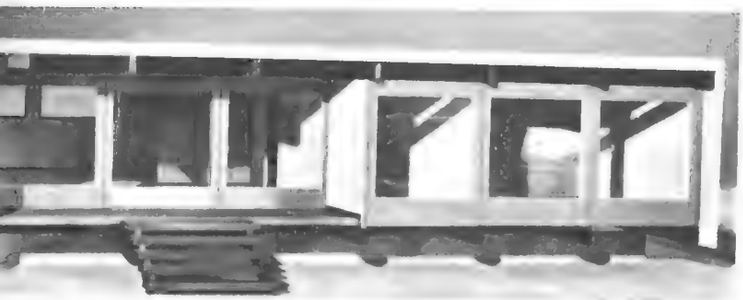


SCHNITT



ERDGESCHOSS

M 1:200



Gehören auch Sie zu den 66 Prozent aller Menschen, die gemütlich wohnen wollen?

Zwei Jahre lang haben Leute, die es wissen müssen, Soziologen einer westdeutschen Universität, die Bevölkerung kreuz und quer über Ihr „Wohnerlebnis" befragt. Dabei sind überraschende Dinge ans Tageslicht gekommen. Zum Beispiel: die überwiegende Mehrheit aller Menschen, fast genau zwei Drittel, wollen weder ausgesprochen modern noch ausgesprochen antik, weder so noch so, sondern vor allem erst einmal – gemütlich wohnen. Gemütlich: mit anderen Worten: behaglich, geborgen. Nun ist es eine alte Architektenweisheit, daß die Gemütlichkeit einer Wohnung weitgehend von der Fensterdekoration, also von den Gardinen und den Vorhängen bestimmt wird. Darum unser Rat an Sie: egal ob Sie eine neue Wohnung einrichten oder Ihrer jetzigen ein neues Kleid geben wollen – denken Sie bitte zuerst an die Gardinen und die Vorhänge, an das Material, an die Muster, an die Farben. Aber auch an die Haltbarkeit und die Art der Pflege. Wir haben da einen guten Tip für Sie:

® Reg. Wz. der Vereinigte Glanzstoff-Fabriken AG, Wuppertal-Elberfeld D 65 – 535

Unser Foto zeigt eine strahlende Mutter, die ihre beiden Jungen beim Spiel beobachtet. Welch eine Szene familiären Glücks! Welch eine leise, ja zärtliche Stimmung in diesem Bild! Woher kommt diese besondere Stimmung? Von den drei Menschen allein gewiß nicht. Woher also? Sie spüren es selbst: von den Gardinen, von den Vorhängen. Welch ein sanftes, geläutertes Licht! Welche Farben! Welch schönes Eingehülltsein!

Diese Verzauberung können auch Sie haben, verehrte Leserinnen und Leser, und zwar in jedem Ihrer Räume. Greifen Sie nur zu den richtigen Gardinen und zu den richtigen Vorhängen. Greifen Sie zu ‚Diolen'.

‚Diolen'-Gardinen gibt es in einer überraschenden Vielzahl interessanter Muster und Strukturen. ‚Diolen'-Vorhänge in einer breiten Farbskala, grob-wollig, seidig-fein mit Shantungeffekten, schwer und repräsentativ als Rips mit leuchtenden Motiven.

Für Gardinen wie Vorhänge gelten die gleichen sprichwörtlichen ‚Diolen'-Eigenschaften. Die Pflege ist wirklich eine Kleinigkeit – Sie wissen ja: Waschen – aufhängen – fertig! Wenn Sie es ganz genau wissen wollen: Eine Waschanleitung erhalten Sie in jedem Fachgeschäft. Wenn nicht vorrätig, fordern Sie sie bitte an bei: Vereinigte Glanzstoff-Fabriken AG, Wuppertal-Elberfeld.

In jedem Fall raten wir Ihnen zu

Gardinen und Vorhängen aus

Diolen®

»verbürgt aus gedrehtem Garn«

Diele und Flur

die Visitenkarte des Hauses

Durch Flur und Diele betritt und verläßt man das Haus — Grund genug, diesen Räumen größte Aufmerksamkeit zu schenken. Der Flur oder Vorplatz ist in den meisten Wohnungen recht knapp bemessen. Dennoch soll er einen freundlichen Eindruck machen und auf keinen Fall eng oder überladen wirken. Das ist nicht ganz leicht bei einem Raum, der oft nur drei oder vier Quadratmeter mißt und die Garderobe, einen Spiegel mit einer Ablage darunter und einen Schirmständer aufnehmen muß. Vielfach wird die Aufgabe noch dadurch erschwert, daß keine durchgehende freie Wandfläche zur Verfügung steht, wenn alle Zimmer der Wohnung auf den Flur münden und zwischen den einzelnen Türen jeweils nur schmale Wandstreifen ausgespart sind. Da heißt es bei der Einrichtung sorgfältig planen und jedes Stück mit Überlegung auswählen, damit trotz des beschränkten Raumes eine gewisse Großzügigkeit erhalten bleibt. Sie wird begünstigt durch die Trennung von Garderobe und Spiegel, die eine bessere Ausnutzung der verfügbaren Wandflächen erlaubt und bei geschickter Anordnung den Flur größer erscheinen läßt.

③

An die Stelle der fertigen Hutablage mit darunter oder seitlich davon befestigten Kleiderhaken können einzelne Kleiderhaken treten, die weniger Platz beanspruchen und in vielen Fällen sogar hübscher aussehen, weil hier eine absolute Anpassung an die räumlichen Gegebenheiten möglich ist.

Der Spiegel muß groß genug sein, wenn er seinen Zweck erfüllen soll. Eine über ihm angebrachte Leuchtröhre gibt kein schmeichelhaftes Licht, weil es alle Linien schärfer hervortreten und das Gesicht krankhaft blaß erscheinen läßt. Zweckmäßiger ist deshalb je eine Lichtquelle rechts und links vom Spiegel.

Lesen Sie weiter auf Seite 16

① ②

④

Zu den Bildern:

① **Die schwere blaue Farbe ist das beherrschende Gestaltungselement dieses Flurs. Sie wird durch einige Schmuckstücke, wie die Leuchten, aufgelockert.** Foto: Winkler

② **Weil viele Türen eine Möblierung kaum zuließen, wurden durch helle Farben und Kontraste interessante Konturen herausgearbeitet.** Hed Wiesner-Bavaria

③ **Wo räumlich nicht viel zu holen ist, kann durch passende Farben Wohnlichkeit erzielt werden.** Foto: Amann-Bavaria

④ **Ein ganz einfacher Flur in einem Siedlungshaus wirkt durch seine sparsame Möblierung und Farbgebung sehr ansprechend.** Foto: Winkler

⑤ **Ebenso ansprechend, jedoch ganz auf Repräsentation abgestellt, ist dieser Wohnungseingang.** Foto: Hedda Reidt

⑤

Diele und Flur

die Visitenkarte des Hauses

Fortsetzung von Seite 14

In der Nähe des Spiegels muß eine Ablagemöglichkeit für Tasche und Handschuhe vorhanden sein. Wo der Platz ausreicht, kann man ein kleines Schränkchen aufstellen, das in seinen Schubladen oder Fächern die beim Ausgehen benötigten modischen Accessoires, wie Schals, Viereckтücher und ähnliches, aufnimmt. Bei beschränktem Raum begnügt man sich mit einem in der Wand verankerten Ablagebrett, das mit einer Schublade kombiniert sein kann und mit dem Spiegel und der Kleiderablage harmonieren sollte.

Schon bei der Hausplanung sollte man den Verkehrslauf und die Einrichtung des Vorplatzes genau überlegen. Das gilt besonders bei Einfamilienhäusern, aber auch bei Eigentumswohnungen. Läßt man dem Flur eine Diele folgen, dann weitet sich plötzlich das Haus oder die Wohnung. Häufig wird die Diele der beliebteste Platz in der Wohnung, der Raum unweit der Küche, den die Hausfrau für ihre Arbeiten wählt, in dem gefrühstückt wird, in dem die Kinder Heimatrecht haben. Doch darüber wollen wir später einmal ausführlich sprechen.

Zu den Fotos:

Eine Diele kann, wie hier, leicht zum beliebtesten Aufenthaltsraum im Hause werden. Nahe bei der Küche gelegen und entsprechend möbliert, wird sie zur Wohn- und Eßdiele.

Foto: Archiv Öff. Bausparkasse Württ.

Bei zweigeschossigen Häusern ist es sinnvoll, den Raum unter der Treppe für Spiegel und Garderobeschränkchen auszunutzen. Aus einem Fertighaus der Firma Ritter oHG in Deißlingen.

Entwurf und Ausführung: Architekt Kreidler, Horb a. N.

Heißwasserbereitung im neuen Stil

AEG Heißwassergeräte

aus Erfahrung gut

Mehr über alle AEG-Heißwassergeräte erfahren Sie, wenn Sie den nebenstehenden Coupon an die AEG in Nürnberg senden.

An die AEG-Hausgeräte-Werke, Abteilung H 49
85 Nürnberg, Postfach 180.
Senden Sie mir bitte unverbindlich Prospektmaterial über AEG-Heißwassergeräte.

Name

Ort

Straße

Bitte ausschneiden und auf eine Postkarte aufkleben

Der Schirmständer

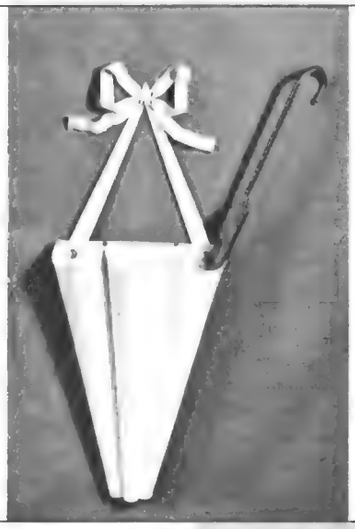
ein notwendiges Requisit in Diele und Flur

Der hohe Stand des gestaltenden Handwerks und die industrielle Formgebung haben dazu geführt, daß die Gegenstände, die wir täglich um uns haben und gebrauchen, in ausgesuchtem Material, in zweckmäßigen Formen und zugleich in schöner Gestalt erscheinen.
Daß ein Gebrauchsgegenstand praktisch sein soll, ist kein unbilliges Verlangen. Für Schirmständer gilt, daß sie einen Einsatz für das ablaufende Wasser besitzen müssen, und das ist auch in der Regel der Fall. Da das Material mit Wasser in Berührung kommt, muß es rostfrei sein. So wird mit Vorliebe Peddigrohr, Teakholzspan oder auch Bambus verwendet. Gern nimmt man auch reines Messing oder Eisen, das zu seinem Schutz mit guten Einbrennlacken versehen ist, die ein Rosten unmöglich machen. Dem Schirm entsprechend, den sie aufnehmen, ist die Grundform der Ständer trichter- oder zylinderförmig, aber es gibt natürlich auch davon abweichende Phantasieformen, die dem Raum oft eine graziöse oder dekorative Note verleihen. Dazu gehört die dreiteilige Schirmtasche, die an einer anmutigen Metallschleife an der Wand aufgehängt wird. Ein anderes, ebenfalls sehr ansprechendes Modell aus weißen, durchsichtigen Eisenmaschen hat einen Schirmgriff als Träger, um ihn daran von einer in die andere Ecke zu transportieren. Es ist wohl tatsächlich so, daß Schirmständer in mehr oder weniger großem Dunkel der Dielen oder Garderoben stehen müssen. Daher kommt es auch, daß man ihrer Gestaltung so lange Zeit wenig oder gar keine Beachtung schenkte. Das ist anders geworden, seitdem wir ein bewußtes „Wohngefühl" haben und uns mit unserem Wohnen in allen seinen Teilen auseinandersetzen. So sind auch die Schirmständer nicht nur wichtig, weil sie eine selbständige Aufgabe zu erfüllen haben, sondern weil sie Teil des Ganzen sind, in dem wir uns wohl fühlen wollen.

Schirmständer und Papierkörbe aus Peddigrohr, natur, verleimt. Hersteller Heinrich Murrmann, Johannistal-Kronach (Ofr).

Aus der gleichen Werkstatt: Links außen ein Schirmständer aus spiralenförmig gedrehtem Rohr.

Links: Schirmständer und Papierkorb aus einem Geflecht aus Teakholzspan und Peddigrohr geräuchert, mit Ledergarnitur.



Aus dem Kunststudio Klewer in Berlin W 35 eine dreiteilige Schirmtasche aus Eisen, mit weißem Einbrennlack und Messingknöpfen.

Rechts ein Schirmständer aus reinem Messing und daneben eine Kombination aus Messing und Bambus, beide aus der kunsthandwerklichen Werkstatt Hans Neurath, Wuppertal-Elberfeld.

Noch drei Modelle aus dem Kunststudio Klewer, Berlin.

Links: Streckmetall mit Krückengriff, rechts: trommelförmige Schirmständer mit Messingdekor und daneben das Modell „Boston" in Tütenform, außen schwarz, innen weiß, mit Messinggürtel.

Rechts: ein Schirmhalter für zwei Damenschirme aus Plastik. Er läßt sich mit Schrauben oder Haken in der Garderobe oder an einer Schranktür befestigen. Lieferer: Fa. Richly, Baden-Baden.

Kennen Sie Ihr Klima-Horoskop für die kommenden Jahre?

Wenn Sie ein Zwilling sind, ein Krebs oder ein Löwe – herzlichen Glückwunsch! Sie brauchen an Ihren Geburtstagen bestimmt nicht zu heizen. Fast alle anderen Sternbilder jedoch fallen in die Heizperiode. Sie dauert von September bis Mai. 230 Tage! Zwei Drittel jeden Jahres! Wer das bedenkt, nimmt seine Heizprobleme ernst, sehr ernst. Gleich, welchem Sternbild er angehört. Er wählt eine Heizung, die lange hält. Die störungsfrei heizt. Die gesunde Wärme gibt. Die Behaglichkeit garantiert – auch bei 30 Grad Frost. Die Dauerbrand gewährleistet. Und doch sparsam ist. Die sich selbst kontrolliert. Deren Brennstoff wirtschaftlich und greifbar ist, auch in Jahrzehnten noch.

Kurz: Wer vernünftig überlegt,
wählt eine der modernen Heizungen für
Kohle oder Koks. Es gibt sie
in vielen Arten und Ausführungen.

Wie wird eine Heizung geplant? Welche Überlegungen sind nötig? Welche Heizungsarten gibt es?

Wertvolle Auskünfte und Anregungen zu diesen Fragen vermittelt Ihnen der Gutschein. Lösen Sie ihn unbedingt ein!

Kohle
...weil's vernünftig ist!

Gutschein DH

für die kostenlose Übersendung der großen Farbbroschüre über das moderne Heizen mit Kohle und Koks **„Leitfaden zur Behaglichkeit"**
Gutschein bitte auf Postkarte kleben. Absender möglichst in Blockschrift angeben (Name, Ort, Straße, Haus-Nr.). Einsenden an die

Ruhrkohlen-Beratung,
43 Essen, Postfach 2

RUHRKOHLE

5N1

BUCHBESPRECHUNG

Große Zeiten und Werke der Architektur

In deutscher Sprache herausgegeben von Hans F. Baessler, 12 Bände, je ca. 120 Seiten, je 100 Fotos, Grundrisse und Detailzeichnungen, Halbleinen 28 DM, Subskriptionspreis bei fester Bestellung der ganzen 12bändigen Reihe bis Herbst 1963, je Band 26 DM. Otto Maier Verlag Ravensburg.

Diese neue zwölfbändige Reihe zur Geschichte der Architektur stellt neben der Entwicklung der abendländischen Baukunst in spannungsreicher Kontrastierung auch die Bauentwicklung in anderen Kulturbereichen dar. Die Entwicklung der Baukunst in der ganzen Welt zu zeigen, bedeutet nichts weniger, als eines der wesentlichsten Kapitel der Menschheitsgeschichte aufzuschlagen. Jede Stilepoche verrät das Denken ihrer Zeit; politische, religiöse und technische Entwicklungen haben sie geformt, die verschiedenen Kulturbereiche treten zueinander in Beziehung und beeinflussen sich gegenseitig, ständig geht die Entwicklung weiter.
Hier wird nun ein neuartiger Überblick gegeben, und die Autoren sind Kapazitäten auf ihrem Gebiet, Professoren amerikanischer Universitäten. Fachleute sind auch die Bearbeiter und Übersetzer der deutschsprachigen Ausgabe. Ihnen ist es gelungen, aus der verwirrenden Fülle das wirklich Wesentliche auszuwählen, es wissenschaftlich fundiert und doch allgemeinverständlich darzubieten und mit sorgfältig ausgewähltem Bildmaterial anschaulich zu machen. Da alle 12 Bände ähnlich angelegt sind, wird das vergleichende Studium leicht. Anmerkungen, Begriffserklärungen, Verzeichnisse der bedeutendsten internationalen Literatur und ausführliche Stichwortregister am Ende jedes Bandes ermöglichen eine eingehende Lektüre und die Verfolgung besonderer Interessen.
Dieses Werk wurde als Grundlage und Auslese geschaffen, für Studenten, Architekten, Professoren und Lehrer und Kunstfreunde, aber auch für jeden interessierten Leser, der sich gerne mit der Baukunst, ihrer Geschichte und ihren Formen, als Ausdruck des menschlichen Geistes befaßt, der seine Reiseeindrücke vertiefen oder wirkliche Erlebnisse vorbereiten will.

Band 1 – Architektur der Griechen

Band 4 – Architektur des frühen Mittelalters

Band 6 – Architektur der Renaissance

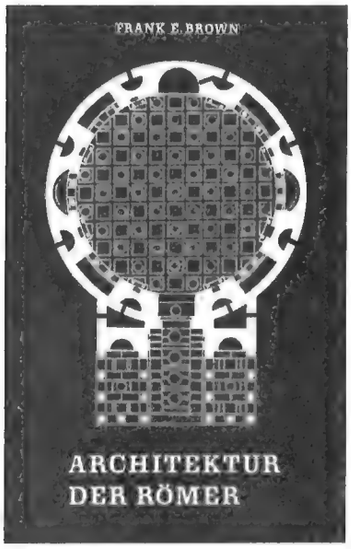
Band 8 – Moderne Architektur

Band 9 – Architektur der Chinesen und Inder

Band 10 – Architektur Amerikas vor Kolumbus

Band 11 – Architektur des westlichen Islams

Band 12 – Architektur der Japaner

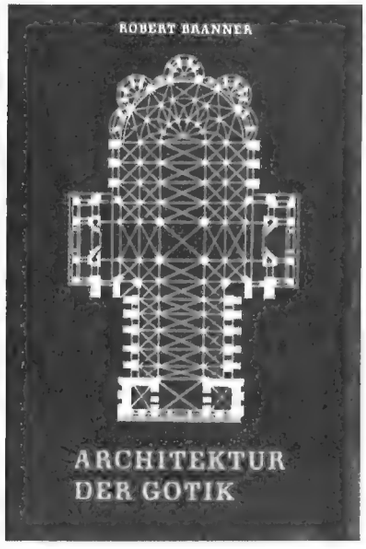


Grundriß des Pantheons in Rom

Der Ansatzpunkt dieser Untersuchung ist die Beziehung von Ritual und Raum. Er zeigt, wie die römische Architektur ihre Hauptaufgabe darin sah, den Raum um ein bestimmtes Ritual zu ordnen, wie das Ritual schon die Architektur mit einschloß.
Weitere Buchabschnitte sind das alte Rom 600–200 v. Chr., das hellenistische Rom 200–50 v.Chr., das frühe Kaiserreich 50 v. Chr. bis 50 n. Chr., die Blütezeit des Imperiums 50–250 n. Chr., das späte Kaiserreich 250–550 n. Chr.
Als typische und meisterhafte Beispiele der Blütezeit werden das Pantheon, einer der Höhepunkte abendländischer Baukunst überhaupt, Ausdruck ganz neuer architektonischer und philosophischer Vorstellungen, und Hadrians berühmte Villa in Tivoli, als ganzer Kosmos der römischen Architektur kurz vor ihrem Untergang, ausführlich dargestellt. Ein Foto des Pantheons, wie es wohl alle Rombesucher kennen, eine Ansicht des Inneren, eine Konstruktivzeichnung, ein Grundriß und ein besonders reizvolles Modellfoto illustrieren den Text.

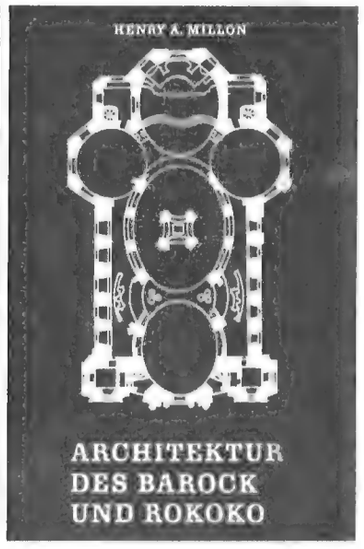
Grundriß von San Vitale, Ravenna um 530–548

Die Bauten Konstantins, sein Bündnis von Staat und Kirche, leiteten die Blütezeit der frühchristlichen Architektur ein.
Eingehend sind als berühmteste Beispiele die Heilige Grabeskirche in Jerusalem und die römische Laterankirche in Rekonstruktionen behandelt. Die frühesten erhaltenen Beispiele stammen erst aus der Zeit seit dem Ende des 4. Jahrhunderts, als das Christentum zur offiziellen Staatsreligion erklärt wurde. Die herrlichen Bauten dieser Zeit kann man heute noch in Rom, Ravenna oder Konstantinopel bewundern. Der eingehende Text und die Bilder dieses Bandes geben einen sicheren Führer zum Verständnis dieser Architektur.
Viele neuartige Anregungen kamen auch aus der byzantinischen Architektur. Die neue Hauptstadt Konstantinopel sah aus den schöpferischen Anregungen der syrischen, anatolischen und ägäischen Architektur neue großartige Bauten entstehen. Jahrhundertelang, im ganzen Balkan, im Vorderen Orient und bis weit nach Rußland hinein, erstreckte sich der Einfluß dieser Architektur. Überraschend ist die Auswahl der Bauten, die aus ebendiesem Gebiet aufgenommen worden sind.
Nach Ravenna hat diese Architektur intensiv ausgestrahlt. Neben vorstehendem Grundriß enthält das Buch vier schöne Ansichten von San Vitale.



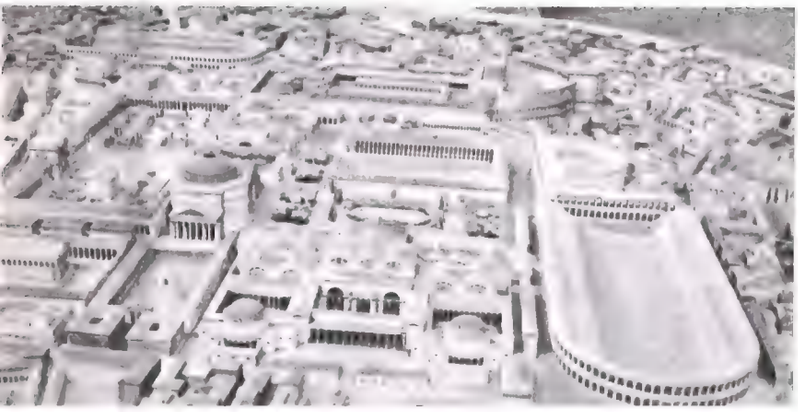
Grundriß der Kathedrale von Chartres (Frankreich)

Dieser Band gibt einen instruktiven Überblick über Geschichte und Formen der Gotik und weist mit seinen schönen Fotos Wege zu neuem Sehen. Typische Bauten werden vorgestellt und an weiteren wird gezeigt, wie die technischen Möglichkeiten vervollkommnet wurden, besonders durch die Einführung des Strebebogens um 1180 in Notre Dame de Paris, wie das Maßwerk lockerer, die Proportionen immer größer und höher werden. Auch die Entwicklung der Fenster und Rosetten bis hin zur Spätzeit wird gezeigt.
Ebenso werden die typischen Bauten der anderen Länder behandelt, u. a. Lincoln, Peterborough, Salisbury und Westminster für England; Limburg, Marburg, Köln und die Backsteingotik für Deutschland; spanische und italienische Bauten. In den einzelnen Ländern ist eine verschieden starke Adaption und Vermischung mit regionalen Formen zu verfolgen.
Doch auch die technische und wirtschaftliche Seite dieser Bauten wird in diesem Buch nicht vergessen. Man erfährt zunächst einiges über die großen sozialen Veränderungen der Zeit, über die Finanzierungsprobleme der gotischen Bauherren, erhält Einblicke in die Handwerkergilden, in das ständische Leben und die Ausbildung der Baumeister.



Grundriß der Wallfahrtskirche in Vierzehnheiligen von Balthasar Neumann (1743–72)

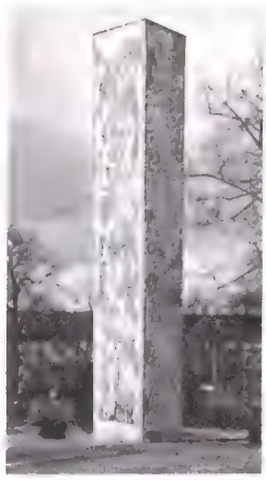
Ein wiederauflebendes Interesse wendet sich heute der Epoche des Barock und des Rokoko zu.
Der Verfasser geht von den Unterschieden zwischen Renaissance und Barock aus, einzelne Beispiele werden instruktiv nebeneinandergestellt: die isolierte Vollkommenheit des Renaissancegebäudes mit seiner statisch-flächigen Raumordnung und die Mannigfaltigkeit des Barockbaus, der ganz aus dem Prinzip der Bewegung lebt. Dann wird die Weiterentwicklung zum Rokoko deutlich gemacht. Die Unterschiede dieser beiden Stile sieht der Autor in der verschiedenen Behandlung und Relation von Raum, Masse, Licht, Struktur und Dekoration.
Die Entwicklung in den einzelnen Ländern wird an hervorragenden Beispielen dargestellt. Auch die Gartenarchitektur kam zu erhöhter Bedeutung; man wollte die ganze Umwelt neugestalten. Das Rokoko setzte sich zunächst in der Innenarchitektur durch. So lernt man hier die bekanntesten Baumeister jener Zeit in ihren Werken kennen.
Für Deutschland wird als typisches Beispiel die Benediktinerabtei in Ottobeuren von Johann Michael Fischer behandelt. Daneben kommt auch die reiche Formenwelt von Pöppelmann (Zwinger in Dresden) Dientzenhofer (Abteikirche Banz) – leider etwas kurz – zur Geltung. Balthasar Neumann wird mit der Würzburger Residenz und mit der Wallfahrtskirche in Vierzehnheiligen vorgestellt.



Aus Band 2, Architektur der Römer: Das Pantheon um die Zeit seiner Entstehung im 2. Jahrhundert n. Chr. und seine damalige Umgebung. – Modellfoto –

Mosaik im Berliner Stadtbild

Im November 1962 haben wir mehrere neue in Berlin stehende Mosaik-Denkmäler veröffentlicht, die viele unserer Leser interessiert haben. Inzwischen ist es uns gelungen, festzustellen, daß der Entwurf des Ziegelmosaiks am Courbiere-Platz im Bezirk Wedding von Herrn Schulze-Seehof, Berlin, stammt und daß er auch an der Ausführung des Werkes maßgebend und leitend beteiligt war.
Die Vase am Kurfürstendamm und der Schmuckbogen am Tegeler See sind ebenfalls Schöpfungen dieses Künstlers.



Wer klug rechnet, wählt die HOOVER-Kombination

HOOVER

Symbol für technische Vollendung

Die HOOVER-Waschkombination schafft alle Arbeitsvorgänge des sonst so langwierigen Waschtages in ganz kurzer Zeit – schonend und gründlich! Sparsam durch Mehrfachverwendung der Lauge!

Waschen – nach dem patentierten HOOVER-System durch strömendes Wasser – 20 Pfund Trockenwäsche in einer halben Stunde!

Spülen – während die erste Wäschefüllung in der Spülschleuder mehrmals gespült wird, kann eine zweite gewaschen werden!

Schleudern – sehr hoher Trocknungsgrad – die Wäsche ist nahezu bügelfertig! – Schleuder arbeitet nur bei geschlossenem Deckel.

Warum ist diese Küche ein Vorbild?

Die Siematic war die erste deutsche Einbau-Küche, deren Form und Ausstattung internationale Gültigkeit erlangte. Dieser Vorsprung des Vorbildes wurde genutzt. Die Küche, die einen neuen deutschen Küchenstil begründete, ist voll ausgereift - zeitlos modern!

Beachten Sie die Einzelheiten: die durchlaufende Griffleiste, die leicht gewölbten Vorderfronten, die selbstschließenden Türen, das wertvolle Getalit-Material, die vielen Einbaumöglichkeiten und - den vernünftigen Preis!

Wollen Sie mehr erfahren? Möchten Sie sich über die wertvollen technischen Raffinessen der Siematic informieren? Schreiben Sie uns. Sie bekommen kostenlos den neuen, farbigen Siematic-Katalog mit Händlernachweis von den Aug. Siekmann-Möbelwerken, 4972 Löhne/Westf. Abt. DH 4

Siematic **eine Küche, die zum Vorbild wurde**

Gepflegter Rasen wird bewundert

Regelmäßiges Schneiden mit WOLF-Motor-Rasenmähern verschönt das Aussehen. Bürsten und Kehren mit WOLF-Mundor fördert den Graswuchs. Auch das Walzen nicht vergessen! — Doch Rasen ist nicht Rasen. Ob Rasenteppich oder Unkrautwiese, ob eben oder hügelig, einerlei:

WOLF Geräte

Deutschlands meistgekaufte **Motor-Rasenmäher**

sind für jeden Rasen richtig. 4fach wandelbar, mit verstellbarem Windkanal als Zusatz, paßt sich Motodux auch Ihrem Rasen an.

Elektrisch mähen ohne Lärm, ohne Kabelsorgen. Gerät mit Motor doppelt isoliert.

Auch mit Grasfangkorb

Wichtige Hinweise, die Ihnen Ärger und Geld sparen, lesen Sie in dem Buch „Schöner Rasengarten". 7.20 DM im Buchhandel. — Qualität, Sicherheit, Beratung, Kundendienst.

Prospekt vom Fachhandel oder von der

WOLF-Geräte G. m. b. H., 524 Betzdorf/Sieg, Abt. 11

BAU- UND FINANZIERUNGS-NACHRICHTEN

RECHT UND STEUER

Aus der Spalte „Briefe an die Herausgeber" der „Frankfurter Allgemeinen" Zeitung vom 1. Juni 1963 drucken wir einen Brief nach, der den meisten Bausparern aus dem Herzen gesprochen ist.

Jeder kann sparen

Der in der F.A.Z. vom 21. Mai wiedergegebene Entwurf eines neuen Gewerkschaftsprogramms erweckt im Unbeteiligten einige Fragen: Wo liegt die „Ungerechtigkeit der Einkommensverteilung", wenn ein junger Uhrmachergehilfe monatlich 1000 DM, aber ein gleichaltriger Akademiker 400 DM, oder nebenberuflich die Putzfrau — Verzeihung: Raumpflegerin — für die Stunde 3 DM, ein Lehrer 5 DM erhält? Wieso „Ungerechtigkeit der Vermögensverteilung", wenn der eine gar nicht weiß, wie er sein Einkommen möglichst schnell in „Segnungen" der Zivilisation (Waschmaschine, Kühlschrank, Fernseher, Kino, Vergnügungsreisen, Friseur, Leckereien, Motorrad, Auto etc.) umsetzen kann, während der andere daran denkt, im täglichen Leben nicht zu anspruchsvoll zu sein, sich auch Reisen, aber zu wirklicher Erholung gönnt, seine geistigen Bedürfnisse berücksichtigt und dabei etwas zur Vermögensbildung zurücklegen kann? Es hängt nur von den Angehörigen der „unteren und mittleren Einkommensgruppen" selbst ab, die „Ersparnisbildung" zu fördern. Wäre heute ein Krupp denkbar, wenn der Ururgroßvater nicht ein fleißiger und sparsamer, kluger Handwerker gewesen wäre? Endlich: wenn „ihre (der Arbeitnehmer) Arbeitskraft auch heute noch ihre einzige Einkommensquelle" ist — welche andere als seine Arbeitskraft hat denn der (meist nicht gerade vermögende) selbständige Unternehmer, der Kaufmann, Landwirt, Rechtsanwalt, Arzt oder sonstige Akademiker? Wie viele von diesen haben denn nach der Währungsreform ein nennenswertes Vermögen aufbauen können, trotz Fleiß und Sparsamkeit? — Es ist so und wird auch bei einer Fünftagewoche so bleiben, wie Schiller sagte: „Ledig aller Pflicht hört der Bursch die Vesper schlagen; Meister muß sich immer plagen." Für ihn, auch den Großunternehmer, reicht nicht die auf Minutenzahl „geregelte Arbeitszeit". Und je höher die Stellung, um so größer das eigene Risiko — aber auch die Verantwortung für das Werk, für die Mitarbeit, für die Gesamtheit.

Kapitalabfindung für Bausparverträge

Neue Bestimmungen für die gesetzliche Unfallversicherung

(WBB) Durch das Gesetz der Neuregelung des Rechts der gesetzlichen Unfallversicherung (Bundesgesetzblatt Teil I, Nr. 23, vom 9. Mai 1963) sind die Vorschriften über die Kapitalabfindung zugunsten der Eigentumsbildung im Wohnungsbau wesentlich verbessert worden. Verletzte, die Anspruch auf eine Dauerrente von 30% oder mehr der Vollrente haben, können auf Antrag ihre Rente jetzt auch kapitalisieren lassen, wenn sie damit einen Bausparvertrag finanzieren. Das war bisher nicht möglich. Wie die Geschäftsstelle Öffentliche Bausparkassen in ihren „Wohnungsbauberichten" dazu weiter mitteilt, kann die Kapitalabfindung ferner verwendet werden: zum Erwerb oder zur Erhaltung eines Eigenheims oder einer Eigentumswohnung, zum Erwerb eines eigentumsähnlichen und in der Zwangversteigerung geschützten Dauerwohnrechts sowie der Mitgliedschaft an einem gemeinnützigen Wohnungs- oder Siedlungsunternehmen, wenn hierdurch die Anwartschaft auf eine baldige Zuteilung eines Familienheims, einer Eigentumswohnung oder einer Siedlerstelle sichergestellt wird. Als Abfindungssumme wird das Neunfache des der Abfindung zugrundeliegenden Jahresbetrages der Rente gezahlt. Voraussetzung ist, daß der Versicherte das 21., aber noch nicht das 50. Lebensjahr vollendet hat und die Rente innerhalb des Abfindungszeitraums voraussichtlich nicht unter 30% der Vollrente herabgesetzt wird.

Neuer § 7b EStG in Kraft

(WBB) Das Gesetz zur Einschränkung des § 7 b EStG ist am 22. Mai 1963 in Kraft getreten (Bundesgesetzblatt I 1963, Seite 319). Danach kann die erhöhte Abschreibung von den Herstellungskosten nur noch für Eigenheime, Eigensiedlungen und eigengenutzte Eigentumswohnungen vorgenommen werden. Für andere Gebäude und Umbauten, für die die Baugenehmigung nach dem 9. Oktober 1962 beantragt wurde, kommt nur noch die normale Abschreibung des § 7 des Einkommensteuergesetzes in Frage. Diese Regelung gilt bis zum 1. April 1964. Bis dahin soll die steuerliche Abschreibung für Wohngebäude grundsätzlich überprüft und neu festgelegt werden.

Baulandsteuer-Erstattungsfrist verlängert

Durch die Verordnung über die Erstattung von Grundsteuer nach § 12a, Abs. 5 des Grundsteuergesetzes (Bundessteuerblatt 1963, Teil I, Seite 460) ist der Zeitraum, für den die Baulandsteuer erstattet wird, auf vier Jahre verlängert worden. Bisher betrug der Erstattungszeitraum zwei Jahre von dem Zeitpunkt an, in dem das Grundstück durch eine Bebauung als „Hausgrundstück" der Grundsteuer unterlag. Bis zu diesem Zeitpunkt muß für unbebaute baureife Grundstücke die als Baulandsteuer bezeichnete erhöhte Grundsteuer entrichtet werden. Die Bausparkassen der Sparkassen begrüßen die von ihnen seit langem erstrebte Verlängerung des Erstattungszeitraums, weil sie festgestellt haben, daß wegen der Schwierigkeiten auf dem Baumarkt die Zeitspanne vom Erwerb bis zur Bebauung des

Grundstücks immer länger wurde. Viele Bausparer können nicht mehr, wie es noch vor einigen Jahren die Regel war, ihr Haus innerhalb von zwei Jahren nach dem Grundstückskauf fertigstellen. WBB

Öffentliche Bausparkassen geben „Sofort"-Darlehen

(WBB) Die Öffentlichen Bausparkassen wollen künftig das Sofortdarlehensgeschäft noch weiter ausbauen. Bauherren, deren Bausparvertragssumme nicht ausreicht oder die überhaupt keinen Bausparvertrag haben, aber „sofort" ein nachstellig gesichertes Wohnungsbaudarlehen benötigen, können es ohne vorherige Ansparleistung erhalten. Weil die Gewährung staatlicher Wohnungsbaudarlehen abnimmt und wegen der steigenden Baupreise häufig Finanzierungslücken entstehen, besteht nach solchen Darlehen am Wohnungsmarkt rege Nachfrage. Der Bestand an Sofortdarlehen hat bei den Bausparkassen der Sparkassen am 30. April dieses Jahres die 500-Millionen-Grenze überschritten, während er Ende 1960 knapp halb so groß war. Die Mittel, aus denen Sofortdarlehen gewährt werden, stammen nicht aus Bauspareinlagen, sondern werden von Instituten der Sparkassenorganisationen und am Kapitalmarkt aufgenommen.

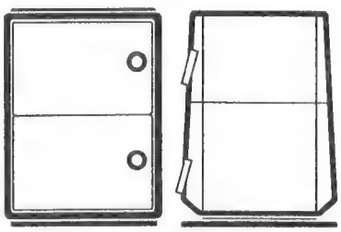
Die Länderaufsichtsbehörden der Öffentlichen Bausparkassen haben jetzt bei einer Dienstbesprechung ihre bisherige Auffassung bekräftigt, daß es sich beim Sofortdarlehensgeschäft um einen den Bausparkassen gemäßen Geschäftszweig handelt, der außerdem geeignet ist, das Bausparkollektiv aufzulockern. In diesem Zusammenhang wurde auch die vom Verband der Privaten Bausparkassen verbreitete Behauptung zurückgewiesen, diese Darlehen seien besonders riskant, weil ihnen wegen der Tendenz zu gewerblichen Objekten ein größeres Risiko anhafte. Prüfungen der Beleihungsunterlagen haben ergeben, daß sich der gewerbliche Anteil in sehr geringen Grenzen hält und daß die Gliederung der Darlehensnehmer derjenigen des Bauspargeschäfts entspricht. Die Aufsichtsbehörden unterstützen ferner nachdrücklich die Forderung der Öffentlichen Bausparkassen, im künftigen Bausparkassengesetz diesen Geschäftszweig zuzulassen und nur den Beschränkungen zu unterwerfen, die nach dem Kreditwesengesetz gelten würden.

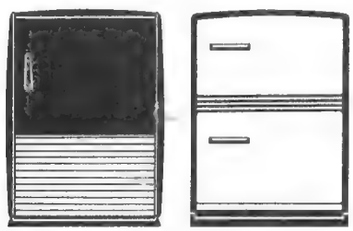
Sehr beeindruckt sind die Gäste aus dem Ausland über die Millionen Bausparer und den hohen Anteil der Familienheime (über 1,8 Millionen) am Gesamtfertigstellungsergebnis im Wohnungsbau. Besucher aus den Vereinigten Staaten sind zwar andere Relationen gewöhnt – man schätzt, daß 1975 70% aller Amerikaner in Einfamilienhäusern wohnen werden –, doch sind sie beeindruckt von dem Willen breiter Bevölkerungskreise, Eigentum an Haus und Boden – auch unter persönlichen Opfern – zu erwerben.

(Aus Bundesbaublatt Heft 5/1963, Seite 218)

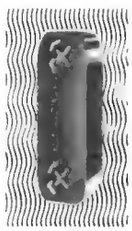
... und was kostet die Reinigung der Heizung?

Wer für sein eigenes Haus oder die Eigentumswohnung plant und spart, läßt sich nicht blenden. Er weiß, was entscheidet: die Zufriedenheit auf lange Sicht! Deshalb wählen so viele Bauherren Heizanlagen, die nicht nur sparsam im Brennstoffverbrauch sind, sondern auch eine lange Lebensdauer haben. Bevor Sie sich endgültig für „Ihre" Heizung entscheiden, prüfen Sie bitte die Rentabilität. Was kostet z. B. die Reinigung? Verlangt die Anlage Inspektionen? Sind teure Reparaturen möglich?
Die Heizung für feste Brennstoffe, speziell für Braunkohlen-Briketts, ist praktisch wartungsfrei und schneidet deshalb gut ab bei einer so kritischen Betrachtung.
Wenn Sie sich für moderne Allesbrenner oder eine Kachelofen-Mehrraumheizung entscheiden, planen Sie Zufriedenheit mit ein! Lassen Sie sich ausführlich über Heizprobleme, Brennstoff- und Ofenfragen informieren. Fordern Sie die Farbbroschüre an: „Ein Brennstoff für das ganze Haus".





Braunkohlen-Briketts – ein guter Brennstoff: preiswert, sparsam und bequem – in 75% aller Haushalte!



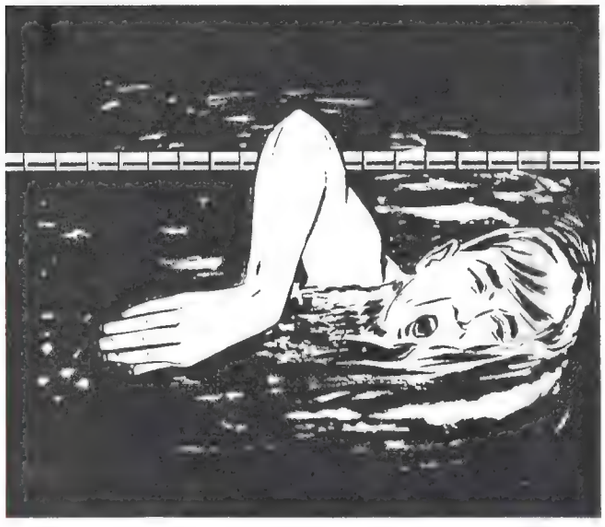
Achten Sie beim Kauf von Heizgeräten auf das Gütezeichen.

GÜTEZEICHEN GEPRÜFTES GERÄT

Gutschein
für die Farbbroschüre „Ein Brennstoff für das ganze Haus". Bitte auf Postkarte kleben und einsenden an:

Braunkohlenbrikett-Beratungsstelle, 5 Köln, Postfach 1425, oder: 3 Hannover, Postfach 859.

JETZT GILT'S



im Bausparer-Wettbewerb 1963

Noch ein paar Bahnen sind zu schwimmen, noch ein paar Wenden — und dann entscheidet der Endspurt über die Chancen der Teilnehmer. Allerdings — der Wettbewerb endet ja erst am 30. September 1963. Und sollten Sie die geforderten 30 000 DM (Vertragssumme) bis jetzt noch nicht voll und ganz vermittelt haben, so liegt es in Ihrer Hand, in einem rasanten Endspurt das schöne Ziel doch noch zu erreichen: Die Berechtigung zur Teilnahme an der Verlosung der „Spitzenpreise"! Bedenken Sie genau, was hier alles auf dem Spiel steht: Finanzierung eines Eigenheims im Wert von 60 000 DM; der Gewinn eines VW; eine Marokkoreise; eine Islandreise und viele hohe Geldpreise. Auch die wertvollen Regionalpreise der einzelnen „Bausparkassen der Sparkassen" sind nicht zu verachten. Denken Sie bitte auch daran: In diesem Wettbewerb geht niemand leer aus; erhält doch jeder Teilnehmer eine Prämie von 1 DM für je 1000 DM vermittelte Vertragssumme. Nur wer durchhält, wahrt seine Chance auf eine der süßen Früchte des Wettbewerbs. Nur wer jetzt nicht aufgibt, hat Aussichten, seine Position zu verbessern. Also: Jetzt gilt's!

Fünf Minuten vor zwölf . . .

. . . zeigt die Uhr im Bausparer-Wettbewerb 1963. Sie, verehrte Teilnehmer, wissen also, „welche Stunde es geschlagen hat". Bald liegt nur noch eine Bahn zwischen Ihnen und dem lockenden Ziel. Bis zum 30. September 1963 haben Sie noch Gelegenheit, zu zeigen, was in Ihnen steckt. Geben Sie jetzt im Endspurt Ihr Bestes — und Fortuna wird Ihnen bestimmt ihre Gunst nicht versagen. Geben Sie nicht kurz vor dem „Anschlag" auf, damit Sie bald Ihren Einzug ins Finale (in die Verlosung der Spitzenpreise) erzwingen. Ausdauer, Glück und Erfolg im Endspurt wünschen Ihnen die

BAUSPARKASSEN
DER SPARKASSEN

Grundstücksmarkt

B = Bauplatz, **Bu** = Bungalow, **DH** = Doppelhaus, **E** = Einfamilienhaus, **ED** = Einfamiliendoppelhaus, **EE** = Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung, **ER** = Einfamilienreihenhäuser, **Erb** = Erbbaurecht, **EW** = Eigentumswohnung, **HaT** = Häuser aller Typen, **K** = Kennziffer, **Kr** = Kreis, **Ks** = Kleinsiedlung, **MF** = Mehrfamilienhaus, **R** = Reihenhaus, **ZW** = Zweifamilienhaus.

Auskunftsstelle: Öffentliche Bausparkasse Braunschweig, Abteilung der Braunschweigischen Staatsbank BRAUNSCHWEIG, Bohlweg — Ecke Damm

Ahlum; B für E
Astfeld; E
Bad Gandersheim; E, B für E
Bad Harzburg; B, B für E und EE, EW, Schwedenhäuser, B für Bu
Bornum; B für MF
Braunschweig; B, Villa, EW
Braunschweig-Mascherode; R, DH
Bündheim; B
Cramme; E, B für E
Cremlingen; B für Bu oder MF
Danndorf; B für E
Destedt; B für E
Eschershausen; B
Flechtorf; B für EE
Fümmelse; B, B für Bu und DH
Geitelde; B für MF oder ER
Grafhorst; B für E
Groß-Stöckheim; EW
Gustedt; B
Harlingerode; E und ER
Helmstedt; B, R, DH
Hohegeiß; B
Holzminden; B
Hornburg; B
Klein-Stöckheim; B und ER
Königslutter; ER und EW
Lamme; B
Langelsheim; ER
Lehre; B
Obersickte; Fertighäuser
Ostlutter; B
Reitlingtal; B
Rüningen; EW
Salzgitter-Heerte; B, B für E oder EE
Salzgitter-Lebenstedt; ER, Schwe-
Seesen; E und ER [denhäuser, R
Siersse; E und EE, ER
Sophiental; B für E, R
Schandelah; B
Schapen; Fertighäuser
Schlewecke/Bad Harzburg; B
Stadtoldendorf; B für E
Thune; B, B für E, E, EE u. ER, Bu
Vallstedt; B
Vechelde; B für MF, R, EW
Velpke; B für E und EE
Völkenrode; R
Vorwohle; B für E
Watenbüttel; B für E und ED, R,
Weddel; E, ER [HaT, Bu
Wedtlenstedt; B für E
Wenden; B
Wendezelle; B, B für R
Wendschott; B für Bu
Wieda; B
Wolfenbüttel; B für E, ZW und MF,
Wolfsburg; E [EW, ER, Bu, DH, E
Zorge; B
Zweidorf; B

Altenau; B
Bad Lauterberg; B
Bad Sachsa; B
Bodenburg/Hildesheim; EE
Burgdorf/Hannover; EW
Celle/Gr. Hehlen; Bu
Celle/Kl. Hehlen; Bu
Clausthal-Zellerfeld; E, Bu
Fallersleben; Bu
Gifhorn; B für E oder ZW
Goslar; E, ER, B
Hahndorf/Goslar; Erb, E und B
Hattorf/Gifhorn; B für E, MF, Bu
Heiligendorf: B für Bu [und Läden
Lochtum/Goslar; B
Neu-Schulenberg; EW
Sarstedt/Hildesheim; E, DH
Vordorf; B
Walle; Bu
Wildemann; B [Bu
Winkel/Gifhorn; Wochenendhaus,

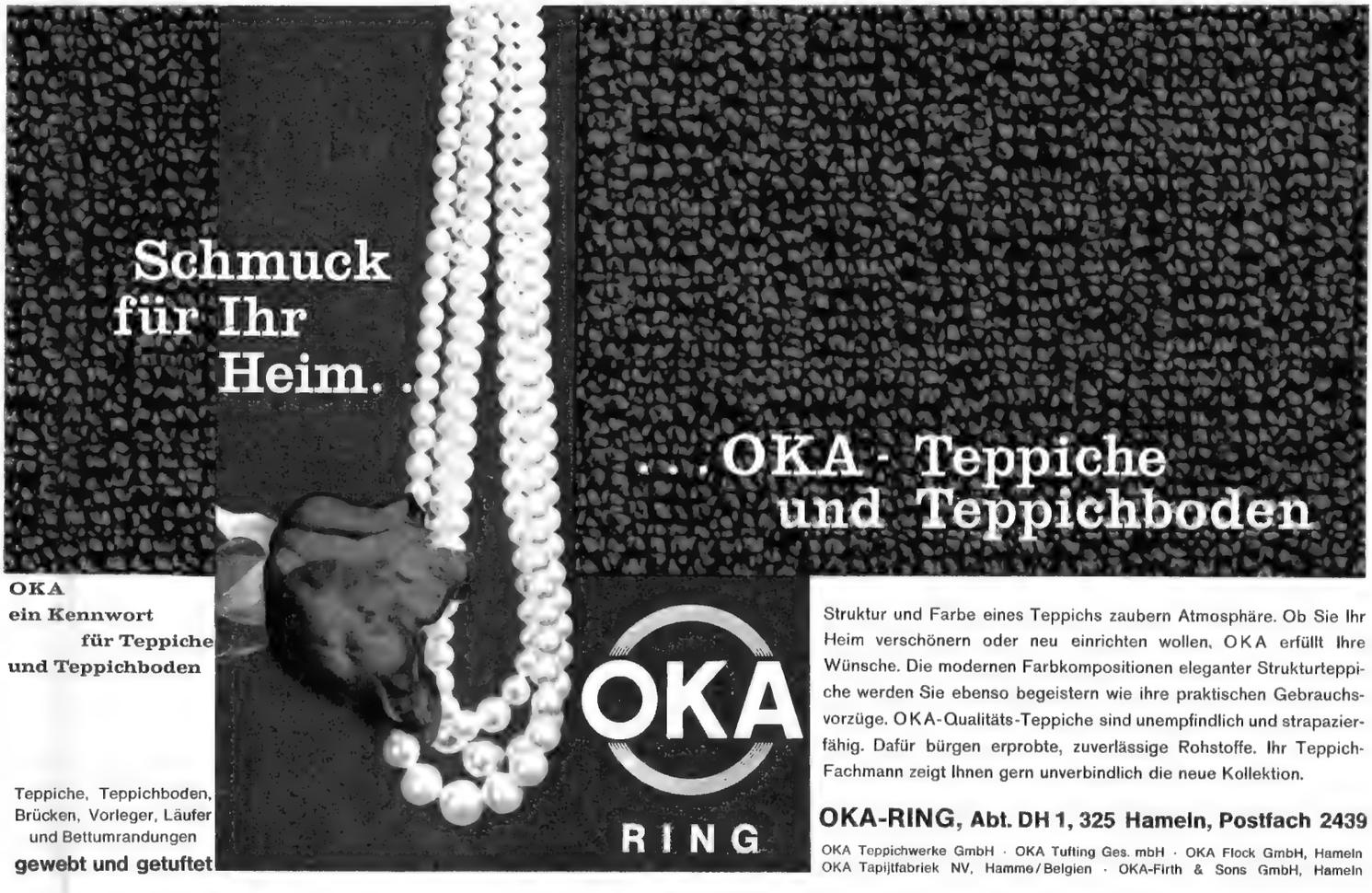
Auskunftsstelle: Baulandbeschaffungs-Gesellschaft mbH, MÜNCHEN 22, Schönfeldstraße 14 Eine Einrichtung der Bayerischen Landesbausparkasse

Die Bausparer der Bayer. Landesbausparkasse werden über die folgenden Angebote durch die BLB-Hauszeitschrift „der Kundendienst" ausfuhrlich informiert.

Altötting; R, B
Aschaffenburg; B
Augsburg; EW, R
Bad Aibling/Obb.; R, EW
Bad Wörishofen; R
Bamberg; R
Bayreuth; EW, B
Coburg; R
Creußen b. Pegnitz; E, ZW
Erlangen; EW, R, Bu
Feilnbach am Wendelstein; B
Friedberg b. Augsburg; EW
Füssen/Allgäu; EW
Gmund (Tegernsee); EW
Heining b. Passau; B
Ingolstadt; EW, R
Kempten-Thingers; Bu, ED, R
Krugzell b. Kempten; B
Kulmbach; E, Ks, B
Lauf/Pegnitz; B
Marktleugast/Ofr.; E, ZW
Markt Wald b. Mindelheim; B
Mitterteich/Oberpf.; B
München; EW, HaT, B
Murnau; R
Neuburg/Donau; ED, Bu
Nördlingen; R
Nürnberg; EW, HaT, B
Oberstaufen/Allgäu; EW
Regensburg-Lappersdorf; B
Rothenburg o. d. T.; E, ED, R
Schwaig b. Nürnberg; R
Siegsdorf/Obb.; E
Sonthofen; EW
Tirschenreuth (Opf.); B
Uffenheim; E, EW
Vach bei Fürth; B
Viechtach (Bayer. Wald); B
Würzburg; E, ZW, Bu

Auskunftsstelle: Westfälische Landes-Bausparkasse, Westfälische Grundstücks-Gesellschaft mbH., MÜNSTER/Westf., Servatiiplatz

Ahaus; B für R, DH, Kauf und Erb
Ahlen; EE, R, E, Bu
Alfen, Kr. Paderborn; E, DH, EE
Altenberge; B
Appelhülsen; ER
Ardey; EE
St. Arnold, Kr. Steinfurt; E
Balve; E, Bu, EE
Beckum; ER
Benhausen, Kr. Paderborn; E, Erb
Berleburg; R, EE, Bu
Bielefeld-Babenhausen; Bu
Bielefeld-Heepen; E, ZW, R
Biemsen-Ahmsen, Kr. Lemgo; ER,
Bochum; EW [EE
Bochum-Langendreer; ER, Erb
Bochum-Oberdahlhausen; ER
Böckenförde, Kr. Lippstadt; E, EE,
Bockum-Hövel; E, Erb [Erb
Bonenburg, Kr. Warburg; E, EE,
Brakel, Kr. Höxter; E [Erb
Büren/Westf.; E
Burbach, Kr. Siegen; E, B
Burlo, Kr. Borken; E, Erb
Calle, Kr. Meschede; E



OKA
ein Kennwort
für Teppiche
und Teppichboden

Teppiche, Teppichboden, Brücken, Vorleger, Läufer und Bettumrandungen
gewebt und getuftet

Struktur und Farbe eines Teppichs zaubern Atmosphäre. Ob Sie Ihr Heim verschönern oder neu einrichten wollen, OKA erfüllt Ihre Wünsche. Die modernen Farbkompositionen eleganter Strukturteppiche werden Sie ebenso begeistern wie ihre praktischen Gebrauchsvorzüge. OKA-Qualitäts-Teppiche sind unempfindlich und strapazierfähig. Dafür bürgen erprobte, zuverlässige Rohstoffe. Ihr Teppich-Fachmann zeigt Ihnen gern unverbindlich die neue Kollektion.

OKA-RING, Abt. DH 1, 325 Hameln, Postfach 2439

OKA Teppichwerke GmbH · OKA Tufting Ges. mbH · OKA Flock GmbH, Hameln
OKA Tapijtfabriek NV, Hamme/Belgien · OKA-Firth & Sons GmbH, Hameln

VELUX

Dachflächenfenster

ÜBERALL

VELUX G.m.b.H., 2000 Hamburg-Stellingen,
Postfach 135 28, Ruf 545851, FS 0213078

Ihre Pflanzen wachsen üppig und blühen reicher mit

POKON

dem holländischen Blumendünger in Pulvereinheiten

POKON bürgt für gesunde, reichblühende Pflanzen. Möchten Sie viel Freude haben an einer wunderbaren Blütenpracht, so düngen Sie Ihre Pflanzen mit Pokon. Pokon gibt Ihren Pflanzen was sie brauchen!

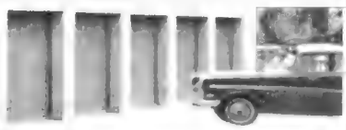
POKON erhalten Sie in Packungen zu je 20 Pulvereinheiten. Jede Einheit reicht genau für einen Liter Wasser aus, so daß der Dünger leicht und bequem korrekt dosiert werden kann.

Darum verlangen auch Sie POKON

Aus dem gleichen Hause für Ihre Schnittblumen: CHRYSAL. Es hält sie lange frisch.

Reizende bunte Blumenbildchen mit Pflegeanweisungen kostenfrei verfügbar: bitte unter Nummer HA1 anfragen bei

Herrn Walter Braun,
4931 Bentrup ü. Detmold, Rosengarten 42
Bendien – Naarden – Holland



SIEBAU schwingtore

SIEGENER STAHLBAUTEN GMBH
KREUZTAL i. W., POSTFACH 210

Tischtennis-Tische

ab Fabrik

direkt an Private
darum enorm preiswert!
Bequeme Teilzahlung

Das schönste Geschenk für die ganze Familie: der einzig original MABA-Tischtennis Tisch! Fordern Sie noch heute meinen interessanten **Gratiskatalog**. Schreiben Sie Postkarte: „Erbitte kostenlos Ti-chtennis Katalog" an

MAX BAHR, Abt. N 5, Sportartikelfabrik
HAMBURG-BRAMFELD

Fleck-Zäune

Schwarzwälder Naturholzzäune für Jahrzehnte tiefimprägniert. Information durch Prospekt 62
Helmut Fleck
7261 Liebelsberg/Schwarzwald

WAND-TRESOR

FEUER- UND DIEBESSICHER
Schlüssel- od. Zahlenschloß
AB DM 59.-
HEIM-TRESOR
ABT. 7/8
KARLSRUHE · POSTFACH

Fortsetzung

Cappel, Kr. Lippstadt; E, EE
Castrop-Rauxel; ER [ZW Kauf
Datteln-Meckinghoven; ER, Erb,
Dortmund; EW
Dortmund-Aplerbeck; E, EW
Dortmund-Brakel; E, EW
Dortmund-Kirchlinde; E
Dortmund-Syburg; ER
Drewer, Kr. Lippstadt; E
Bad Driburg, Kr. Höxter; E
Eickelborn, Kr. Soest; E, EE
Elsen, Kr. Paderborn; E, DH
Epe, Kr. Ahaus; E, Ks
Erkenschwick; MF
Esbeck, Kr. Lippstadt; E, EE, DH
Geisecke, Kr. Iserlohn; E
Geseke; E
Gevelsberg; E, Ks
Gladbeck; ER
Großenmarpe bei Detmold; EE
Hagen; EW
Halle/Westf.; E
Halver; E, ZW
Hamm-Süd; ER
Hamm-Westen; E
Hattingen-Buchholz; B
Hausberge/Porta; B
Heeßen, Kr. Beckum; DH, ER, Bu
Heiden, Kr. Borken; E
Heiden, Kr. Detmold; E, ED
Herbede-Vorholz; R, EE
Herdringen, Kr. Arnsberg; EE
Herzebrock; E, Bu, DH, ER
Hiltrup, Kr. Münsterland; E, EW
Hoetmar, Kr. Warendorf; E, EE
Heidenoldendorf, Kr. Detmold; E
Hörstmar, Kr. Detmold; EE, ER
Höxter; E, ER, Erb
Hohenlimburg, Kr. Iserlohn; EW
Holthausen, Kr. Ennepe-Ruhr; E,
Holzen, Kr. Arnsberg; E [DH, ER
Hovestadt, Kr. Soest; E
Humfeld, Kr. Lemgo; ER
Iserlohn; EW, ER
Isselhorst bei Gütersloh; ER, DH
Jerxen-Orbke, Kr. Detmold; ER
Kalthof, Kr. Iserlohn; E, Erb
Kierspe, Kr. Altena; E
Kirchborchen, Kr. Paderborn; E
Kirchhellen, Kr. Recklinghausen; E
Kleinenbremen, Kr. Minden; E
Kollerbeck, Kr. Höxter; E
Langenberg, Kr. Wiedenbrück; ER
Langschede, Kr. Unna; EE, ER
Lendringsen, Kr. Iserlohn; E, B
Letmathe, Kr. Iserlohn; EW
Liesborn, Kr. Beckum; E, Bu
Lippstadt; E
Lohe bei Bad Oeynhausen; B
Lübbecke; ER, Bu
Lüdenscheid; E, ER
Lüdenscheid-Oberlösenbach; E,
Lühnen-Brambauer; Bu, R [EE, R
Lünen-Krimm; ER, EW
Lünern, Kr. Unna; E, ER, DH
Marienloh, Kr. Paderborn; E
Marl; ER
Massen, Kr. Unna; ER, E, DH, EE
Menden, Kr. Iserlohn; E, EW
Meschede; ER
Methler, Kr. Unna; ER, E
Mettingen; E
Minden; B, Erb
Minden-Stemmer; E
Möllbergen, Kr. Minden; B
Münster, Aasee-Stadt; ER
Münster-Kinderhaus; ER, DH, Bu
Münster-St. Mauritz; B
Münster, Mondstraße; ER
Neubeckum, Kr. Beckum; ER, EE
Neuenkirchen, Kr. Wiedenbrück;
Neuenknick, Kr. Minden; E [E,ER
Neunkirchen, Kr. Siegen; B, ER
Niederdresselndorf, Kr. Siegen; B
Niederense, Kr. Soest; EE
Niedereimer, Kr. Arnsberg; ER
Niederwenigern bei Hattingen;
Nieheim, Kr. Höxter; E [E, ER
Obermassen; E, ER
Obersetzen bei Geisweid; E
Oelde; Bu, ER
Bad Oeynhausen; Bu, E, ZW
Olfen; E, DH, Bu
Olpe; ER
Opherdicke, Kr. Unna; E
Paderborn; ER, Bu
Pelkum bei Hamm; ZW
Reiste bei Meschede; E, Ks
Remmighausen, Kr. Detmold; EE
Rheda; EW, B
Rheine-Dutum; E, ZW
Rhynern bei Hamm; DH
Rietberg, Kr. Wiedenbrück; E, DH,
Rorup, Kr. Coesfeld; E, Erb [Erb
Roxel bei Münster; Bu
Bad Sassendorf; DH
Bad Salzuflen; EW
Schalksmühle; E, ZW
Scherfede, Kr. Warburg; EE
Schloß Neuhaus, Kr. Paderborn; E, DH, ER, Erb
Schlüsselburg, Kr. Minden; E
Schötmar; E, ZW
Schwerte-Stemmersberg; Bu
Schwerte, Hagener Straße; ER
Selm, Kr. Lüdinghausen; ER, E, Kauf und Erb
Sende, Kr. Wiedenbrück; E
Sendenhorst, Kr. Beckum;
Sennestadt; ER, Bu [Industriegel.
Seppenrade, Kr. Lüdinghausen; E
Soest; ER
Spradow, Kr. Herford; E, EE, ER
Steinheim, Kr. Höxter; E
Struthütten; B
Sünninghausen, Kr. Beckum; E, ER
Talle bei Bad Salzuflen; E
Telgte, Kr. Münster-Land; ER
Unna; ER, E
Verl, Kr. Wiedenbrück; E, DH
Vlotho; ER, EE
Wadersloh, Kr. Beckum; Erb, E
Wahlbach, Kr. Siegen; B
Warburg; ER, E, EE
Warendorf; E
Weddinghoven, Kr. Unna; ER
Weidenau, Kr. Siegen; ER
Werl; ER, E, EE
Werl-Aspe, Kr. Lemgo; E, ER, DH
Westerkappeln; E, DH
Westerloh-Lippling b. Paderb.; E
Westtünnen bei Hamm; DH, EE, MF
Wiescherhöfen bei Hamm; E
Witten-Heven; E, EE, R
Witten-Sonnenschein; ER
Würgendorf, Kr. Siegen; B
Zeppenfeld, Kr. Siegen; B

Auskunftsstelle: Öffentliche Bausparkasse Württemberg, Vermittlungsstelle für Baubetreuung, STUTTGART 1, Jägerstraße 34

Stuttgart – Innenstadt; 13 EW, 2 ER, ED mit Einl.-Wohng., 7 B
Stuttgart – Vororte; 27 EW, 12 ER, 3 ED, 3 ZW, 3 MF, 30 B
Aalen; ZW, ER
Altdorf, Kr. Nürtingen; ER, ED, B
Altensteig, Kr. Calw; ED
Asperg; 3 EW, ER, ED
Backnang; EW, 3 ER, ZW
Baiersbronn; Ferienhäuser, ER
Berkheim, Kr. Eßlingen; ER, ED
Bernhausen, Kr. Eßlingen; EW, 4 ER, 4 B
Betzingen, Kr. Reutlingen; ER
Beutelsbach, Kr. Waiblingen; EW
Biberach; ER
Böblingen; 5 EW, 6 B
Calw; 2 ER, B
Crailsheim; 2 ER, ED
Deizisau, Kr. Eßlingen; ED
Denkendorf; ER, ED, 2 B
Ditzingen; EW, ER, 3 B
Ebingen; EW, 4 ER, B
Echterdingen; EW, Bu, B
Ehingen; EW, ZW
Eislingen, Kr. Göppingen; ER, 2 B
Ellwangen, Kr. Aalen; E, ER, 2 ZW
Endersbach; EW, ED
Eningen, Kr. Reutlingen; HaT
Erbach, Kr. Ulm; E
Eßlingen; 3 EW, 3 ER, ED, BU, 2 B
Ettishofen, Kr. Ravensburg; Bu
Feldrennach, Kr. Calw; HaT
Fellbach; EW, ortsgebunden
Freudenstadt; EW
Friedrichshafen; 3 EW, 3 ER
Gärtringen, Kr. Böblingen; EW
Geislingen, Kr. Göppingen; 2 EW,

Geradstetten; 2 ED, ZW, B [MF
Gerlingen; EW, ortsgeb., ER, 4 B
Großaspach, Kr. Backnang; ZW
Großheppach, Kr. Waiblingen; EW
Grünkraut, Kr. Ravensburg; E, ZW
Grunbach, Kr. Waiblingen; ER
Haiterbach, Kr. Calw; HaT
Heidenheim; EW, E, ZW
Heilbronn; EW, ED, ER, MF
Heimsheim; ER, ZW, B
Herrenberg; EW, ER
Hessigheim; E, ZW, B
Heubach; ER, ED
Heutingsheim; EW, ER
Hirschau, Kr. Tübingen; E, B
Hohenacker; ER, ZW
Holzgerlingen; EW, E, ER, ED
Jagstfeld; 2 ER, ZW, EW
Jesingen, Kr. Nürtingen; EW
Kemnat, Kr. Eßlingen; EW, ER
Kirchheim, Kr. Nürtingen; 2 EW, ER
Korb; 4 EW, ER, 2 MF, 2 B
Kornwestheim; 3 EW, ER, 4 B
Kreßbronn, Kr. Tettnang; ER
Künzelsau; ED
Langenargen; EW, ER, ED
Leinfelden; 6 EW, 2 ER, 2 ED, 2 B
Leonberg; 3 EW, ER, 2 ED, MF, B
Ludwigsburg; 6 EW, E, ER, ED, 2 ZW, 2 MF, 3 B
Marbach, Kr. Ludwigsburg; ER, 2 B
Meckenbeuren, Kr. Tettnang; ZW
Mengen, Kr. Saulgau; ER
Mergentheim, Bad; EW, ED
Metzingen; 2 EW, ER, HaT, ortsgeb.
Möckmühl, Kr. Heilbronn; EW, ER
Möglingen, Kr. Ludwigsb.; EW, ER
Musberg, Kr. Böblingen; ED, ZW, B
Nellingen, Kr. Eßlingen; EW, ER
Neuenstadt, Kr. Heilbronn; ZW
Neuffen, Kr. Nürtingen; ER
Neuhausen, Kr. Eßl.; EW, 3 ED, B
Neustadt, Kr. Waiblingen; ER
Nürtingen; ER, ortsgebunden
Oberaichen, Kr. Böblingen; ED
Oberndorf, Kr. Rottweil; E, ER
Öffingen, Kr. Waiblingen; EW
Öhringen; ER
Pfullingen, Kr. Reutlingen; EW, B
Plattenhardt; EW, ER, MF, B
Raidwangen, Kr. Nürtingen; ER,
Ravensburg; 6 EW, 3 ER [ED, Bu
Reutlingen; EW, Bu, 3 ER, ZW
Riedlingen, Kr. Saulgau; HaT
Rommelshausen; EW
Ruit, Kr. Eßlingen; 2 EW, B
Saulgau; EW, E, ED
Scharnhausen, Kr. Eßlingen; ER, B
Schlaitdorf, Kr. Nürtingen; ER
Schönaich, Kr. Böblingen; EW, ER
Schorndorf; EW, ER, 2 ZW, B
Schwäbisch-Gmünd; EW
Schwäbisch-Hall; 2 ER, E
Schwieberdingen; 2 ER, 4 B
Sindelfingen, Kr. Böbl.; 3 EW, 3 B
Steinheim, Kr. Ludwigsb.; Er, ED
Stetten, Kr. Eßlingen; 5 ER
Stetten, Kr. Waiblingen; EW, 2 ED
Tailfingen, Kr. Balingen; E
Talheim, Kr. Heilbronn; ZW
Tettnang; Bu
Trossingen, Kr. Tuttlingen; HaT
Tübingen; 2 B
Tuttlingen und Kreisgebiet; HaT, B
Ulm/Donau; ER
Unterelchingen, Kr. Ulm; ER, ZW
Unterensingen, Kr. Nürt.; ER, ED
Unterjesingen, Kr. Tübingen; ED
Vogt, Kr. Ravensburg; HaT, E, ZW
Waiblingen; 4 EW, 2 ER
Wannweil, Kr. Reutlingen; ED
Warmbronn, Kr. Leonberg; Bu
Weilheim, Kr. Tübingen; E
Weinsberg, Kr. Heilbronn; 2 ER
Weißach, Kr. Leonberg; EW, ER
Wildberg, Kr. Calw; E
Winnenden; EW, ER, ZW, B
Wittlensweiler; Bu

MUSTERRING-MÖBEL
international

Begeisternd wohnlich — begeisternd preiswert

Die drei hier gezeigten Modelle beweisen, daß der Musterring es jedem möglich macht, sein Heim mit eleganten und behaglichen Möbeln einzurichten. Das gemütliche Wohnzimmer in Teak, bestehend aus Schrank, Anrichte, Tisch und 4 Polsterstühlen, kostet nur 1272,50 DM. Preis des freundlichen Birke-Schlafzimmers mit 4türigem Hochschrank 1088,- DM. Die technisch hervorragend ausgerüstete Küchenkombination kostet einschließlich Spüle, doch ohne Herd und Armatur, nur 897,- DM. Wenn Sie das gesamte Musterring-Programm kennenlernen möchten, dann fordern Sie kostenlos den großen Musterring-Jubiläumskatalog an.

Diese Modelle erhalten Sie nur in Musterring-Fachgeschäften (über 200 im Bundesgebiet). Achten Sie auf das Musterring-Zeichen!

KATALOG-GUTSCHEIN

MUSTERRING-MÖBEL Abteilung 20/2 4832 Wiedenbrück / Westfalen, Postfach

Bitte senden Sie mir kostenlos Ihren Jubiläumskatalog mit genauen Maßen und Preisen. Ich interessiere mich besonders für:

Vor- u. Zuname: .....

Wohnort: .....

Straße: .....

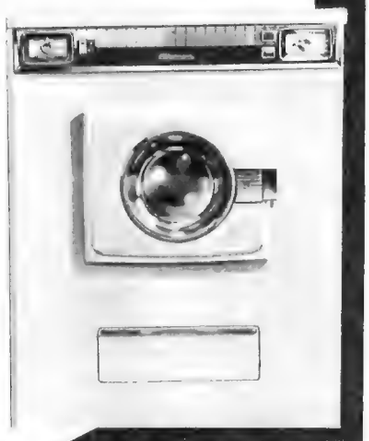
Musterring-Möbel in der Schweiz: Musterring-Möbel AG, Zürich, Postfach Zürich 48, in Österreich: Musterring - Kontakt - Stelle, Salzburg, Postfach 636

SENSATIONELLE PREISSENKUNG

Das ist der niedrigste Preis, den es je für die vollautomatische Waschmaschine* gab.

*Die Neckermann-Luxus-Vollautomatic freistehend, die hervorragende Waschmaschine, die wirklich vollautomatisch wäscht. Fassungsvermögen 8 Pfund Trockenwäsche. Ein- und Zweilaugenverfahren mit 7 und mehr einstellbaren Waschprogrammen. Völlig verankerungsfrei, d. h. überall aufstellbar, auch in kleinen Etagenwohnungen. Trommel aus rostfreiem Edelstahl.

Nr. 808 Z 61 220 Volt Wechselstrom, einschließlich Laugenpumpe
bisher DM ~~1485,-~~
nur noch DM **1385,-**
Anzahlung nur 10 %,
Rest bis zu 24 Monatsraten



Nr. 808 Z 62 Stromumschaltbares Modell 220/380 Volt, einschließlich Laugenpumpe
bisher DM ~~1590,-~~
nur noch DM **1450,-**
Anzahlung nur 10 %,
Rest in 24 Monatsraten

Täglich Waschvorführungen in allen Neckermann-Kaufhäusern und Verkaufsstellen.

Fordern Sie bitte zu weiteren Informationen unseren kostenlosen Katalog an, der Ihnen mit seinen 480 Seiten einen Einblick in unser gesamtes Programm gibt.

Neckermann
DAS GROSSE VERSANDHAUS
Abteilung W 89 6000 Frankfurt 1

Das richtige Fenster ist wichtig!

Das ideale Stahlblech-Kellerfenster

Nr. 4203 Kellerfenster, einflügelig

cm	30×30	40×40	50×40	50×50
DM	9,90	14,50	15,30	16,50
cm	60×40	60×50	70×40	70×50
DM	16,10	18,50	17,50	20,50
cm	75×50	80×40	80×50	
DM	21,50	19,—	22,80	

Nr. 4203a Kellerfenster, zweiflügelig

cm	80×40	80×50	80×60	87×50
DM	25,40	27,40	30,—	29,80
cm	90×40	90×50	90×60	100×40
DM	26,60	29,50	32,50	27,50
cm	100×50	100×60	100×80	
DM	30,60	36,—	43,—	

Andere Abmessungen finden Sie in unserem Katalog.

Nr. 6529 Westfalia-Heizöltanks nach DIN 6622, mit Kolben-Abfüllpumpe, Olstandsanzeiger und zwei Sattelfüßen. Heizölbeständige Hammerschlageffekt-Lackierung.
530 Liter **DM 165,–**
1000 Liter **DM 230,–**

Raumsparender 500-Liter-Heizöltank in den Abmessungen 660×660×1250 mm
Ohne Zubehör DM 120,–
Mit Zubehör DM 150,–

Aufträge ab **DM 50,–** fracht- und verpackungsfrei. Umtausch oder Geld zurück. 100seit. Bildkatalog gratis!

Westfalia Werkzeugco.,
455 A 58 Hagen

Schon aus 2½ Pfd. Lumpen
aller Sorten (außer Kleinabfällen), aus alten Kleidern, Strümpfen usw. weben wir ab **DM 4.50**
eine entzückende Brücke.
Größere Mengen ergeben Teppiche, Läufer, Vorleger und Bettumrandungen.
Fordern Sie vor Erteilung eines Auftrages stets unverbindlich unseren Gratisprospekt.
Maether am Zoo, Abt. 12
862 Lichtenfels/Bay.

Achenbach Schwingtore Fertiggaragen

Gebr. Achenbach GmbH. Weidenau-Sieg · Postf. 47

Direkt ab Fabrik:
Stahlrohr-Muldenkarre 70 Ltr. Inhalt nur DM 60.-

Lieferung franco Ihrer Bahnstation
Zweirad-Transportwagen Kasten 86×57×20 Tragkr. 150 kg nur **60.-**
Anhängerkupplung dazu DM 7.-
BEIDE mit Kugellager u. Luftbereifung 320×60 mm
Garantie: Geld zurück bei Nichtgefallen
Richter & Mohn, HSB 5762 Hachen i. W.

BODENBELAG
neuzeitlich, farbenfroh Leicht zu verlegen
Bahnenware mit und ohne Filzunterlage
+ Fliesen
ab DM 5.30 / qm
Preisgünstiges Zubehör — Treppenkanten, Sockel, Klebstoffe Werkzeug
Pünktliche Lieferung ab Lager oder Werk
Org.-Muster und Verlegeanleitung kostenlos (Abt. A 4)
H. HOFFMANN · 7987 Weingarten/Württ. Wilhelmstraße 36

NEUE BÜCHER

Der Hausbesitzer

Das gesamte Mietrecht vom Mietvertrag bis zur Zwangsräumung und vieles andere, was den Hausbesitzer angeht. Mit zahlreichen Mustern, begründet von Rechtsanwalt Dr. Theodor Zeller, fortgeführt von Oberamtsrichter Dr. Günther Späth; 1963, fünfte neu bearbeitete und erweiterte Auflage, 456 Seiten, gebunden, DM 22.60. Richard Boorberg Verlag Stuttgart · München · Hannover.

Der „Hausbesitzer" hat sich seit vielen Jahren bewährt als Nachschlagewerk und **Ratgeber für Hausbesitzer,** Hausverwalter, Hausbesitzervereine und alle sonstigen Stellen, die sich mit Rechtsfragen des Hausbesitzers befassen oder eine entsprechende beratende Tätigkeit ausüben. Er gibt Antwort auf alle einschlägigen Fragen des Mietrechts, wie Vertragsabschluß, Inhalt des Mietvertrags, Hausordnungsfragen, Baukostenzuschüsse, Auseinandersetzungen mit den Mietern, Kündigung, Räumungsklage, ferner Streupflicht, Haftungsfragen, Nachbarrecht, Verkehr mit Handwerkern und bietet nicht zuletzt durch einen umfangreichen Musteranhang unmittelbar praktische Hilfe in allen Fällen vom einfachen Mahnschreiben bis zum Antrag auf Zwangsräumung. Für den Hausbesitzer ist das Buch unentbehrlich.

Meyer-Bohe: Ebenerdig wohnen

Der Flachbau als Wohnform und als städtebauliches Element mit 98 Fotos, 56 Plänen, 100 Grundrissen und 43 Schaubildern, 136 Seiten, Format 22×29 cm. Text in deutsch, englisch und französisch; Ganzleinen 40 DM. Julius Hoffman Verlag, Stuttgart

Der Titel dieses neuen Buches könnte darauf schließen lassen, daß es sich um eine Sammlung ebenerdiger Einfamilienhäuser handle, wie es schon eine ganze Anzahl gibt und wie sie, mit neuen Schöpfungen, auch häufig herauskommen. Das trifft aber keineswegs zu, wenn auch ausgesucht gute Flachbauten zur Illustrierung des Textes beigetragen haben. Das Buch will vielmehr den Gesetzen nachspüren, die formal, konstruktiv und städtebaulich für das ebenerdige Wohnhaus bindend sind. In diesem Bemühen geht der Verfasser sehr gründlich vor. Ausgehend von den Wohnwünschen der Menschen von heute und morgen, von dem Wesen der Stadt mit ihren oft sprunghaft anschwellenden Bedürfnissen, befaßt er sich mit der städtebaulichen Ordnung, mit dem Stadtplan als künstlerischer Ausdrucksform und kommt zu dem Ergebnis, daß bei verdichtetem Flachbau auch in der Stadt das Wohnen zu ebener Erde keine Utopie ist. Nach seiner Untersuchung braucht der verdichtete Flachbau nicht mehr Bauland als der Geschoßbau. Der Verfasser vergleicht die verschiedenen Bauweisen, die Baukonstruktionen, wobei er auch das Fertighaus bejaht, und widmet dabei den Grundrißformen allein 10 Seiten. Den vielen Ansichten von Siedlungen und Gruppenhäusern sind jeweils ebenfalls die Grundrisse zugeordnet. Je tiefer sich der Leser in das Buch hineinarbeitet, desto deutlicher wird er gewahr, wie eifrig, aber auch überzeugend der Verfasser die Reihe, das Atrium, vor allem aber die Teppichbebauung befürwortet. Das anregende, ungemein vielseitige Buch wird den Städten, den Wohnungsbaugesellschaften und den Architekten eine willkommene Hilfe sein.

Große Meister der Architektur

Die Reihe von Biografien der bedeutendsten Architekten unseres Jahrhunderts, die der Otto Maier Verlag in Ravensburg in einheitlichem Gewand (jeder Band 114 Seiten, davon 34 Seiten Text und 80 Kunstdrucktafeln mit Wiedergaben von etwa 100 Fotos und Zeichnungen, lamin. Pappbände, je 24 DM) herausbringt, haben wir im Januarheft 63 ausführlich besprochen, und zwar Band VII Walter Gropius, Band X Oscar Niemeyer, Band V Pier Luigi Nervi. Nun liegen uns die Bände II Le Corbusier und III Ludwig Mies van der Rohe vor, und wir müssen erneut feststellen, daß diese Buchfolge einen einzigartigen Einblick in das Schaffen und in die Gedankenwelt unserer hervorragenden Architekten gibt. Aus Handzeichnungen, Modellen und ausgeführten Bauten läßt sich die Entwicklungslinie verfolgen. Manche der Fotos, vor allem solche von Details, offenbaren eindringlich, worauf es dem Meister ankam.

Mein Heim — meine Welt

Von Annelies Buchholz und Ursula Stoll, Spezialberaterin für Bauen und Wohnen, Mainz. 156 Seiten mit 66 Abbildungen und Zeichnungen, Ganzleinen DM 15.80; DLG-Verlags-GmbH, Frankfurt am Main, Rüsterstraße 13.

Wie sollen sich die überlasteten Menschen durch die Vielzahl des Gebotenen und die marktschreierische Werbung hindurchfinden? Woran sollen sie erkennen, welches Material gut oder weniger gut ist, welche Farbzusammenstellungen miteinander harmonieren, was zueinander paßt, worauf man achten muß, um Sein und Schein voneinander zu trennen? Darauf wollen die Verfasserinnen all denen Rat geben, die bei der Einrichtung ihrer Wohnung und bei deren Gestaltung dessen bedürfen. Ohne Zweifel kann in dieser Richtung nicht genug geschehen. An Hand von Grundrissen fünf verschiedener Häuser werden jeweils für die darin enthaltenen Räume Einrichtungsvorschläge ge-

macht. Mehr als 50 Seiten sind allein dem alten Bauernhaus und dem Aussiedlungshaus gewidmet. Die anderen Beschreibungen gelten der Raumeinteilung und der Einrichtung eines Einfamilienhauses, eines Bungalows und eines Reihensiedlungshauses.

Leitfaden für die Ermittlung des Bauwertes von Gebäuden und des Verkehrswertes von Grundstücken von Ross/Brachmann

Von Architekt und Bausachverständigem Rolf Brachmann neu bearbeitete und wesentlich erweiterte, den neuesten Stand wiedergebende Auflage. 88—90. Tausend; 264 Seiten, mit zahlreichen, für die Praxis dauernd benötigten Tabellen und Berechnungsbeispielen. Das Werk hat wieder Taschenbuchformat, Register und Schnellaufsucher und kostet in Leinen gebunden DM 16.80.

Jede sich ergebende Frage wird klar, präzise und eindeutig beantwortet. Es gibt kaum eine Abhandlung über Gebäudebewertung, die nicht in diesem Werk verzeichnet ist oder in seinen Tabellen wiedergegeben wurde. Das Buch ist für Praktiker der Grundstücksbewertung bestimmt und verzichtet auf theoretische Erörterung. Durch einfache Darstellung und Klarheit im Aufbau wird es das unentbehrliche Hilfsmittel bei Grundstücksschätzungen bleiben. Aber auch Architekten, Bauherren, Unternehmern, Kreditinstituten oder Versicherungen leistet es gute Dienste, weil das Thema nicht eng gefaßt ist, sondern auch angrenzende Gesichtspunkte, wie z. B. Finanzierung und Steuer, anspricht. Der Leitfaden ist ein zeitloses Instrument, das sich auch in Zukunft bewähren wird.

Franz Böhmig: 300 Ratschläge für den Gewürzkräutergarten

Format 17×24 cm, 80 Seiten, 202 Textillustrationen, 70 Abbildungen auf 16 Kunstdrucktafeln, DM 5.80. Verlag J. Neumann, Neudamm, Melsungen.

Ein erfahrener Gärtner schuf dieses Ratschlagbuch für jeden Gartenfreund, der einen kleinen Platz innerhalb des Gemüsegartens abteilen möchte, um Gewürzkräuter immer frisch ernten zu können. Der Verfasser berichtet über alle Fragen des Anbaues von 42 Gewürzkräuterarten und gibt Rat, wo er gebraucht wird: Sei es, die Pflanzung, Pflege und Ernte zu beschreiben oder auch Beispiele für die Verwendungsmöglichkeiten der Kräuter zu geben. Unterstützt werden die Ratschläge durch viele instruktive, aber auch humorvolle Zeichnungen, die zusammen mit den zahlreichen Fotos das Werk vortrefflich illustrieren.

Günter W. Storch, Einkaufstips für jedermann

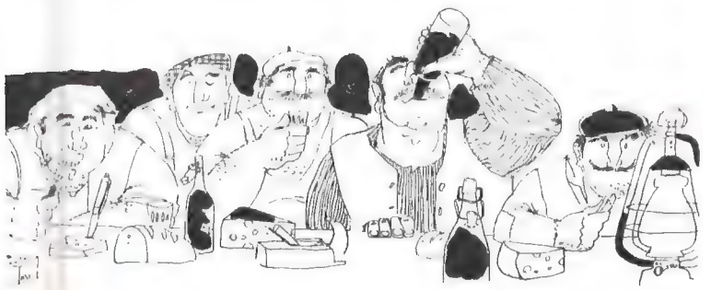
192 Seiten mit 60 Fotos und Zeichnungen. Format 11,8×18,8 cm. Laminierter Einband, DM 5.50. Kleine Ratgeber. C. Bertelsmann Verlag, Gütersloh.

Mit jedem neuen Tag kommen neue begehrenswerte Waren auf den Markt, und jeden Tag stehen wir wieder vor der Entscheidung, sorgfältig aus der Fülle der Angebote wählen zu müssen. Vor allem der Hausfrau, die ja all die vielen Dinge des täglichen Bedarfs besorgen soll, ohne ihr oft knappes Haushaltsgeld zu überziehen, stellen sich Fragen wie: „Was ist von den verlockenden Warenanpreisungen zu halten?", „Welche Ware ist wirklich preiswert, welche wirklich gut?", „Entspricht das Angebot unseren Wünschen, und ist es für uns von Nutzen?" Und: „Wie kann ich beim Einkauf Geld sparen?"
Auf alle diese so wichtigen Fragen versucht das Buch Antwort zu geben.
Alle Probleme und Fragen, die damit zusammenhängen, werden in dem Büchlein kritisch untersucht und erläutert.

Fertigbauausstellung in Ulm/Do.

Vom 20. September bis 6. Oktober 1963 wird in Ulm auf einer Fläche von 60 000 qm an Hand von Fertigobjekten und Modellen ein umfassender Überblick über Methoden und Möglichkeiten im Fertigbau gegeben. Auch Belieferer für die zum Fertigbau gehörenden Erzeugnisse und Innenausstattungen beteiligen sich an der Ausstellung.

Heitere Baufibel oder: **Der Architekt ist schuld**
Von Johannes Ferdinand Wetzel, mit Zeichnungen von Heinz Stieger. Sanssouci Verlag A. G., Zürich; Pappband DM 4.80.
Ein Architekt, der Humor hat, schreibt über die Entstehung eines Einfamilienhauses vom ersten Einfall des Bauherrn und der Bau„dame" bis zum Einzug. Die Schwierigkeiten, die bei einem solchen Unternehmen stets aufzutreten pflegen, werden, vielleicht etwas zu stark aus der Sicht des Architekten, glossiert.



. . . fortschrittlicher Hausanstrich

DYX AUSSEN

bietet dreierlei

. . . dreifach sind Sie sorgenfrei!

1 DYX-AUSSEN ist ein hochwertiges Fassaden-Anstrichmittel auf DYCKERHOFF-WEISS-Basis. Es vereint viele gute Eigenschaften, die bisher in einem einzigen Anstrichmittel schwer zu vereinen waren.

2 DYX-AUSSEN wird einfach mit Wasser angesetzt, ist sofort streichfähig und wird nach dem Auftrocknen zu einem Bestandteil des Untergrundes, mit dem es artverwandt ist.

3 DYX-AUSSEN ist sehr wirtschaftlich, denn DYX-AUSSEN erfordert keine besondere Vorbehandlung des Untergrundes und kann auf lufttrockenen Putz gestrichen werden. DYX-AUSSEN macht sich vielfach bezahlt.

DYX-AUSSEN bildet keine Farbschicht im üblichen Sinn. DYX-AUSSEN ist wasserabweisend . . . und läßt trotzdem die Wände atmen . . . ist wasch- und wetterfest . . . und deckt Haar- und Netzrisse dauerhaft ab . . . hat eine hohe Deckfähigkeit . . . und kann jederzeit auf einen alten mineralischen Anstrich oder Putz aufgebracht werden.

DYX AUSSEN ist ein echter Fortschritt!

Fragen Sie beim einschlägigen Fachhandel nach DYX-AUSSEN und fordern Sie Prospekte.

DYCKERHOFF ZEMENTWERKE A.G.
WIESBADEN-AMÖNEBURG

Internationale Gartenbau-Ausstellung

Hamburg 1963

Der Garten, der uns gefällt

Die Damenjury der Deutschen Gartenbau-Gesellschaft hat gesprochen. Einen ganzen Tag lang haben die zehn Damen, die mehr oder weniger stark in der Öffentlichkeit stehen oder mehr oder weniger stark mit den Zielen der Deutschen Gartenbau-Gesellschaft vertraut sind, nach dem Garten gesucht, der ihnen gefällt. „Der Garten, der uns gefällt", so hieß dieser Wettbewerb. In Wirklichkeit ging es nicht so sehr um gefühlvolle Auswahl als um die Dokumentation einer Meinung. Die Damen sollten den Garten finden, der am meisten für eine Familie geplant zu sein schien. Und sie haben ihn gefunden. Den Preis von 3000 DM, den das Beamtenheimstättenwerk zur Verfügung gestellt hatte, erhielt der schwedische Gartenarchitekt Edvard Jacobsson in Karlstad.

Schwer hatten es die Damen bei ihrer Bewertung. Sie hatten unter 31 Beispielen, die im weiten Gelände der Internationalen Gartenbau-Ausstellung Hamburg 1963 verteilt sind, zu wählen. Doppelt schwer hatten die Damen es, weil die Gartenarchitekten ja nie daran gedacht hatten, sich an das damals noch gar nicht bekannte Programm dieser Wertung zu halten. Die IGA 63 sollte ja auch nicht nur der kinderreichen Familie, sie sollte allen Menschen, die sich in irgendeiner Form mit dem Garten, mit Pflanzen, mit Gartengestaltung, mit Landschaftspflege, mit Städtebau und überhaupt mit dem Menschen, seinem Wohnen und seinem Tun beschäftigen, etwas bieten. Sie sollte ein weites Forum der Diskussion, der Anregung, der Rede und Gegenrede sein.

So sind die Produkte nächtelangen Nachdenkens der Gartenarchitekten im In- und Ausland ausgesprochen vielgestaltig. Den Damen gefiel daher auch noch der österreichische Garten mit seiner deutlichen Trennung der Bereiche, der andalusische Gartenhof sicherlich wegen seiner guten Benutzbarkeit, der schweizerische Garten über einem Tal wegen seiner schönen Weite und leichten Pflege und der Garten am Staudenhügel wegen seiner besonders interessanten Pflanzung. Der japanische Garten erhielt ein Sonderlob ob seiner Poesie und ausgeglichenen Schönheit. Und in der Tat, wenn irgendwo mit wahrer Liebe und Hingabe nach alten Traditionen gegärtnert im besten Sinne wurde, dann war das im japanischen Garten. Die liebevolle Ausarbeitung auch des letzten Details, die genaue Lage auch des kleinen Steines ließen es einfach nicht zu, daß jemand anders als der Planer selbst die Arbeiten überwachte. So kam Akiro Sato, einer der beiden Gartenarchitekten, eigens von Tokio nach Hamburg, um Steine zu setzen. Ja, und dann ist noch der Garten Brasilien gelobt worden wegen seiner großzügigen Gestaltung und der schwingenden Linien. Und diese sind ja auch unverkennbar. Hier scheint die große Linie des Städteplaners Burle Marx auf seine Gartenschöpfung über-

Klare Gliederung und leichte Pflege waren die Momente für die engere Wahl des „Gartens über einem Tal" des Schweizers Franz Vogel. Hier sind deutlich zwei Sitzgruppen getrennt, unter der Pergola und eine zur Morgensonne hin am rechten Bildrand.

Moderne Gärten haben die Eigenschaft, nicht mit einem Blick übersehen werden zu können. Dieser hier hat die Siegerpalme bei der IGA 63 davongetragen. Der Damenjury der Deutschen Gartenbau-Gesellschaft gefiel der schwedische Wohngarten des Gartenarchitekten Edvard Jacobsson, Karlstad, am besten.

Luis-Iglesias Marti heißt der Spanier, der den andalusischen Gartenhof in der IGA 63 plante. Eine Oase der Ruhe, der Abgeschlossenheit. Holz und Kiesel sind die beherrschenden Elemente. Zypressen bringen die Senkrechte überzeugend hinein.

Fortsetzung nächste Seite

Internationale Gartenbau-Ausstellung Hamburg 1963

Fortsetzung

gegangen zu sein. Sein Kollege Egon Jux schuf dazu ein fantasievolles Hausbeispiel in eben der gleichen schwingenden Linie.
Damit ist aber noch nicht die ganze Vielfalt der Gartenbeispiele von Architekten aus siebzehn Ländern der Erde angedeutet. Da gibt es noch einen amerikanischen Party-Garten, der das Lebensgefühl dieses Volkes, den Wunsch seiner Menschen nach Geselligkeit spüren läßt. Da gibt es das Gegenstück des Gartens über einem Tal, den Theatergarten, ebenfalls von einem schweizerischen Architekten. Ernst Cramer verzichtet auf die raumbildende Kraft der Bäume und Sträucher. 14 Meter hohe Betonsäulen geben dem Garten die transparente Fassung zur Landschaft hin, eine große Betonplatte genügend Raum, um immer, auch nach Regenfällen, sich im Garten beliebig zu bewegen. Diskussionsstoff über Diskussionsstoff!
Und all diese Vielfalt in den Gedanken der beteiligten Gartenarchitekten ist in einen einzigen zusammenhängenden Grünzug, in einen Park hineingebaut, der ausgesprochen klar gegliedert die Vielfalt zu einer überzeugenden Einheit zusammenfaßt. Das Wasser ist sozusagen der „blaue Faden", der sich

Ansicht der Internationalen Gartenbau-Ausstellung in Hamburg, September 1869 (Lith. von H. Wilhelm, Verlag W. Oncken, Hamburg; Museum für Hamburgische Geschichte, Bildarchiv)

Das Hohelied von Gartenkunst und Gartenbau - 150 Jahre Gartenbau-Ausstellungen in Deutschland

BUCHBESPRECHUNG

Von Professor Gustav Allinger, 174 Seiten mit 140 Bildern und Plänen, Format 19,5×26 cm, Ganzleinen 48 DM, Verlag Paul Parey, Berlin und Hamburg.

In der Geschichte der Gartenkunst und des öffentlichen Garten- und Grünflächenwesens nehmen die Gartenbau-Ausstellungen einen hervorragenden Rang ein, seit man begonnen hat, die Ausstellungen „temporär oder permanent" auch im freien Gelände durchzuführen, und je mehr sich die Stadtverwaltungen auch von sich aus für die Veranstaltung von Gartenschauen in ihrem kommunalen Bereich interessierten. So kam es, daß seit dem Ende des 19. Jahrhunderts viele Ausstellungen zu Vorbildern für private und öffentliche Gärten sowohl hinsichtlich der künstlerischen Formgebung als auch in bezug auf Bepflanzung und Ausstattung geworden sind. Die mannigfaltigen Anregungen, die von solchen Ausstellungen ausgingen, sind durch Millionen von Besuchern auch in jene Städte und Gemeinden getra-

Sozusagen außer Konkurrenz lief die Bewertung des japanischen Gartens in der IGA 63. Hier konnte man nur mit einer gewissen Ehrfurcht die herrliche Poesie und stille Schönheit anerkennen, die von dieser Gartenschöpfung ausgeht. Akiro Sato und Kuro Kaneko heißen die beiden Gartenarchitekten. Akiro Sato ist in seiner Heimat auch ein bekannter Städteplaner. ert-Fotos

◀ Der Blick vom Wohnteil in den Garten offenbart deutlich, was den Damen so gut gefallen hat: die gute Begehbarkeit des hausnahen Teils. Der Sitzplatz in Sichtweite am Kamin und der davon noch einmal abgesetzte Gartensitzplatz unter Birken (auf diesem Bild nicht zu sehen). Das rechts sichtbare Wasserbecken allerdings wollten sie bei kleinen Kindern mit Sand füllen.

durch alle Geländeteile — Planten un Blomen, Botanischer Garten, Kleine Wallanlagen, Sievekingplatz und Große Wallanlagen — hindurchzieht. Der zwischen Granitblöcke aus Spanien gefaßte IGA-Wasserlauf folgt der Linie des alten Befestigungsgrabens. Hier wie auch andernorts wird Raum, der ehemals kriegerischen Zwecken diente, zu Erholungsraum mitten in der Stadt.

Mitten in der Stadt ist hier kein Versprecher. Schon bestehende Anlagen — Planten un Blomen und Botanischer Garten — sind durch kunstvolle Bauwerke, Brücken und Unterführungen mit den neuen Geländeteilen verbunden. Auch die entfernteste Ecke des 76 Hektar großen Ausstellungsgeländes kann man sich zu Fuß erwandern, ohne diesen auf eine Verkehrsstraße zu setzen. Insgesamt aber stellt dieser Grünzug wieder ein wichtiges Glied im alten Traum der Hamburger Städteplaner, eine durchgehende Grünverbindung von der Alsterquelle bis zur Elbe an der holsteinischen Grenze zu schaffen, dar. Der Alsterwanderweg war schon bis zum Jungfernstieg nicht zuletzt durch das Vermächtnis der IGA 53 geschaffen. Der Elbwanderweg bis zu den Landungsbrücken ist fast fertig. Es fehlte die Verbindung vom Hafen zur Alster, und die ist nun mit der IGA 63 fast fertig. Die wenigen Anschlußstücke, die noch fehlen, sollen in den nächsten Jahren folgen. Dann können die Hamburger lange, eigentlich viel zu lange für einen Wochenendausflug, mitten in ihrer Stadt, in sie hinein und aus ihr heraus im Grünen laufen.

Fast 40 Millionen DM hat sich die Stadt Hamburg die IGA 63 kosten lassen. Sie hat nicht gespart, wenn es hieß, attraktive Bauwerke für die IGA-Besucher zu errichten. So ist nicht ein einziger der Beispielsgärten innerhalb des Themas „Wohngärten der Nationen" ohne das dazu passende Haus. Gewiß ist es nicht in allen Fällen voll ausgebaut, aber doch zu erkennen, wo der Wohnteil ist, wo der Anschluß an den Garten erfolgen soll. Einige

Fortsetzung Seite 35

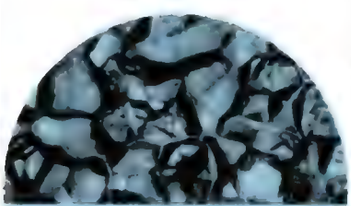
gen worden, die derartige Ausstellungen bis dahin nicht veranstalteten. Zur Schaffung der Grundlagen für die Planung von Gartenbau-Ausstellungen wurden schon früher von den Ausstellungsträgern gemeinsam mit den zuständigen Vereinigungen des Gartenbaues und der Gartenkultur Ideenwettbewerbe unter den Garten- und Landschaftsarchitekten öffentlich ausgeschrieben, welche sich ihrerseits auch mit Hochbauarchitekten oder Bildhauern zu einer Planungsgemeinschaft zusammenschließen und ihre Entwürfe zur Beurteilung durch das Preisgericht einreichen konnten.

Diese Ausführungen sind dem Vorwort und der Einleitung des Buches entnommen, das eine umfassende Geschichte der Gartenbau-Ausstellungen mit zahllosen fesselnden Einzelheiten gibt. Sie macht die Wandlungen im Menschlichen und im Verhältnis zur Natur sichtbar, eine Kulturgeschichte einmal aus anderer Sicht. Es wäre reizvoll, hier wenigstens die großen Etappen von der Romantik über den Naturalismus bis zur neuen Sachlichkeit herauszustellen. Wir müssen uns leider mit einem Bild der Hamburger Ausstellung von 1869 begnügen. Diese Illustration aus dem Buch sagt genug über den Abstand von einst zu heute.

GÜTESCHUTZ styropor RAL HARTSCHAUM

Gefesselte Luft * läßt Wärme nicht zum Haus hinaus

● im Winter behaglich warm
● im Sommer angenehm kühl



* Bis zu 98 Vol. % Luft in Millionen winzig kleiner Zellen: das erklärt die vielseitigen, technisch so günstigen Eigenschaften von Schaumstoffen aus STYROPOR.

Gibt es ein besseres Isoliermaterial als ruhende Luft? In Schaumstoffen aus STYROPOR steht sie wirklich »greifbar« — in Platten, Blöcken, Bahnen und anderer Form — zur Verfügung. Vollwärmeschutz ist kein Luxus mehr: die wirksame Dauerisolierung mit STYROPOR amortisiert sich bald durch erhebliche Heizkostenersparnisse. Denn Hartschaum-Platten aus STYROPOR unterbinden in Wänden, Decken, Böden und Dächern weitgehend den Wärmeabfluß. Wirtschaftlichere Wärme im Winter und angenehme Zimmerkühle im Sommer: mit STYROPOR baut und wohnt man modern.
Schon mit 2,5 cm STYROPOR-Hartschaum wird auf einer 24 cm Ziegelwand Vollwärmeschutz nach DIN 4108 erreicht (Wärmedurchgangswiderstand 1,25 $m^2h°/kcal$).

3290

®styropor BASF

Badische Anilin- & Soda-Fabrik AG
6700 Ludwigshafen am Rhein
Verkauf/Werbeabteilung

Senden Sie uns STYROPOR-Informationsmaterial (B)

Name: Beruf:

Anschrift:

Firma:

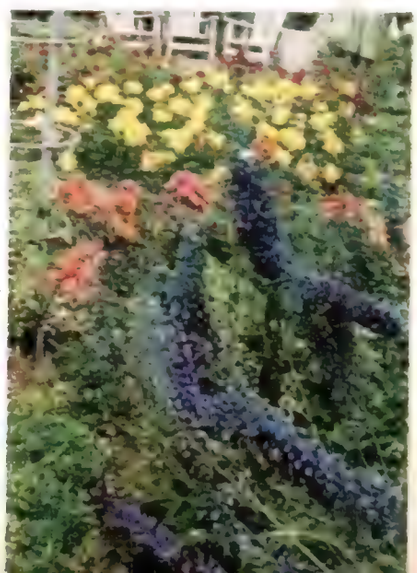
A 21

Oben: Großer Parksee und Wasserlichtorgel. Der See ist rechteckig und hat 200 Fontänen, die mehr als 40 m in die Höhe schießen. Jeden Abend tanzen die Fontänen, in rhythmischem Wechsel von bunten Farben beleuchtet, nach den Klängen einer Orchestermusik.

Foto: Max Felix Wetterwald

◀ Rosen zeigen sich vom Frühsommer an in voller Pracht. Nicht weniger als 283 verschiedene Sorten sind von Züchtern aus europäischen und anderen Ländern geschickt worden.

In fünf Rosengärten wird ▶ gezeigt, wie Rosen nicht für sich allein gestellt, sondern im Gefolge andersfarbiger Pflanzen wirken. Sie kommen so mehr zur Geltung, meinen die Gartenarchitekten.



Internationale Gartenbau-Ausstellung Hamburg 1963

Fortsetzung

Gärten haben sogar voll ausgebaute Häuser. So der Garten vor der Landschaft, in dem die Schönheit des Steines in mannigfacher Verarbeitung gezeigt wird. Hier steht das eingangs dieses Heftes beschriebene Fertighaus. Bungalows erhielten die vielfach heftig diskutierten Gärten der beiden Gartenarchitekten Schulze und Plomin. Schulze ließ den Garten eines Individualisten bauen. Er baute für einen Mann, der sich in seinen Garten zurückziehen will. Japanische Motive, aber auch so reelle Dinge wie eine Feuerstelle sollen ihm die Gedanken bringen, die er für seine Arbeit braucht. Der „Garten Noah" Plomins dagegen ist für jemanden gebaut, der sehr stark mit der Fauna fremder Erdteile lebt. Schlangen und Kaimane, seltene Vögel und Fische fühlen sich hier genauso wohl wie der Hausherr und seine Familie. Aber nicht nur in diesen beiden Gärten wird das Thema „Feuer im Garten" variiert. Überall in den Kleinen und Großen Wallanlagen finden sich Beispiele, wie man eine offene Feuerstelle, wie man einen Gartengrill, wie man Kamine in den Garten bauen kann. Genauso ist es mit dem Gegenpol des Elementes Feuer, mit dem Wasser, gemacht. In der IGA 63 vertragen sie sich gut. Gleich neben dem einfach selbst zu bauenden Kamin finden sich Beispiele, wie man das Wasser in den Garten holen kann. Einfach eine Folie über eine Grube ziehen, ein Betonbecken bauen oder ein solches auch noch tiefer bauen und als Badebecken kacheln? Einen Sprudelstein in den Garten stellen, dessen Wasser zwischen Kieseln versickert, der den Vögeln ideale Bade- und Trinkmöglichkeiten bietet, der Kühle in den Garten bringt? Oder soll man Wasserspiele in ein Wasserbecken bauen, die den Garten mit angenehmem Plätschern erfüllen, Bewegung hineinbringen? Auf alle diese Fragen gibt es in der IGA 63 eine Antwort. Für alle Möglichkeiten gibt es gleich mehrere Beispiele.

Es gibt auch Beispiele, viele Beispiele dafür, wie und was Kinder im Garten spielen können, wie man ihnen eine Ecke einrichten kann, in der sie sich an der frischen Luft wohl fühlen, wie man einen Spielplatz schaffen kann; was man im Garten als Erwachsener spielen kann, sieht man auch.

Damit ist das angesprochen, was sozusagen den architektonischen

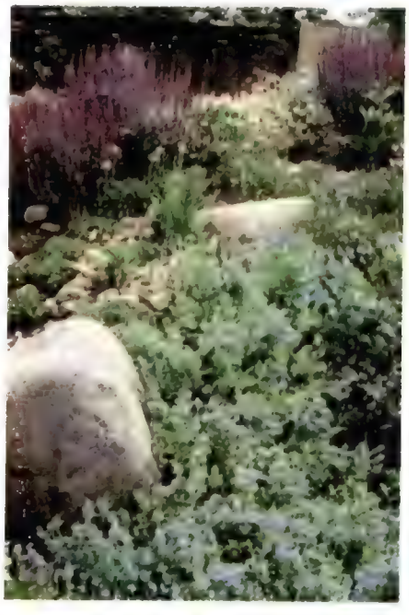
Fortsetzung Seite 36

In dem Teil Planten un Blomen des Ausstellungsgeländes sind die schon aus der früheren Gartenbauausstellung bekannten weißen Mauern der Rosenhöfe neu bepflanzt worden. Sie geben gute Vorbilder auch für den Eigenheimbesitzer.

Rosen jeder Art, vor allem viele Neuheiten üben auf Rosenliebhaber und -züchter große Anziehungskraft aus. Während in den „Rosengärten" die gemischte Pflanzung demonstriert wird, sind in den „Rosenhöfen" im wesentlichen die Rosen unter sich, nach Arten und Farben unterschieden. Es ist ein Studienfeld, wie man es nirgendwo zu sehen bekommt.

Durch die Mischung von Rosen mit anderen Blumen sollen die Rosengärten beweisen, daß Gärten durch alle Jahreszeiten, sei es durch Blüten, sei es durch die wechselnden Farben der Blätter, lebendig bleiben. So waren z. B. rote Rosen mit silbergrauer Schafgarbe und Thymian, gelbe Rosen in einem Teppich des braunblättrigen Stachelnüßchens zu sehen.

Beispiele von Steingärten: Im Garten muß eine Gesteinsart, wenn sie in dauernder Schönheit wirken soll, in ihrer Lagerung und Umpflanzung der Natur entsprechen.



Links: Kalkstein zu einer Schotterbank in typischer Lagerung der Schichtgesteine gefügt. In den Fugen u. a. Steinbrecharten, Gebirgsglockenblumen. Rechts: Findlinge der Endmoräne, in ein Geröllfeld eingebettet, mit typischen Pflanzenarten.

Die feingliedrige Gesteinsstruktur des Schiefers gehört zur Schönheit des Gartens, sie darf nicht überwachsen. Deshalb werden klein bleibende Pflanzen angesiedelt.

Internationale Gartenbau-Ausstellung Hamburg 1963

Fortsetzung

Teil des Gartens anbelangt. In der IGA 63 ist aber auch dafür gesorgt, daß jedermann eine Fülle von Anregungen für die Bepflanzung auch der ungünstigsten Standorte in seinem Garten mitnehmen kann. Planten un Blomen, der alte, schon recht eingewachsene Park, ist das Zentrum der Pflanzenschau. Neben den Bepflanzungsbeispielen sind hier Sortimente einzelner Pflanzenarten zusammengetragen worden, die noch nie in der Welt gezeigt worden sind. Waren es zuerst die Tulpen, die ob ihrer Fülle und Qualität begeisterten, so schlossen sich im Juni die Schwertlilien nahtlos an. Fast gleichzeitig mit diesem Riesensortiment von 1030 Sorten aus aller Welt blühten die Taglilien mit den interessantesten Sorten aus Amerika, Frankreich und anderen europäischen Ländern. Die letzten Tulpen blühten noch, als die ersten Beetrosen schon blühten. Die frühen Stauden überbrückten schon die wenigen Tage zwischen den Blütezeiten. Und dann war es nicht mehr zu zählen, war es nicht mehr aufzuzählen, was alles in dem riesengroßen Gelände blühte. Und so geht es bis auf den heutigen Tag, so geht es bis in den Oktober hinein. Absoluter Höhepunkt war auch die Blüte der Japanischen Wasseriris, für die ein besonderer Garten aus 58 Becken und Teakholz-Laufflächen gebaut worden ist. Zum erstenmal in Europa ist auch das japanische Sortiment dieser Pflanzengattung gezeigt.

Absolute Höhepunkte im Ablauf des Hamburger Gartensommers sind auch die Sonderschauen. In den großen Hallen neben dem Freigelände sind einmalige Leistungsschauen des internationalen Gartenbaues veranstaltet worden, die schon zur Geschichte der Gartenbau-Ausstellungen zählen. Besonders die Eröffnungssonderschau mit bestem Pflanzenmaterial aus 21 Nationen hat Fachleute und Laien gleichermaßen begeistert. In den ersten Augusttagen füllt die Ausstellung anläßlich des Fleurop - Interflora - Weltkongresses, des ersten dieser Art, mehrere Hallen. Blumenbinder aus dreizehn Nationen wollen ihre Kunst zeigen. Vom 22. bis zum 25. August und vom 10. bis zum 13. Oktober finden dann die letzten Hallenschauen statt. Auch hierfür liegen jetzt schon viele Anmeldungen aus dem Ausland vor.

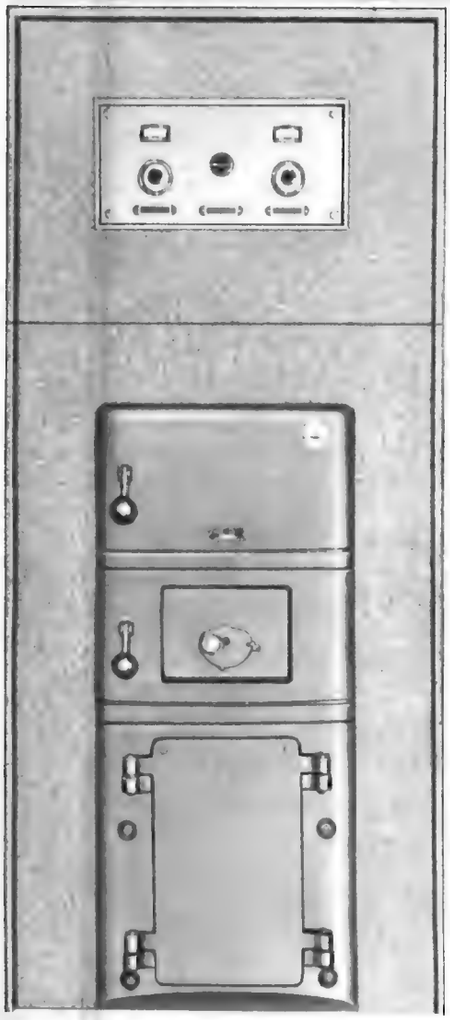
Die IGA 63 ist aber nicht nur eine Lehrschau der modernen und praktischen Gartengestaltung, des grünen Städtebaues schlechthin, sie ist auch in einem Teil eine Messe, auf der man alles kaufen kann, was irgendwie zum Garten und zur Gärtnerei, zum Gärtnern und zur Ausübung des Gärtnerberufes gehört. Auf dem Heiligengeistfeld, Hamburgs traditionellem Kirmesplatz, das durch Fußgängerbrücken mit dem eigentlichen Ausstellungsgelände verbunden ist, sind Zelthallen und interessante Leichtbauhallen aufgebaut. In ihnen sind alle Zulieferfirmen von Rang und Namen untergebracht. Hier kann man nach Herzenslust vergleichen, welches Werkzeug denn nun eigentlich den Vorstellungen entspricht. ... zig Typen von Rasenmähern werden beispielsweise vorgestellt. Ebenso viele Möglichkeiten, ein Wasserbecken in den Garten zu bauen. Eine Typenschau von Kleingewächshäusern ist in so großer Reichhaltigkeit wie hier überhaupt noch nirgendwo zu sehen gewesen. Das sind aber nur wenige Beispiele aus der großen Fülle des Angebotenen. Eine große Gärtnerei ist dort aufgebaut. Sie ist voll in Betrieb. Es wird Ware daraus auf den Märkten verkauft. Und dennoch kann man durch die Glashäuser gehen, kann sich ein Bild machen, wie ein moderner Gartenbaubetrieb, der voll durchrationalisiert ist, aussieht.

Das Gelände ist groß, es ist riesengroß. Vieles muß man einfach zu Fuß erledigen, um sich einen rechten Eindruck zu verschaffen. Dem, den die Füße schmerzen, stehen aber auch die netten und bequemen Verkehrsmittel zur Verfügung. Allen voran die Seilbahn, die in zwanzig Meter Höhe die Geländeteile miteinander verbindet. Eine Kleinbahn verführt zu einer interessanten Rundfahrt durch den Geländeteil Planten un Blomen. Bunte Anhängerzüge fahren von Planten un Blomen aus in die Wallanlagen und auf das Heiligengeistfeld.

Und lassen Sie sich durch kein Geschwätz davon überzeugen, daß es in der IGA zu teuer sei. Der Eintritt kostet drei Mark, wenig mehr als ein Kinobesuch. Die Seilbahn zwei und die Anhängerzüge eine Mark. Einen Wegweiser bekommt man für eine Mark; er unterrichtet umfassend über alles, was man auf der Ausstellung sieht, enthält Pläne und Karten. Essen kann man in der IGA 63 je nach Wunsch: teuer und gut oder billig und gut. Es kommt auf Ihre Wahl an, ob Sie im „Le Paris" exklusiv auf französische Art speisen und herrlichen Rotwein trinken oder ob Sie im Selbstbedienungsrestaurant „Wallterrassen" auf skandinavische Art Geld sparen. Gut und reichlich ist es überall. Wir haben es selbst ausprobiert. Ab drei Mark kann man dort essen. Oder im „Hamburger Bierhaus". Rechnungen mit immens hohen Tagessätzen für eine dreiköpfige Familie kann man aufstellen. Dann muß man sich aber auch schon Mühe geben. Und in die entsprechenden Gaststätten gehen. Darüber sollte sich jeder vorher klar sein. Auch auf der IGA 63.

Das Wichtigste aber bleiben die schönen und anregenden Gärten und die Pflanzen in dieser ersten Weltausstellung der Gärtner und des Gartens. Welch ein Glück, daß wir sie in Deutschland haben!

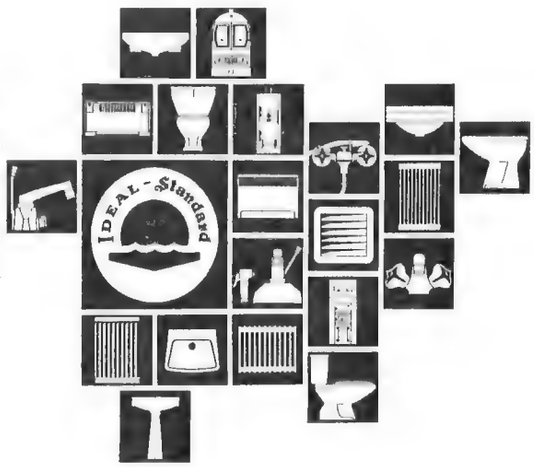
Walter Helfert



Auf zum fröhlichen Baden!

Wird das warme Wasser reichen? Hier ja: Im Keller steht ein Zentralheizungskessel IDEAL-Therm. Der kann mehr als nur heizen. Er liefert auch heißes Wasser für das ganze Haus... frisches, billiges Warmwasser aus dem eingebauten Durchlauferhitzer... jederzeit, im Winter wie im Sommer... in genügender Menge.
In den IDEAL-Heizkesseln stecken die neuesten Erkenntnisse der modernen Heizungstechnik. Dazu 60 Jahre Erfahrungen der großen weltweiten Organisation der IDEAL-Standard, die innerhalb des Europäischen Marktes und der ganzen Welt die meisten Heizkessel herstellt.
Und als Sicherheit für lange Lebensdauer: das korrosionsbeständige, unverwüstliche Material GUSSEISEN.

Heizkessel IDEAL-Therm LB3-P
– ein Beispiel aus dem umfassenden IDEAL-Standard-Programm:
Kessel für alle Leistungsbereiche, Radiatoren, Konvektoren usw., Sanitäre Einrichtungsgegenstände, Armaturen und vieles andere.



IDEAL-Standard
Die Weltmarke
für
Wohnkultur

IDEAL-STANDARD GMBH
53 Bonn
Poppelsdorfer Allee 114

Regierungsbaumeister

Leopold Sautter

Viel Feuchte droht vom Boden her

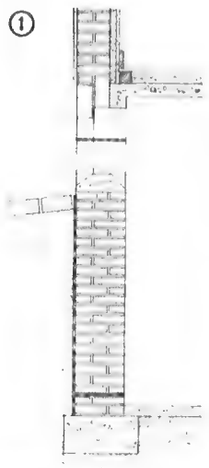
Feuchtigkeit im Haus macht vielen Kummer. Deshalb wurde im Aprilheft 1963 ein Gesamtüberblick über die Feuchtigkeitsarten und den Feuchtigkeitsschutz gegeben *). Es ist aber nötig, die Einzelmaßnahmen in getrennten Betrachtungen zu behandeln, um möglichst viele Fragen für alle Leser darzustellen, zumal die Einzelbeantwortung aller Sonderfälle in Briefform sich praktisch nicht bewältigen läßt. — So wurde im Juniheft der Putz mit seinen vielen Aufgaben besprochen. Und dieser Bericht gilt der Bodenfeuchtigkeit.

*) Regierungsbaumeister Leopold Sautter: „Feuchtigkeit im Haus ist vieler Schäden Anfang". „Das Haus", April 1963, Seite 16 bis 18.

Grundsätzliches zum Schutz gegen Bodenfeuchte (Haft-, Sicker- und Oberflächenwasser)

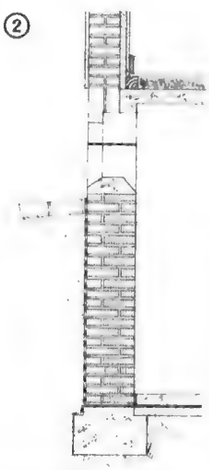
Bodenfeuchtigkeit kann durch hohen Grundwasserstand und starke Saugwirkung der über dem Grundwasser gelegenen Bodenschichten wie auch durch Regen und andere Niederschläge oder durch Überschwemmung verursacht sein. Manchmal ist sie auch auf unsachgemäß angelegte oder mangelhaft gepflegte Entwässerungseinrichtungen in Gebäuden oder im Boden zurückzuführen, zum Beispiel durch falsches Gefälle auf Wegen und Hofanlagen, durch Undichtigkeiten von Pflasterungen und Belägen von Freisitzen, durch Verstopfung von Abwasserleitungen oder Senkungen der Rohre und damit zusammenhängendem Undichtwerden der Muffen, durch Frosteinwirkungen auf Rohrleitungen im Boden usw. Bei nicht vorhandenem Feuchtigkeitsschutz steigt die aus dem Boden in die Grundmauern eingedrungene Feuchtigkeit durch Saugwirkung hoch, wodurch nicht nur das Kellermauerwerk, sondern auch die darüber liegenden Wände durchfeuchtet werden können, so daß auch ihre Wärmedämmung vermindert wird.

Alle Teile eines Bauwerkes, besonders aber die zum dauernden Aufenthalt von Menschen oder zur Lagerung nässeempfindlicher Wirtschaftsgüter dienenden Untergeschosse, müssen gegen aufsteigende und seitlich eindringende Feuch-



1

Einfachster Schutz gegen Bodenfeuchtigkeit: ein senkrechter Anstrich oder Sperrputz außen an der Kellerwand und zwei waagrechte Papp-Sperrschichten im Mauerwerk über Kellerfußboden und über Erdboden. Der Kellerfußboden hat keinen besonderen Feuchtigkeitsschutz. Dies ist wichtig für Gemüse- und Weinkeller u. ä.



2

Verbesserter Feuchtigkeitsschutz. Zu dem senkrechten Anstrich und den zwei waagrechten Sperrschichten nach Bild 1 hat der Kellerboden eine Sperrschicht, die an die Mauersperrschicht anschließt. Statt dessen kann auch ein Estrich aus Gußasphalt oder Sperrbeton ausgeführt werden.

SELL-Einbauküchen
aus Stahl und Holz aus der ersten und ältesten deutschen Spezialfirma für Einbauküchen. Individuelle Beratung und Planung, Anlieferung, Einbau und Kundendienst. Fordern Sie unsere kostenlosen Prospekte L-63 an.
Sell-Haus- und Küchentechnik GmbH.
6348 Herborn/Hessen

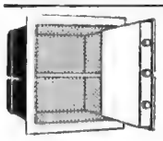
Überragende Vorteile!
Elektr. Universal-Spritzpistole
BURGIA-N — stärkeres Modell
Hervorragende Qualität, sehr handliche Form, leistungsstarker elektr. Antrieb. Max. Leistung 4—5 atü, spritzt ohne Kompressor 1000 verschiedene Flüssigkeiten durch Anschluß an jede Steckdose.
Tausendfach erprobt. Garantie für jedes Gerät. Kauf jederzeit ohne Risiko: Rückgaberecht innerhalb 3 Tagen.
Preis: Kompl. Gerät nur DM 75.— per Nachnahme direkt von
BRENNENSTUHL-APPARATE TÜBINGEN-PFRONDORF 72 f

Achtung Bauherren und Hausbesitzer!

Heizen Backen Kochen
und heißes Wasser für Küche und Bad mit nur einer Feuerstelle im ganzen Haus!
Oel oder Kohle jederzeit umstellbar
Verkauf auch in Benelux
Heibacko
heizt das ganze Haus mit Doppelfeuerung
Katalog (neu) gratis. Karte genügt!
Fragen Sie einfach die älteste deutsche Allesbrenner-Heißluftherdfabrik. Referenzen überall.
Heibacko-Werk/A · Wolfenbüttel

Beleuchtete Springbrunnen

Leises Plätschern durch 12, 33 oder gar 50 Düsen! Aparte Modelle ab DM 69.—, m. autom. Farbspiel ab 110.—. Neuheit mit austauschb. Düsensätzen ab 135.—. Kein Wasseranschl. u. ideal als Luftverbesserer. — Zahlungserleichterung! — Fordern Sie sof. unverbindl. herrl. Farbprospekte an von
Th. E. Gorvens, Abt 25
Aerzen üb. Hameln, Postf. 48


Bauen Sie?
Dann einen
Mauertresor
diebessicher · feuersicher
W. MARSHALL
STUTTGART N, Bolzstraße 8, Abt. R

ZIMMERMANN-ZÄUNE
im Kesseldruckverfahren hellumprägniert

G.u.E. ZIMMERMANN ZAUNFABRIK
Dettenhausen/Württ., Torstr. 3

Über 200 Modelle Qualitäts-Anbaumöbel, Bücherwände, Regalmöbel direkt ab Fabrik

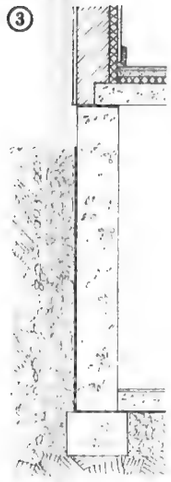
Außerdem Teppiche, Tische, Kuchen, Polster- und Kleinmöbel. Ratenzahlung. Rückgaberecht, kein Vertreterbesuch! Fordern Sie Gratiskatalog!
STRÜWER
Möbelfabrik und Versand
4835 Rietberg/Westf.
Hausfach A 1148

FEFI
Stahl-Schwingtore
ein Spitzenerzeugnis!

Solide Ausführung nur mit Federzug und Laufschienen. Gute Führung des Torflügels, leichter Lauf, keine Verkantung!
FELIX FIAND GMBH.
NEUWIED/RH.-TEL. 22244-45

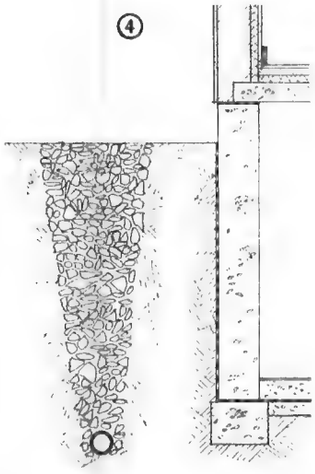
DER NEUE VORTEIL: FUSSBÖDEN AUS EINER HAND
KELMO & KELAN
KELMO PARKETT PLASTIK
KELAN

GUTSCHEIN 2
An Kelheimer Parkettfabrik AG, München 2.
Senden Sie mir kostenlos Informationsmaterial mit farbigen Abbildungen.
Name: _____
Adresse: _____



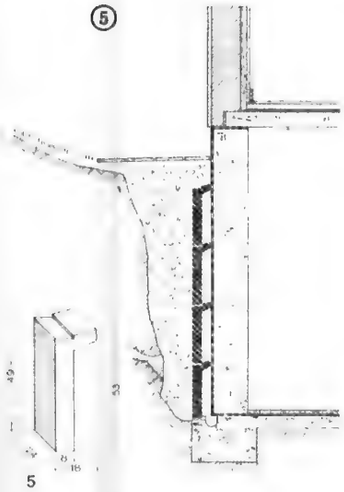
3

Vorfüllung von grobem Kies und Schotter bei mäßig feuchtem Erdreich, auch unter dem Kellerfußboden (sonst wie Bild 2).



4

Anlage einer Sickerdole, abgerückt von der Wand (mit Entwässerungsleitung aus Dränröhren), bei Hanglage oder sehr feuchtem Erdreich.



5

Schutz der Kellerwand mit Betonwinkelsteinen, die eine Belüftung und damit Entfeuchtung der Wandaußenflächen ermöglicht.

tigkeit durch geeignete Sperrschichten geschützt werden. Die Sperrschichten sollen den Bau und seine Teile auch vor den Angriffen etwaiger schädlicher Stoffe bewahren, die Bodenfeuchtigkeit enthalten können. Auch wenn Grundkörper, Kellerwände oder andere Teile eines Hochbaues nicht unmittelbar in das Grundwasser hinabreichen, müssen sie gegen die Bodenfeuchtigkeit geschützt werden, die etwa von Bodenschichten aus dem Grundwasser hochgesaugt wurde oder von Regen-, Schnee- oder Nutzwasser als „Sickerwasser" herrührt und oft sehr lange – vor allem in bindigen Böden – als „Haftwasser" festgehalten wird. Solche Abdichtungen werden in der einfachsten Form nach Bild 1 ausgeführt.

Sollen auch die Kellerfußböden trokken bleiben, so wird die Sperrung nach Bild 2 ausgebildet. Dies gilt vor allem auch für die Fußböden nicht unterkellerter Räume, besonders wenn sie einen Fußboden auf Lagerhölzern erhalten. Bei ihm genügt es nicht, nur die Auflager der Lagerhölzer gegen aufsteigende Feuchtigkeit zu schützen, es muß vielmehr der Gesamtboden unter dem Hohlraum abgesperrt werden, wobei die Sperrschicht auf diesem Unterboden liegen soll. Sonst würde sich die Luft in den Hohlräumen mit Feuchtigkeit anreichern und die Böden von unten durchnässsen und zum Faulen bringen. Es muß also der gesamte Luftraum unter den Böden in den Feuchtigkeitsschutz einbezogen werden.

Bild 2 gilt grundsätzlich auch für Bauten an Hängen. Eine Absperrung nach Bild 1 ist in diesem Fall nur möglich, wenn auf der Hangseite in mindestens 1 m Abstand von der Hauswand mit Kies oder Geröll zu füllende Sickergräben (Sickerdolen) angelegt und so tief geführt werden, daß das Wasser erst unterhalb des Grundkörpers in den Boden eindringt (siehe Bild 4). – Die Sperrung muß nach Bild 2 auch dann ausgeführt werden, wenn der anstehende Boden Bestandteile enthält, die in wässerigen Lösungen die Baustoffe anzugreifen vermögen. Die außerhalb der Sperrschicht liegenden Bauteile müssen dann aus Baustoffen hergestellt werden, die den Lösungen standhalten können.

Zusätzliche Schutzmaßnahmen gegen Bodenfeuchte

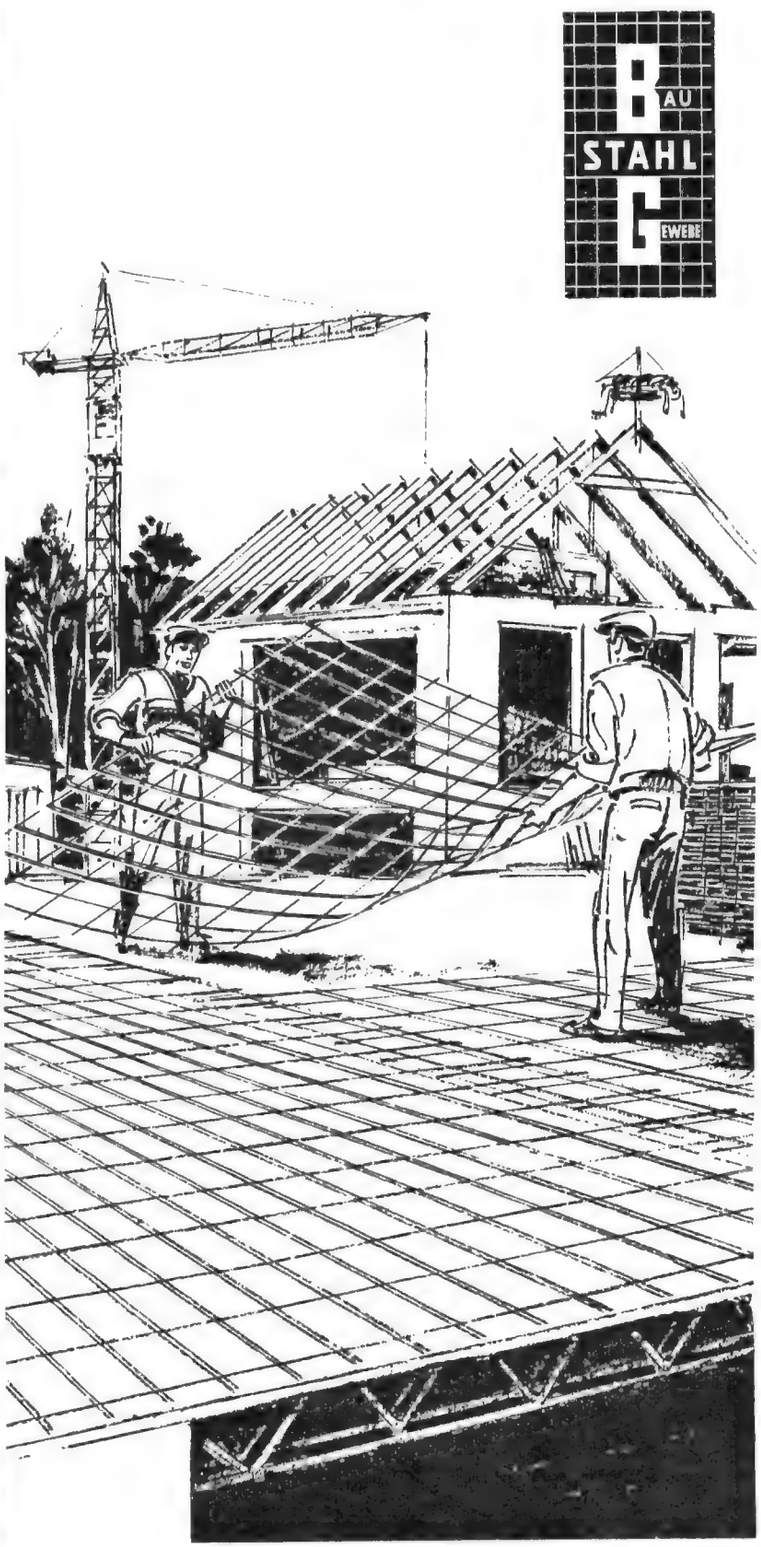
Zusätzlich kann zu der Ausführung nach Bild 2 auch noch eine Vorfüllung von grobem Kies und Schotter bei mäßig feuchtem Erdreich vorgesehen werden, die auch unter dem Kellerfußboden angeordnet werden sollte (siehe Bild 3). Bei sehr feuchtem Erdreich dagegen wird etwas vor der Kellerwand eine Sickerdole mit Entwässerungsleitung (Dränung) angelegt (Bild 4). Das Gefälle der Sickerdole soll nicht weniger als 1:100 betragen. Bei lehmigem und sandigem Untergrund können die Röhren leicht durch Schlamm verstopft werden, wenn das Gefälle zu gering ist. Man wählt dann größere Rohrweiten und umpackt die Rohre in noch größerem Umfang mit Schotter. Die Entwässerungsrohre der Sickerdole sollen mindestens 1 m Abstand von den Grundmauern des Gebäudes haben. Zwischen die Sickerdole und die Kellerwand kann man im Bedarfsfalle auch noch Lehm einstampfen.

B – 806

Sicherheit im eigenen Haus durch die Vollbetondecke mit BAUSTAHLGEWEBE®

Feuersicher Schwammsicher
Wertbeständig Hohe Lebensdauer

BAU-STAHLGEWEBE GMBH · DÜSSELDORF



Ist »sein« Arbeitsplatz modern?

ALNO

Dann wird Ihr Liebster auch verstehen, daß Sie sich eine Anbauküche wünschen. Wie wär's mit einem Möbelbummel morgen?

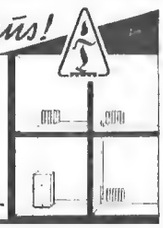
ALNO-Anbauküchen
Möbelwerk Nothdurft, 7798 Pfullendorf, Abt. 02

Ein TÄNZER heizt ein ganzes Haus!

Ideal für Etagen-Wohnungen, Einfamilien-Hauser und Landwirtschaftsbetriebe: Die moderne Kombination von TANZER-Küchenherd und Zentralheizungskessel. Mit einer einzigen Feuerstelle haben Sie eine mollig warme Wohnung, immer heißes Wasser – auch zum Baden – und einen Kuchenherd, der jederzeit zum Kochen, Braten und Backen bereitsteht. Ist das nicht eine feine Sache? Und sparsam ist der TANZER obendrein.

Gratis-Katalog mit interess. Informationen bitte gleich anfordern!

TÄNZER-WERK · Abt H 31·3 HANNOVER-L



chic und behaglich

ist dieser moderne Sessel, geschaffen zum „sich wohl fühlen" – eine Oase der Gemütlichkeit.

Modell: OASE

Durch Direktversand so erstaunlich preiswert. Gern senden wir Ihnen unseren bebilderten Prospekt mit dem interessanten Programm „Tropic Royal". Bitte schreiben Sie an:

DM 28.50 + Nachn.

Indoprodukten GmbH. · Abt. 25
Hamburg-Bergedorf

Von Erdbeeren bis Rosen

enthält unser Gartenkatalog

neben vielen Stauden, Blumenzwiebeln, Ziersträuchern und Obstbäumen alles, was Sie für Ihren Garten brauchen.

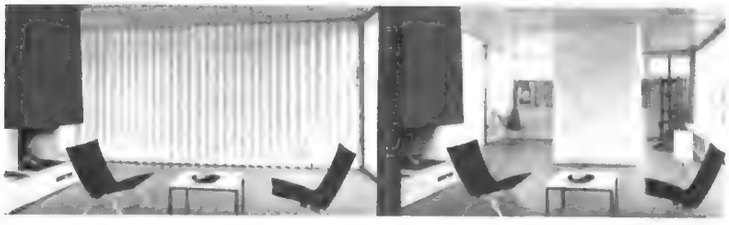
Horstmann & Co Abt. B 21
Großgärtnerei · Elmshorn i. H.

Plastic Stahl-Schwingtore

mit kleinstem Raumbedarf für Garagen, Fahrzeughallen usw. Mit einem Griff dreifach zu verriegeln, einfachster Einbau. In 6 Normgrößen sofort lieferbar.

Deutsche Metalltüren-Werke Aug. Schwarze AG. Brackwede i. W.
Post: 4801 Quelle, Vertr.-Abt. 11

multikord die Tür, die eine Wand ist



multikord bedeutet: durchgehender Fußboden, feststellbare Weite nach freier Wahl. multikord-Faltwände aus der großen Spezialfabrik Europas. Lassen Sie sich unsere ausführlichen Prospekte (DH) und Materialmuster zusenden.

multikord HÜPPE & CO 29 Oldenburg (Oldb.), Postfach 769

Viel Feuchte droht vom Boden her

Fortsetzung

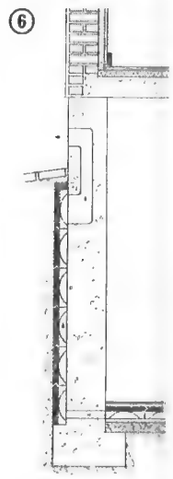
Wie bei den Kellerfußböden kann man auch an den Kellerwänden einen Schutz gegen die Bodenfeuchtigkeit durch Luftschichten vorsehen. Es kann dies mit Betonwinkelstein nach Bild 5 oder Betonsperrschemeln nach Bild 6 geschehen, ähnlich wie bei den Kellerfußböden (Bild 11 und 12), oder auch durch Luftschächte mit Bodenentwässerung (Bild 7). In beiden Fällen sind die Luftschichten nach oben entlüftet. Die Entlüftungsöffnungen der Wand über dem Erdreich müssen natürlich mit Sieben gegen das Eindringen von Ungeziefer abgeschlossen werden. Da solche Hohlräume aber nie überwacht und schwer gereinigt werden können, sind im allgemeinen hohlraumlose Sperrausführungen vorzuziehen. Durch breite Lichtgräben vor den Kellerwänden kann natürlich ein einwandfreier Feuchtigkeitsschutz erzielt werden. Besonders sind Lichtgräben vor Räumen zweckmäßig, die gegen Bergabhänge liegen. Die Lichtgräben sind leicht zugänglich und können auch leicht saubergehalten werden. Sie sind besser als die Anordnung vieler einzelner Lichtschächte vor den Kellerfenstern.

Waagrechte Sperrschichten gegen Bodenfeuchte

Die waagrechten Sperrschichten im Mauerwerk oder den Betonwänden werden aus Bitumen-Dachpappen, Teerdachpappen oder Teersonderpappen (Dachpappen mit mineralischer Bestreuung) hergestellt. Die Dachpappen müssen so auf waagrecht und eben herzurichtende Flächen gelegt werden, daß sie nicht durch spitze Gegenstände durchstoßen werden. Die waagrechten Papplagen müssen auch über den Innenputz hinweggreifen, da dieser sonst Feuchtigkeitsbrücken bildet. Für wertvolle Gebäude werden auch Dichtungsbahnen mit Metallzwischenlage verlegt. An Stelle der Pappen werden neuerdings mit ausgezeichnetem Erfolg auch Abdichtungsbahnen aus Kunststoffolien – besonders aus Polyisobutylen – verwendet. Sie sind völlig verrottungsfest, dauernd dicht und schmiegsam.

Die gleichen Sperrschichten aus Dachpappen oder Dichtungsbahnen werden auch für die Feuchtigkeitssperrung der Kellerböden verwendet. Hier kann aber auch ein Estrich aus Gußasphalt oder auch aus „Sperrbeton" hergestellt werden, der mit einer Flaschenkehle noch ein Stück an der Wand hochgezogen wird. „Sperrbeton" ist ein Beton, dem beim Anmachen ein Sperr- (Dichtungs-)Mittel gegen Feuchtigkeit zugesetzt wird. Solche Mittel sollen aber nicht die Poren verstopfen, sondern durch Unbenetzbarkeit wasserabstoßend wirken. Mit solchen Mitteln wird auch der weiterhin erwähnte Sperrschutz hergestellt. Es kommen dafür auch Oberflächendichtungsmittel auf Zementgrundlage mit weitreichender Tiefenwirkung in Betracht, die außerdem noch anorganische Chemikalien und Quarzsand in feinstem Kornaufbau enthalten.

Die senkrechten Wandflächen in den Bildern 1 bis 4 erhalten einen Schutzanstrich oder einen Sperrputz, der dicht an die untere Papplage anschließen und daher etwas über diese hinweggeführt werden muß. Für die Ausführung der Anstriche kommen in Betracht: a) mehrfache Anstriche mit Bitumenlösung oder gefüllter Teerpechlösung, b) zweimaliger Anstrich mit Bitumenemulsionen oder Teerpechemulsionen, c) erster Anstrich mit Bitumenlösung, zweiter Anstrich mit Heißbitumen, d) zweimaliger Heißanstrich mit Teerpech, bei staubigem Mauerwerk Voranstrich mit Teerpechlösung, e) erster Anstrich mit Bitumenlösung, zweiter Auftrag mit kalt zu verarbeitender Spachtelmasse. – Die Anstriche mit Bitumenemulsionen und Teerpechemulsionen eignen sich auch für feuchtes Mauerwerk, die übrigen Anstriche nur für trockenes Mauerwerk. Bei unebenem Mauerwerk sind die Heißanstriche zu bevorzugen, insbesondere auch Gußasphalt in etwa 1 cm Dicke.



6

Schutz der Kellerwand und des Kellerfußbodens mit Betonsperrschemeln nach Bild 12. Hier wird Belüftung und Entfeuchtung auch für den Kellerunterboden ermöglicht.

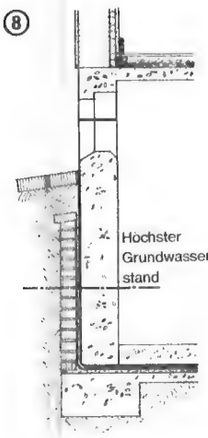
7

Schutz des gesamten Gebäudes mit durchgehendem Luftschacht, entweder an der Hangseite oder auch an drei oder allen vier Gebäudeseiten. Der hochgelegte auf Pfeilerchen verlegte Fußboden (ähnlich Bild 13) kann durch Stichrohre mit dem Luftschacht verbunden werden.

Ebene Flächen erleichtern das Auftragen der Anstrichmittel (besonders bei den Kaltanstrichen) oder des Sperrputzes. Mauerwerk soll daher vollfugig und eben gemauert werden und einen guten Fugenverstrich erhalten. Unebenes Mauerwerk und unebener Beton werden zweckmäßig durch einen Putz aus Zementmörtel oder Kalkzementmörtel geebnet, wenn der Ausgleich nicht durch den Sperrputz selbst erfolgen kann. Die Schutzanstriche müssen einen zusammenhängenden, geschlossenen, deckenden Film ergeben, der auf dem Untergrund fest haftet. Erst wenn die Dichtungsanstriche oder der Sperrputz trocken und fest geworden sind, darf das Erdreich aufgefüllt werden. Um Beschädigungen des Anstrichfilms zu vermeiden, dürfen unmittelbar an die gestrichenen Wandflächen nur Sand, Lehm oder Erde, frei von Kies, Splitt oder Geröll geschüttet werden. Beim Auffüllen muß jede reibende oder schürfende Beanspruchung des Dichtungsanstriches vermieden werden.

Es ist wichtig, die beschriebenen Sperrmaßnahmen je nach den Gegebenheiten des einzelnen Bauvorhabens gleich beim Neubau aufs sorgfältigste auszuführen. Waagrechte Sperrschichten können nachträglich nur sehr schwer und kostspielig eingebracht werden. In Stockwerken kann man wohl die im Mauerwerk aufgestiegene Feuchtigkeit durch senkrechte Sperrschichten an der Innenwand (Falzbautafeln, Verkleidungen usw.) von den Räumen fernhalten, die feuchte Mauer mit all ihren Nachteilen bleibt aber bestehen.

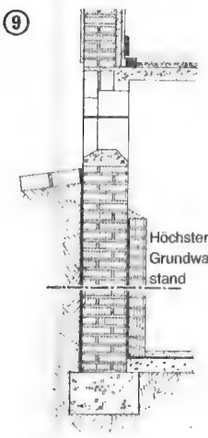
⑧



8

Mit dem Bau ausgeführte Abdichtung gegen Druck- oder Stauwasser (Grundwasser). Besonders wichtig ist die Schutzwand vor der eigentlichen Wassersperrschicht.

⑨



9

Nachträglich ausgeführte – meist nur von innen mögliche – Abdichtung gegen Druck- oder Stauwasser. Das Kellermauerwerk bleibt dabei feucht. Über weitere Verfahren siehe den Text.

Nachträglicher Schutz gegen Bodenfeuchte

Nachträglich kann man waagrechte Sperrschichten einbringen, indem man eine Ziegelschicht streckenweise herausnimmt und Pappen einzieht. Mit Bitumen gestrichene Aluminiumlegierungen oder Bleiplatten sind dafür besonders geeignet. Man benutzt zum nachträglichen Einbringen von waagrechten Sperrschichten am besten eine Mauersäge, mit der das Mauerwerk in seiner ganzen Dicke durchgesägt wird. In die nur 10 mm hohen Schnittfugen werden Asphaltfilze mit Bleieinlage eingeschoben. Der verbleibende Raum über der Sperrschicht wird mit reinem Zement ausgegossen.

Schutz von Gemüse- und Weinkellern

Die Absperrung nach Bild 1 ist dann am Platze, wenn eine gewisse Feuchtigkeitsmenge im Fußboden verbleiben soll, zum Beispiel wenn dort Gemüse gelagert wird. Bei völlig trockenem Keller würde das Gemüse ausdörren, schrumpfen und unansehnlich werden. Bei solchen Kellern darf natürlich auch kein Betonboden gewählt werden, sondern ein Ziegelpflaster. Auch bei Weinkellern wählt man Ziegelpflaster, um eine gewisse Feuchtigkeit im Keller zu behalten. Natürlich sind solche etwas durchlässigen Kellerfußböden nur bei mäßiger Bodenfeuchtigkeit möglich.

Grundsätzliches zum Schutz gegen Grundwasser (Druck- u. Stauwasser)

Ist der Baugrund wegen hohen Grundwasserstandes sehr durchfeuchtet und müssen Teile eines Gebäudes unter den Grundwasserspiegel hinuntergeführt und gegen den Wasserdruck abgedichtet werden oder ist stärkeres Stauwasser von einem Hang abzufangen, so sind umfangreiche und kostspielige Arbeiten notwendig. In manchen Fällen kann man dies umgehen, indem man das ganze Gebäude über den Grundwasserstand hinaushebt und – wo nötig – mit einer Aufschüttung umgibt. Manchmal kann man auch den Grundwasserspiegel senken und dadurch nicht nur den Einbau von Gebäudeteilen im Grundwasser vermeiden, sondern auch den Untergrund überhaupt entfeuchten. Man kann das Grundwasser in solchen Fällen dadurch absenken, daß man eine undurchlässige Bodenschicht durchbohrt und das Wasser nach einem tiefer gelegenen Grundwasserstrom ableitet. Noch häufiger ist die Ableitung durch Entwässerungsgräben, Sickerdolen oder unterirdische Rohrleitungen (Dränung). Dieses Verfahren ist besonders auch an Berghängen zweckmäßig, um das Hangwasser um das Gebäude herum nach einem tieferliegenden Graben zu leiten.

Schutz gegen Grundwasser bei Neubauten

Abdichtungen gegen Grundwasser

EDELSTAHL rostfrei

Fugenlose Abdeckungen aus wertbeständigem Edelstahl „rostfrei" • schall- und wärmeisoliert • perlweiß einbrennlackierte Metallunterbauten • DIN-gerechte Abmessungen • 36 Norm-Varianten von 145 bis 283 cm Länge für jeden Grundriß • optimale Raumausnutzung bei folgerichtigem Arbeitsablauf: Vorbereiten — Kochen — Spülen Abstellen • leicht demontierbar und transportabel

Zentrum der modernen Küche · das ist die Gliederkombination von FRANKE

Weitere Informationen erhalten Sie über:

MEWAG-Metallwarengesellschaft m. b. H., Ettlingen/Baden

Neue, ermäßigte Listenpreise für Franke-Spültische ab 1. Juli 1963.

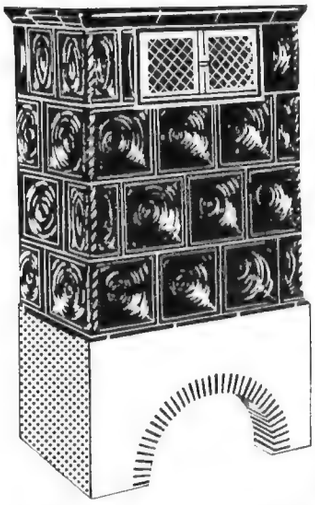
Ob bei Tage, oder in der Nacht

Wenn Sie ELCO-Oelbrenner wählen, dann gehen Sie sicher. Zu jeder Stunde können Sie ELCO rufen. Unsere schnellen Monteure bemühen sich nach besten Kräften, Ihre Anlage topfit zu halten. Sie kaufen mit ELCO nicht nur Zuverlässigkeit, sondern auch vorbildliche Betreuung.

Vertrauen Sie auf ELCO, den Oelbrenner mit dem schnellen Kundendienst.

ELCO

ELCO-Oelbrennerwerke Vilters-Sargans (Schweiz) und Ravensburg, Deisenfang



Alles über die Kachelofen-Mehrraumheizung

lesen Sie in unserer neuen hochinteressanten Broschüre „Gemütliche Wärme". Aus dem Inhalt: Modernste Heizeinsätze für jeden Brennstoff (Kohle, Öl, Gas und Nachtstrom) - automatische Temperaturregelung - Ventilatorheizung - staubfreie Entaschung - nur eine Feuerstelle für das ganze Haus - Ersparnisse bei der Anschaffung und im Betrieb. Dazu viele Fotos moderner, geschmackvoller Kachelöfen. Sie erhalten die Broschüre „Gemütliche Wärme" völlig kostenlos. Schreiben Sie einfach ein Postkärtchen an

Werbeausschuß Kachelöfen Informationsstelle 8 München 15 Nußbaumstraße 6

ORIGINAL KÖRNER

Elektro-Sauna-Anlagen seit 15 Jahren hervorragend bewährt. Spezial-Sauna-Holzkabinen mit Elektro-Sauna-Ofen und Zubehör auch als

PRIVAT-SAUNA

nach unseren Normgrößen oder nach Maß des Saunaraumes lieferbar.

KÖRNER SAUNABAU

Konstanz/Bodensee, Postfach 2067

AB FABRIK

frachtfrei nur DM 60.- Transportwagen Kostengröße 86 x 57 x 20 cm, Luftbereifung 320 x 60 mm, Kugellager, Tragkraft 150 kg Anhänger-Kupplung dazu 7 DM

Stahlrohr-Muldenkarre mit Kugellager, 85 Ltr. Inhalt, Luftbereifung 400 x 100 mm 70.- 70 Ltr. Inhalt, Luftbereifung 320 x 60mm, nur DM 60.-

Garantie: Geld zurück bei Nichtgefallen

Müller & Baum BF 5762 Hachen i. W.

Prospekt kostenlos

Wirksamen Schutz gegen Einbruch und Glasschäden bieten die formschönen

Gifega STAHL-KELLERFENSTER

Prospekte: Essen, Postfach 454

Einmalig

in Qualität und Preis verpackungs frei ab Werk Macoré furniert nur **DM 106,–**

128x56x76 Schreibtisch Nr. 62 furniert 126,- DM, Aufschlag, Schreibtischsessel 34,- DM. Teilzahlung, Transportgarantie Rückgaberecht. **Verlangen Sie Prospekte** auch für Akten-, Anbau- und Schreibschränke, Ak tenwaagen, Liegen und Sessel. — Kein Vertreterbesuch.

Möbelfabrik H. Fischer, 345 Holzminden, Abt. HA5

PRACHTKATALOG TAH frei

OPTIK GELLER 63 GIESSEN

Woher vorher wissen?

Ihr Haus wird .. zigtausende kosten. Da lohnt es, sich **vor** dem Baubeginn mit vielen Fragen zu befassen. Dann sparen Sie Geld und Enttäuschung. Für das gleiche Geld kann Ihr Haus schöner und besser werden Bitte verlangen Sie deshalb kostenlos ausführlichen Prospekt über unsere neutrale Bau-Unterrichtung, die auf **die** Fragen Antwort gibt, die Sie wissen möchten Die kleine Mühe einer Postkarte macht sich zigfach bezahlt.

Humbert & Sohn, 612 Michelstadt, Postfach Nr. 111

aus Deutschlands größter Rolladenfabrik

original **darolet rolladen**

K. MÜNKEL 4831 Bornholte

Fordern Sie Prospekt 7 D

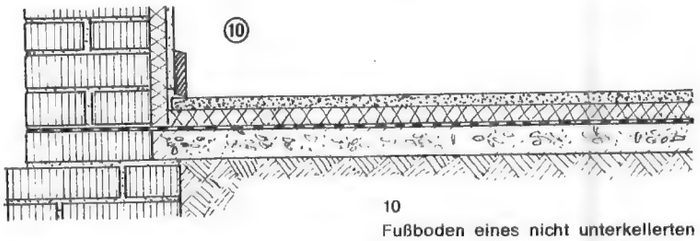
Viel Feuchte droht vom Boden her

Fortsetzung

und Druckwasser werden häufig nach Bild 8 ausgeführt. Als Sperrschichten dienen wasserdruckhaltende Dichtungen. Das sind hautartige Gebilde aus mehreren Lagen Teerpappe oder nackter Bitumenpappe, die mit heiß zu verarbeitender Klebemasse zusammengeklebt sind. Die Pappen sind die Träger der Aufstriche und erhöhen die mechanische Widerstandsfähigkeit der Gesamtdichtung. Die dichtende Wirkung selbst üben nur die Aufstriche aus. — Wasserdruckhaltende Dichtungen sollen in eingepreßtem Zustand Bauwerke gegen das Eindringen von Grund-, Schichten- und Stauwasser schützen und können unter üblichen Verhältnissen Schwindrisse oder Dehnungsfugen bis zu etwa 10 mm überbrücken.

Zu wasserdruckhaltenden Dichtungen werden nackte (unbestreute) Teerpappen oder nackte Asphaltbitumenpappen verarbeitet. Für wertvolle Bauwerke werden besonders beim Schutz gegen Druckwasser Dichtungsbahnen mit Metallzwischenlage (Kupfer, Blei, Aluminium) oder Bahnen aus Polyisobutylen verarbeitet. Die Unterlagsfläche für die wasserdruckhaltende Dichtung muß fest, trocken und frei von Unebenheiten sein. Durchbrechungen in der wasserdruckhaltenden Dichtung müssen nach Möglichkeit vermieden werden.

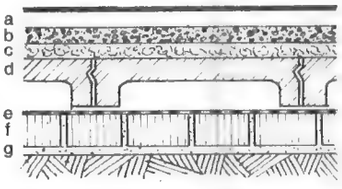
Wasserdruckhaltende Dichtungen sollen in der Regel auf der Wasserdruckseite angebracht werden und einen bis über Wasserhöhe in sich geschlossenen Trog bilden. Die Dichtungen werden von mindestens 30 cm Höhe über dem höchsten Wasserspiegel bis 350 cm Tiefe abwärts dreilagig, in größeren Tiefen vierlagig angewendet. Die Dichtung muß vor Beschädigungen geschützt und fest zwischen zwei starre Körper eingepreßt werden. Die dauernde Erhaltung eines gewissen Flächendruckes auf die Dichtung ist für ihren Bestand unbedingt notwendig. Die die Dichtung einpressenden Bauteile müssen daher so ausgebildet werden, daß bei allen Bewegungen der Druck nicht aufgehoben wird. Die zu erwartenden Bewegungen der Bauteile durch Schwinden, Wärme und äußere Kräfte sind in dieser Hinsicht besonders zu beachten. Waagrecht ver



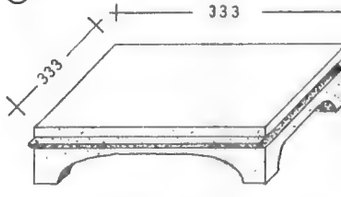
10

Fußboden eines nicht unterkellerten Raumes, z. B. in einem Sockelgeschoß. Die Wärmedämmschicht liegt oberhalb der Feuchtigkeitssperrschicht und ist durch einen druckverteilenden Betonestrich gegen Beschädigung von oben geschützt. Als Dämmstoff wählt man bitumengetränkte Korkplatten oder mit Kunstharz gebundene Mineralfaserplatten. Die Sperrschicht besteht aus verklebten Lagen von Bitumenpappe oder aus Dichtungsbahnen.

⑪



⑫



11 und 12

Sperrschemel aus Beton zur Belüftung des Unterbodens bei nichtunterkellerten Räumen. a Bodenbelag aus Belagsbahnen, b und c Gipsestrich auf Sandbett (oder Betonestrich). d Wärmedämmschicht wie bei Bild 10. e Sperrschemel (dazu Ansicht Bild 12). f Feuchtigkeitssperrschicht wie bei Bild 10. g Ziegelschicht.

Echte Fliesen zum Selbstverlegen

Schnelle, kinderleichte und dauerhafte Verlegung, ohne Vorbehandlung des Untergrundes, ohne Schmutz, sehr preisgünstig! Fordern Sie unverbindliche Angebote bei

Fliesenbaukasten-Vertrieb, Abt. DH

München 19, Zum Künstlerhof 19, Telefon 6 53 45

. . . wenn Zentralheizung dann modern:

Fußleisten-Konvektor

AURORA 4151 WILLICH

Fordern Sie kostenlosen Prospekt IVb

3S Fertig-Garagen

Schön

Massiv

Preisgünstig

AUS STAHLBETON

Katalog durch Selbstbau-Ges., Göttingen, Berliner Straße 1b

Eckbänke und Regale direkt ab Werk

Eckbänke mit Truhe, gepolstert in allen gäng. Farben u. Größen, mod u. stabile Ausführung

Zerlegbare Anbauregale, 1.88 m hoch, 0.90 m breit, 0.30 m tief, mit 5 Böden, geeignet für Keller, Vorrat, Lager und Büro. Lieferung fracht- und verpackungsfrei. Günstige Zahlungsbedingungen, auch Teilz. bis 12 Monate. Preis für Eckbänke ab DM 137 -, Preis für Regale DM 59.-, jeder weitere Anbauteil 0.90 m breit DM 46.-, Verl. sie bitte meinen illustr Prosp.

Möbelfabrik, Abt. 12a · 3493 Nieheim Westf., Postf. 74

SAMMELMAPPEN

für 12 Hefte „DAS HAUS" zum Preis von 4,20 DM

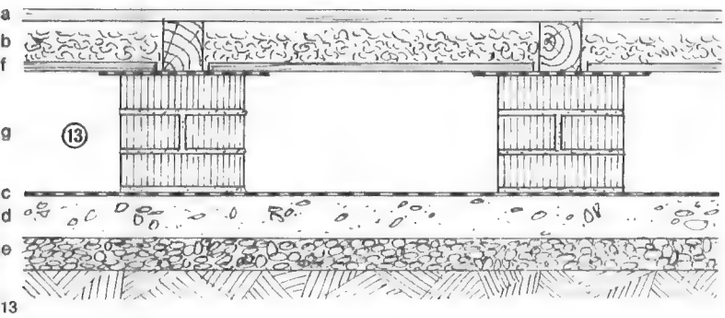
(einschl. Porto und Verpackung)

erhältlich bei

BURDA DRUCK UND VERLAG GMBH Vertriebsabteilung, 76 Offenburg

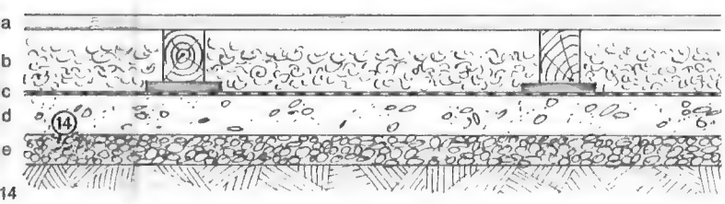
legte Dichtungen müssen fortlaufend mit der Herstellung mit einer Schutzschicht überbetoniert oder übermauert werden.

Enthält das Grundwasser Stoffe, die Beton schädigen können, so müssen die lotrechten und waagrechten Schutzschichten aus Ziegeln mit fettem Zementmörtel oder bei hoher Angriffsgefahr aus Ziegeln mit Bitumenmörtel oder Teermörtel ausgeführt werden. Die übliche Dichtung verträgt einen Wärmestand von höchstens 30 Grad. Zur Abhaltung höherer Wärmestände bei Heiz-



13

Holzfußboden eines nichtunterkellerten Raumes auf Lagerhölzern, die über Mauerpfeilerchen verlegt sind. a Dielung auf Lagerhölzern. b Wärmedämmende Ausfüllung der Gefache mit Mineralfasermatten, die zugleich zur Entdröhnung dienen. c Feuchtigkeitssperrschicht wie bei Bild 10. d Magerbeton. e Kiesschüttung. f Schwartenlage auf Pappeabdeckung der Pfeiler. g Pfeiler.



14

Holzfußboden eines nicht unterkellerten Raumes auf Lagerhölzern mit Unterlagsbrettern aus Hartholz (wenn nicht genügend Höhe für die Ausführung nach Bild 13 zur Verfügung steht). a Dielung auf Lagerhölzern. b Wärmedämmende Ausfüllung wie bei Bild 13. c bis e wie bei Bild 13.

kellern, Rauch- und Heizkanälen (Füchsen), Schornsteinen, Heißwasserleitungen, Dampfleitungen usw. müssen Wärmedämmschichten eingebaut werden. Gegen Auftrieb oder Seitendruck des Wassers muß die wasserdruckhaltende Dichtung mit Beton, Mauerwerk oder anderen geeigneten Baustoffen auf ihre Unterlage nieder- oder angepreßt werden. Die Dichtung an sich darf keiner Beanspruchung auf Zug ausgesetzt werden.

Nachträglicher Schutz gegen Grundwasser

Bei schon bestehenden Gebäuden wird der nachträgliche Schutz gegen Grundwasser mit Papplagen oder Dichtungsbahnen nach Bild 9 ausgeführt. Für solche nachträglichen Abdichtungen hat sich auch der bereits früher besprochene Sperrbeton (bei nicht zu starken Drücken) und erst recht das schon ebenfalls erwähnte Oberflächendichtungsverfahren auf Zementgrundlage mit Quarzsand bewährt. Dieses Mittel wird auch in Bohrlöcher und ausgestemmte Schlitze (ringsum an der Kellerwand unmittelbar über dem Boden) eingebracht. Seine Wirkstoffe dringen mit der vorhandenen Feuchtigkeit in die Poren des Baukörpers ein und kristallisieren dort. Man kann also damit auch ein unter Wasserdruck stehendes Bauwerk vom Keller – also der Luftseite – aus abdichten. Da die Baukörper für das Eindringen der Wirkstoffe noch feucht sein müssen, braucht man nicht das Austrocknen abzuwarten.

Selbstverständlich müssen alle Schutzmaßnahmen gegen Bodenfeuchtigkeit und erst recht gegen Grundwasser von Fachleuten ausgeführt werden. Es ist aber gut, wenn der Bauherr wenigstens weiß, worum es sich handelt, schon um sich mit dem Fachmann besser darüber verständigen zu können.

es liegt in Ihrer Hand –

für welche Küche Sie sich entscheiden. Eine vernünftige Traumküche ist jedenfalls die BAUFORMAT. Hier nur zwei Beispiele:

1. Sie hat keine kostspieligen Spezialtypen für Haushaltsgeräte, denn in jede Einheit der BAUFORMAT können Sie jedes beliebige Gerät dort einplanen lassen, wo es für den rationellen Arbeitsablauf zweckmäßig ist.
2. Bis zu 275 breite Einheiten mit durchgehender Arbeitsplatte können Sie einplanen. Dabei sparen Sie viel Geld, denn je größer die Einheit, um so preiswerter ist sie.

Viele weitere exklusive Besonderheiten der BAUFORMAT erfahren Sie durch unseren farbigen Prospekt, den wir Ihnen sofort auf Anforderung übersenden.

Selbst sehen überzeugt am besten!

WILHELM BAUMANN · MÖBELFABRIK
ABT. G · LÖHNE-OBERNBECK · TEL. 7 36

bau-for-mat

DENK AN DEINEN GARTEN

Unverbindlich u. kostenfrei senden wir Ihnen unseren
Pflanzenkatalog
1963/64 „Treffpunkt Garten"
Baumschulen
Christian Fey Abtlg. 3
5309 MECKENHEIM
Postfach 48

BERRY-TOR
aus Europas größter Deckentor-Fabrik
HÖRMANN K-G
Steinhagen/Westf. Verk.-Abt. B 3

Spiel mit dem Licht

Immer wieder neue Beleuchtungseffekte ermöglichen es, mit den gleichen Lichtquellen Ihren Räumen täglich ein neues Aussehen zu verleihen. Mit zusätzlichen Lichtpunkten, wie Wand- oder Tischleuchten, einzeln oder in Gruppen hängenden Pendelleuchten, lassen sich interessante, ständig zu variierende Raumstimmungen erzielen. Fordern Sie Prospekte und die neue DORIA-Broschüre „Licht im Raum".

DORIA

DORIA-Leuchten erhalten Sie in allen guten Fachgeschäften.

DORIA-WERK · ABT. H 32 · 8510 FÜRTH · POSTFACH 327

Rezepte zum Grillen

Alles für die Gesundheit

Das Grillen wird häufig als eine Art neuen Freizeitsports bezeichnet. Mit Recht, denn man kann beim Grillen mit Freunden in lustiger Runde viel Spaß haben. Aber der große Gewinn, den uns das Grillen gebracht hat, ist die Erhaltung der Gesundheit. Durch richtiges Grillen – d. h. bei starker Hitze in einen Grillofen mit infraroten Strahlen in kürzester Zeit garen – bleibt das Fleisch saftig. Man braucht kein Fett. Durch die fettarme Zubereitung ist das Fleisch bekömmlicher, außerdem bleiben Nähr- und Geschmacksstoffe erhalten. In der Diät spielt das Grillen daher eine immer größere Rolle. DAS HAUS verrät hier einige Tips, die beim Grillen beachtet werden sollten:

- Die Temperaturen liegen beim Grillen bei 300 Grad. Bei dieser Hitze gerinnt das Fleischeiweiß im Augenblick.
- Fleischscheiben mit zarter Faser sind in 3–4, dikkere in 5–6 Minuten tischfertig.
- Zum Grillen eignet sich nur Fleisch bester Qualität. Es muß zart, frei von Haut und Sehnen und gut abgehangen sein.
- Nach Belieben das Fleisch mit etwas Öl bestreichen und auf den Rost in den vorgeheizten Ofen legen (möglichst hoch).
- Nach 2–3 Minuten wenden und die andere Seite garen. Nach Belieben etwas salzen und mit Kräuterbutter zu Tisch geben.

Entrecote vom Grill

4 fettfreie Rumpsteaks (ca. 125 g) mit etwas Öl bestreichen und 2–3 Minuten grillen, wenn es innen noch rosarot (englisch) sein soll. Sonst 5–6 Minuten. Leicht salzen. Als Beilage gibt es Zuckererbsen, Spargelspitzen, gedämpfte und enthäutete Tomaten und Bohnen.

Mixed Grill

4 kleine Würstchen, 4 Scheiben Kalbsleber, 4 kleine Rindsfilets und 4 Kalbsfilets werden auf Spieße gesteckt, mit wenig Öl bestrichen und 3–4 Minuten gegrillt. Dazu schmeckt sehr gut Tomatenreis und grüner Salat.

Kalbsleber vom Grill

500 g Kalbsleber (in Scheiben) mit zerlassener Butter bestreichen und leicht mit Majoran gewürzt 2–3 Minuten grillen. Darauf legt man einige runde Scheiben geschälter, vom Kernhaus befreiter Äpfel. Diese dünstet man vorher in etwas Butter und begießt sie mit etwas Wasser und Weißwein.

Die Rezepte sind für 4 Personen berechnet. Sie wurden dem neuen Heft „burda Bunte Bild-Rezepte" Nr. 47 entnommen.

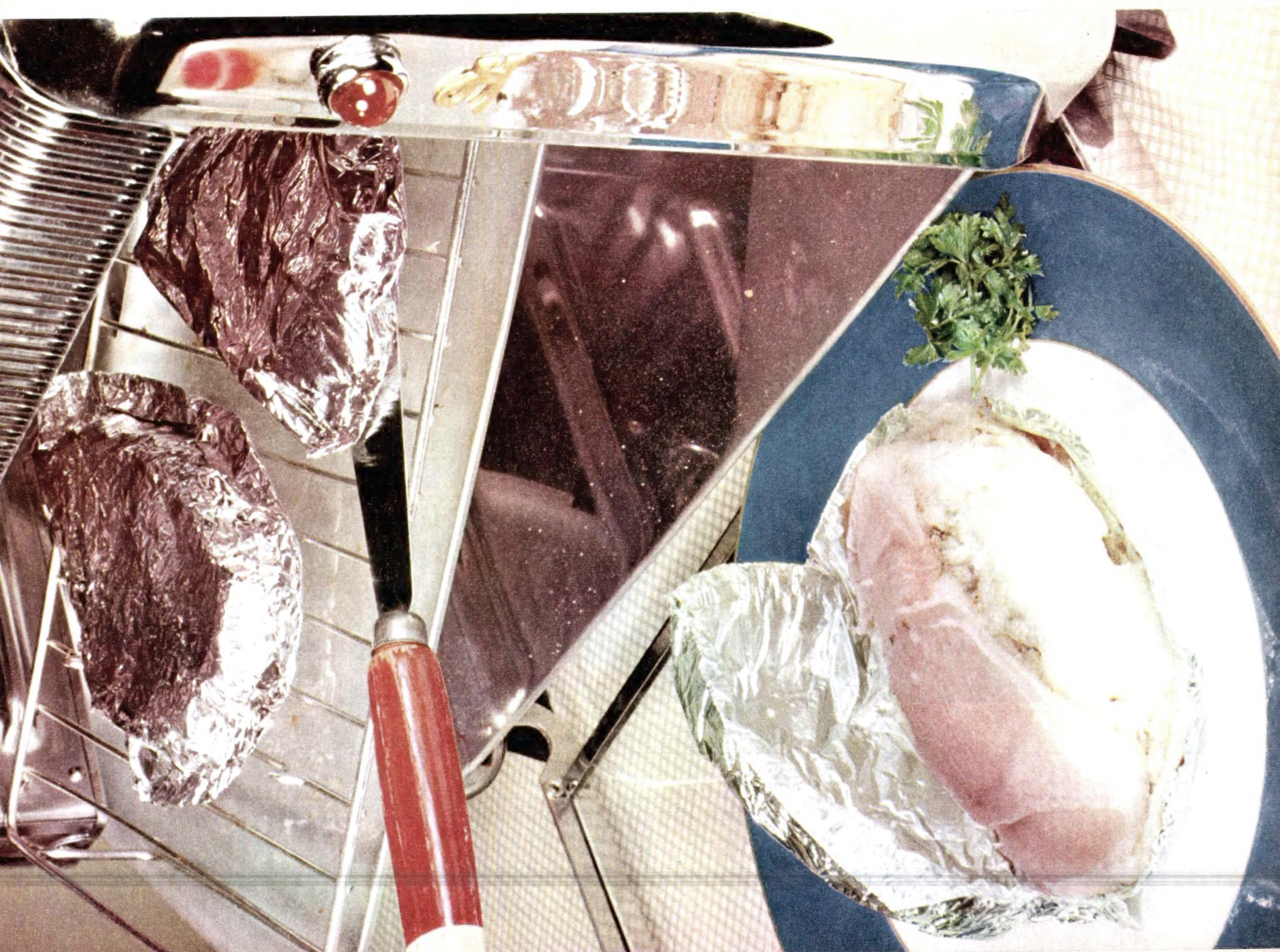
Fischfilet in Aluminiumfolie

Diese Zubereitungsart hat nicht nur den Vorteil, daß der Fisch ohne Verluste aromatisch bleibt, er kann auch ganz ohne Fett angerichtet werden. Außerdem fällt der unangenehme Fischgeruch beim Garen weg.

Pro Person rechnet man 150 g Fischfilet. Zuerst werden die Filets mit geriebener Zwiebel und Zitronenschale, Zitronensaft und etwas Salz mariniert. Dann gibt man sie in leicht gefettete Folien und belegt sie ganz nach Geschmack

1. mit einer dicken Scheibe Käse, auf die man reichlich Petersilie streut,
2. mit Speckwürfeln, kleingeschnittenen grünen und roten Paprikaschoten,
3. mit Kräuterbutter, die über den ganzen Fisch gegeben wird und die mit Paprika, Salz, Worcestersoße, geriebener Zwiebel und reichlich gehackter Petersilie angerührt wurde,
4. mit Tomatenketchup (über das Filet verteilen) und bestreut sie mit geriebenem Parmesankäse.

Die Folien sorgfältig schließen und die Päckchen im Grill 8–10 Minuten garen. Beim Servieren wird die Folie aufgerissen, aber nicht entfernt.



Die Kunst des Grillens

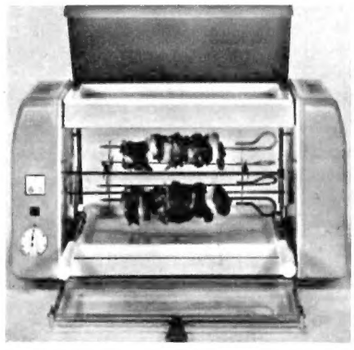
Dies ist der Titel eines soeben in Deutschland erschienenen Buches über das Grillen und Braten am Spieß. Der Verfasser ist der bekannte französische Küchenchef und Meister-Spießbrater, Sylvain Clusells. Das Buch enthält neben vielen wertvollen Ratschlägen und Hinweisen für die Bratspieß- und Grillküche etwa 230 Grillrezepte.

Die Kunst des Grillens und Bratens am Spieß

Von Sylvain Clusells, übersetzt aus dem Französischen von R. Carl Liebmann, 180 Seiten, mit Zeichnungen von Gerhard Oberländer, Mary Hahns Kochbuch Verlag, Berlin W 30, Preis 14.50 DM.

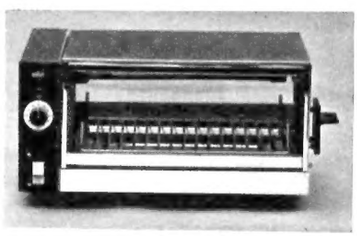
Der BBC-Grillautomat kann sowohl als Flächengrillgerät wie auch mit Motordrehspieß benützt werden. Das Gerät besitzt eine Schaltuhr mit einer Laufzeit von 60 Minuten. Für die verschiedenen Zubereitungsarten von Grillgut gibt es mehrere Zusatzteile, wie Schaschlikgarnitur, Drehkorb, Patentgrillrost u. ä. Besonders interessant ist der Patent-Grillrost, der wabenförmig gepreßt und mit schmalen Schlitzen versehen ist, durch die das von der Grillade abtropfende Fett läuft, so daß es durch die intensive Heizkörperstrahlung nicht verbrennt. Der praktische Grill-Drehkorb ermöglicht das Einspannen kleiner Bratenstücke, die auf diese Weise leicht gewendet werden können. Unter dem hochgeklappten Deckel ist eine Warmhalteplatte. Hersteller: BBC, Mannheim. Preis: 280 DM.

Der neue Bauknecht-Grillautomat hat eine moderne Form. Alle Flächen, die mit der Hitze unmittelbar in Berührung kommen, bestehen aus



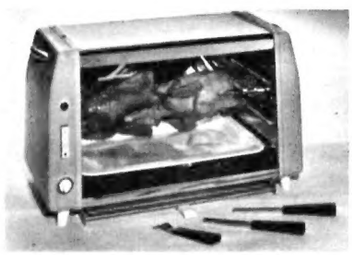
hitzebeständigem Email, das sich leicht säubern läßt. Zwei Drucktasten steuern die Heizleistung (halbe oder volle Heizung) und den Drehspießmotor. Eine Schaltuhr regelt die gewünschte Grillzeit bis zu 60 Minuten. Sehr praktisch ist die Beladevorrichtung des Grills. Rost, Pfanne und Drehspieß können als Ganzes vorgezogen und bequem beschickt werden. Unter dem hochklappbaren Deckel des Grillautomaten liegt die Warmhalteschale für fertig gegrillte Speisen. Zum Zubehör gehört unter anderem ein vernickelter Grillrost, ein Grillspieß mit zwei Halteklammern, ein Schaschlik-Spieß und eine emaillierte Fettfangschale. Hersteller: Bauknecht, Stuttgart. Preis: ca. 269 DM.

Dem Wunsch des Verbrauchers kommt dieser neuartige, aufklappbare Kombinationsgrill nach. Die transportable „Kleinküche" mit kombinierter Ober- und Unterhitze kann: Grillen, Backen, Braten, Dünsten. Bei kleinen Außenmaßen (39 cm, Tiefe 29 cm, Höhe 20 cm) hat der Grill einen großen Innenraum. Er faßt z. B.: Zwei Hähnchen, einen Fünf-Pfund-Puter (grillfertig), acht Lendensteaks oder gebräuchliche Backformen bis 24 cm Durchmesser bzw. 31 cm Länge. Der Braun-Kombinationsgrill ist leicht transportabel. Zum Zubehör gehören zwei neuartige Dressierkörbe. Sie halten das Grillgut – zum Beispiel Geflügel – sicher und fest am Drehspieß. Kein lästiges Aufbinden mehr. Ferner ein Drehspieß, ein Grillrost, eine Fettwanne, Schaschlikspieße und Auflagestege, ein Tropfblech, ein Kuchenblech, ein Handrost. Das Gerät

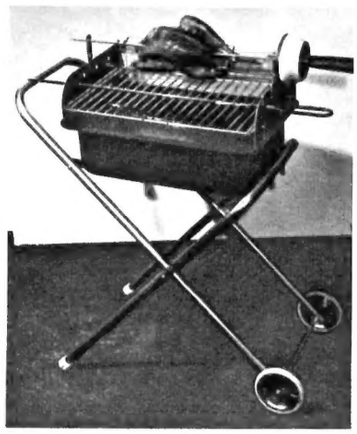


kostet einschließlich Zubehör und zahlreichen Spezialrezepten 398 DM. Hersteller: Braun AG, Frankfurt, Rüsselsheimer Straße.

Ein robustes Gebrauchsgerät, das geruch- und rauchlos arbeitet, ist der Vita-Grill H 2 automatic. Er ist sehr einfach zu handhaben und vor allem auch leicht zu reinigen.
Sein Gehäuse ist aus Stahlblech verchromt. Die Vorderseite besitzt eine abnehmbare Glastüre. Zum Zubehör gehören die emaillierte Soßenpfanne, ein Drehspieß, zwei Mitnehmerspieße, ein Doppeldrehrost, zwei Drehspießausheber, ein Soßenpfannenausheber, ein Fettpinsel. Zusätzlich kann man das Vita-Grill-Buch mit 200 Rezepten zum Preis von 6 DM bekommen. Preis: Gerät



komplett 268 DM. Hersteller: Josef Neuberger, Fabrik elektrischer Geräte, München 25, Fallstraße 42.

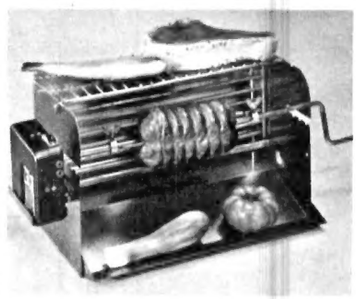


Das Grillen im Freien mit der richtigen Ausrüstung ist eine angenehme, entspannende Beschäftigung. Dieser Garten-Grill ist mit seinem teewagenähnlichen Aussehen auf der gepflegten Rasenfläche ebenso passend wie auf dem Balkon oder in der Campingausrüstung. Zusammenlegbar, ist er im Auto und Boot leicht transportierbar. Er ist mit Glührost, Geflügelspieß und Windschutzblech versehen. Das Gestell ist aus eloxierten Leichtmetallröhren hergestellt, mit gelbem Anstrich versehen. Das vordere Beinpaar hat 4-Zoll-Teewagenräder, das hintere ist mit Gummibeschlägen als Gleitschutz versehen. Höhe 66 cm, Breite 61 cm. Aschenschale aus brennlakkiertem Stahlblech aus einem Stück gepreßt, so daß keine glühende Kohle auf den Boden fallen kann. Grillrost aus punktgeschweißtem, vernickeltem Blankdraht, mit Handgriff versehen. Durch einen Räucherzusatz kann der Grill schnell und billig in eine kleine Räucherei verwandelt werden. Preis: ca. 70 DM. Hersteller: H. Hulthen, Helsingborg/Schweden.

Der Seewirt in Hallstatt im Salzkammergut, Sepp Zauner, hat in seinem Gasthof während der Herbst- und Wintermonate eine Grillschule eröffnet, die Hausfrauen und Angehörigen gewerblicher Berufe in achttägigen Lehrgängen praktischen Unterricht am Grill gibt. Seine Erfahrungen im Grillen hat er in einer Broschüre niedergelegt, die 225 Grillrezepte enthält.

225 Grillrezepte von Sepp Zauner, broschiert, 68 Seiten, 8 Farbtafeln, Neuauflage 1961, 6.80 DM, Verlagsauslieferung Leitner & Co. Buchhandlung A. Böhringer, Wunsiedel/Ofr. Die Broschüre erscheint innerhalb der Schriftenreihe „Leitners Studienhelfer für Schule und Leben".

Gerade weil es kaum Literatur über das Grillen gibt, werden unsere Leserinnen diese beiden Bücher besonders begrüßen.



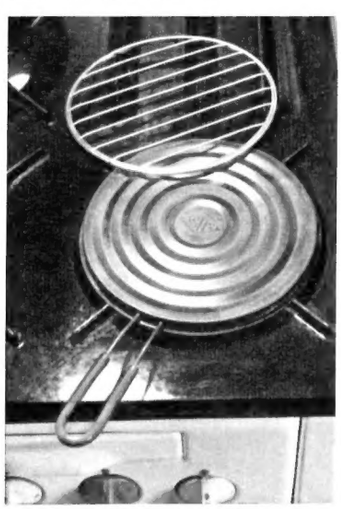
Der mit Batteriemotor betriebene Schweizer Holzkohlengrill „GIM Grillmotor International" ist für Garten und Camping gedacht, da er sich leicht auseinandernehmen und in einer Tragtasche unterbringen läßt. Der Drehspieß wird durch einen kleinen 4,5-Volt-Batteriemotor oder durch eine 6-Volt-Autobatterie angetrieben. Das Modell kann auf zwei verschiedene Arten benutzt werden, einmal mit senkrecht gestelltem Glutbehälter (siehe Bild), zum anderen mit waagrechtem Glutbehälter für Grilladen, Würste, Fisch oder Fleischspießchen. Je nach Wunsch kann statt Holzkohle auch ein Infrarotstrahler (Butangas) zur Heizung

benutzt werden. Zum Grillgerät gehören ein zusammenlegbarer Tisch, ein Spezialöffel und eine Gabel. Alleinherstellung für Deutschland: Metallwarenfabrik Hans Eldersch, Olching bei München. Preis: ca. 99 DM.

Dieser Campinggrill eignet sich auch noch zum Kochen und Heizen. Er wird mit Flaschengas betrieben und hat zwei Heizstellen. Grillen und Kochen sind gleichzeitig möglich. Die Grilleinrichtung besteht aus einem Doppelhängerost, einem Grillspieß und einer Fettschale. Das Gerät ist wie auf unserem Bild als Standgerät, aber auch als Tischgerät verwendbar und läßt sich flach zusammenklappen. Hersteller: Josef Neuberger, München 25, Fallstraße 42.

Der Bratspießbasket, ein kleines Tischgerät, das wenig Platz in Anspruch nimmt, kann einen ganzen Herd mit Backofen ersetzen: Wünscht man ein Hähnchen am Spieß zu braten, so stellt man es senkrecht zwischen die 6 Spieße, schaltet die Heizschlange ein, und nach 30–45 Minuten, je nach Größe, ist es knusprig und saftig gebraten. Legt man noch eine Schale aus Jenaer Glas obenauf, so können darin Spiegeleier und Sonstiges gebraten werden. Zum Toaströsten spießt man die Scheiben leicht auf und erhält wunderbar gleichmäßig geröstetes Brot. Legt man rohe Eier in die rotierende Spießmulde, so werden sie dort ohne Wasser gesiedet. Schinkenscheiben, Würstchen, Steaks – alles, was gegrillt werden soll, gerät in diesem Drehspieß vorzüglich. Preis: 110 DM. Hersteller: Melior SA., Renens-Lausanne, Schweiz.

Der Champion-Grill ist ein Universalgerät: erstens als Bratpfanne, zweitens zum Backen, Dünsten, Braten, Grillen mit Unterhitze, drittens zum Grillen mit Hitze von oben mit einem Infra-Heizstab aus Chromnickelstahl. Außerdem gehören zum Gerät ein Deckel, ein Grillspieß, ein Grillrost, ein isolierender Untersatz, der die Benutzung bei Tisch möglich macht. Sämtliche Stellen, die bei der Benutzung berührt werden, sind mit Kunststoff isoliert. Der Heizstab ist für Allstrom 220 V und mit einer Leistung von 700 W ausgestattet; es kann an jeder Lichtsteckdose angeschlossen werden. Jedem Gerät liegt ein Kochbuch mit besonders empfehlenswerten Grillgerichten bei. Dieser handliche Apparat macht unabhängig vom feststehenden Backofen. Preis: ca. 80 DM. Verkauf: Josef Keller, München, Geisenhofenerstraße.



Diese Platte ist für jede Art von Öfen verwendbar und garantiert eine gleichmäßige Verteilung der Hitze bis zum Rand. Sie eignet sich für jede Art von Töpfen und Pfannen, insbesondere aus feuerfestem Glas und Steingut. Spiegeleier z. B. kann man damit gleich auf dem Teller zubereiten. Gleichzeitig ist die Platte ein vorzüglicher Fleischgrill; während der aufgesetzte Rost eine gleichmäßige Bräunung von Brotscheiben und Toast ermöglicht. Er dient auch als Fischgrill. Hersteller: Roger Matchant, Offenbach/Main.

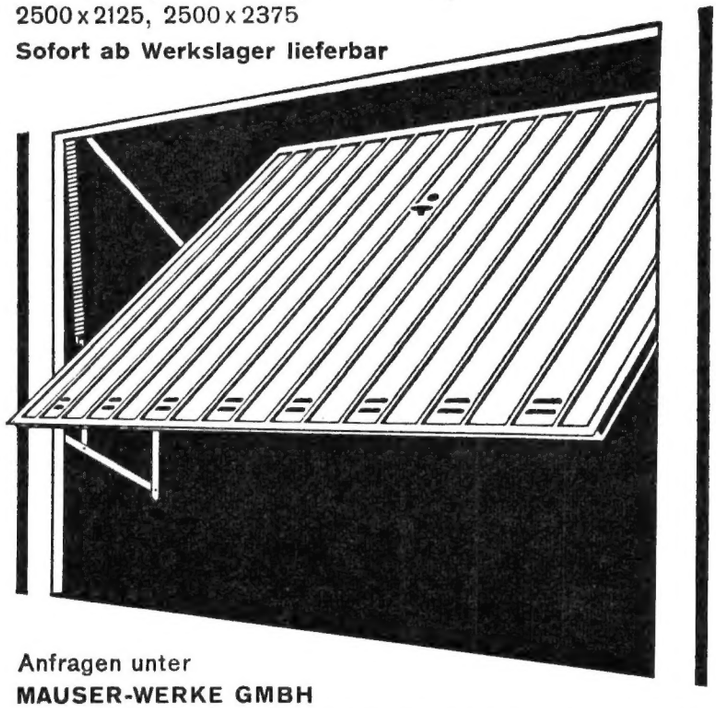
MAUSER

Stahl-Schwingtore

mit Federzug ohne Deckenführung für Einzel- und Reihengaragen

In den Norm-Größen nach DIN 18223 (Rohbaumaße)
2375 x 2000, 2250 x 2125, 2375 x 2125,
2500 x 2125, 2500 x 2375

Sofort ab Werkslager lieferbar



Anfragen unter
MAUSER-WERKE GMBH
KÖLN-EHRENFELD MARIENSTR. 28–30 TEL. 518331

Mit einem Finger ...

ja, so leicht ist diese elegant geformte HAILO-Sicherheitsleiter aus Leichtmetall, **eloxiert**, daß man sie ohne Mühe mit nur einem Finger hochheben kann. Trotzdem ist sie außerordentlich stabil – und außerdem handlich und sicher. Zusammengeklappt ist sie kaum eine Hand breit und entspricht in allem den Sicherheitsbestimmungen der Berufsgenossenschaft. Ein weiteres Plus sind die abgerundeten „strumpfsicheren" Stufen – wichtig für jede Hausfrau.

Bitte fragen Sie nach der Marke
Hailo
Gute Fachgeschäfte führen sie, denn
Hailo Geräte helfen der Hausfrau

Prospekt 198 schickt Ihnen gerne
HAILO-Werk, Rudolf Loh KG, 6342 Haiger

JOHEZ-Wechselbrand Heizkessel
mit eingebaut. Boiler oder Kupfer-Durchfluß-Batterie

FÜR EIN- UND MEHRFAMILIENHÄUSER ETAGENWOHNUNGEN · GESCHÄFTS- U. GEWERBERÄUME · Für ÖL und KOKS!

Ausführlicher Prospekt kostenlos.
hezinger GmbH KG
Johez-Alleinvertrieb · 79 Ulm · Postf. 451

ROTTMANN ANBAU-KÜCHEN

ALLRAUM
DEKORA
Varia

mit der Oberfläche aus RESOPAL und dem bewährten Resopal-Dekor ROKUSTO

ROTTMANN MÖBELFABRIK · HERFORD / W.

Auskunft gibt Ihnen unsere Abt. 3/81

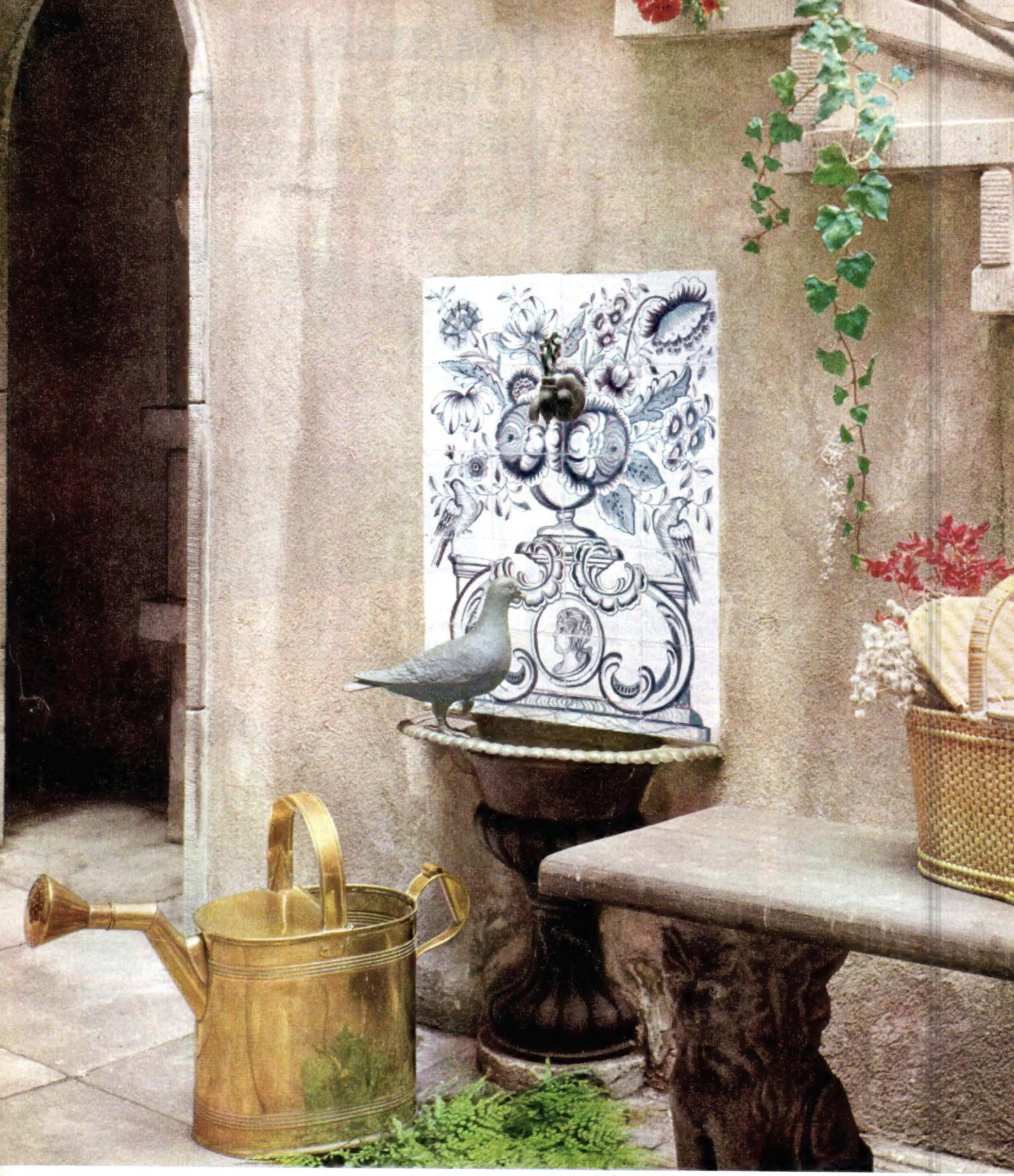


Foto: Leni Dithmer, Hamburg